

PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 89

Margit Hertlein
**Goldkörnchen
suchen und
finden**

S. 98

Karrierecoach
München

**Der erfolgreiche
Start im ersten
Job in Corona-
Zeiten**

S. 74

Frieder Ittner
**Zukunftsmatrix –
Wer bist Du –
wer möchtest
Du sein?**

S. 15

campushunter
**Formula Student Germany 2021
Schlüsselloch-Reportage**

S. 34

motherson 

smp-automotive.de

SPOTLIGHT

HOCHSCHULE REGION
KARLSRUHE

BENEFIT FROM IT.

Ein facettenreiches Kundenspektrum, außergewöhnliche Benefits und ein Umfeld, in dem Teamwork großgeschrieben wird: Lufthansa Industry Solutions bietet dir einen erstklassigen Karrierestart und die Chance, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben. Wir verbinden technisches Know-how mit Prozess- und Branchenwissen sowie unternehmerischem Denken – und suchen Absolventen (m/w/divers), die uns dabei unterstützen.

Treibe mit uns die digitale Transformation voran: Jetzt bewerben!

EXPLORE NEW HORIZONS

lufthansagroup.careers/lhind



Mehr Infos zu Lufthansa
Industry Solutions findest du
im Magazin ab Seite 87!



**Lufthansa
Industry Solutions**



Der Schlüssel zum Erfolg

Liebe Leserinnen und Leser,

der Schlüssel zum Erfolg beinhaltet oft die Sicht auf die Dinge und die eigene Herangehensweise. Sehe ich in der aktuellen Lage der Corona-Pandemie nur das Schlechte und somit meine eigene Zukunft schwarz, dann wird der Erfolg sicher auf sich warten lassen. Wenn ich aber die Veränderungen dieser Zeit auch als Chance und Möglichkeit betrachte, und mit Motivation, Mut und Tatendrang die Herausforderungen annehme, kann meine eigene positive Einstellung auch mein persönlicher Schlüssel zum Erfolg werden.

Diese Ausgabe soll Ihnen dabei helfen, den Blick auf die Zukunft und Ihre Karriere zu fokussieren, mit einem offenen Mindset die Veränderungen der aktuellen Zeit anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Setzen Sie sich das Ziel, Ihren Schlüssel zum Erfolg zu finden.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt unterstützen zu können, denn die Fragen, welcher Arbeitgeber passt zu mir und welches Unternehmen braucht die Qualifikationen, die ich während des Studiums erworben habe, stehen ja sehr oft im Raum. Der aktuelle campushunter stellt Ihnen Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – er zeigt Ihnen, welche Unternehmen wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

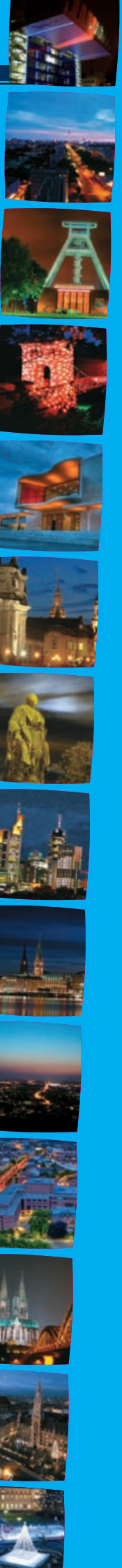
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns bei unseren bundesweiten studentischen Kooperationspartnern AIESEC, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, der wunderbaren Margit Hertlein für ihren Impuls im Grußwort und unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Bleiben Sie alle gesund und behalten Sie den Schlüssel zu Ihrem persönlichen Erfolg im Visier.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal –
**Wissenswertes rund um das Thema
Studium und Berufseinstieg**

campushunter.de



**Informative
Unternehmens-
Portraits**

**Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook**

**Umfangreiche
Mediathek mit
Karrieretipps**

**Wer sucht
wen und
wo?**

Grußwort von

Margit Hertlein

Rednerin
Kommunikationstrainerin
Autorin

Foto: © Jochen Wieland



Know-how und Do-how

Liebe Leserinnen und Leser,

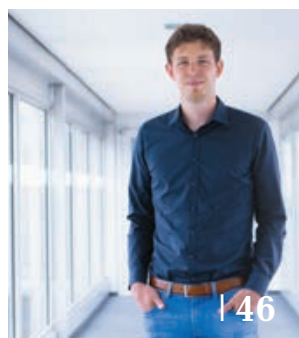
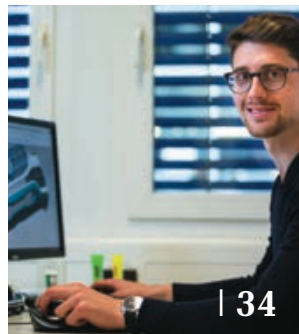
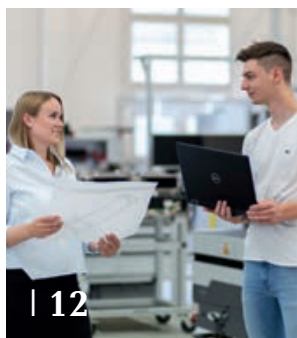
Sie lesen jetzt gerade tatsächlich das Grußwort? Aha! Ich bin platt! Dann schreibe ich natürlich weiter. Vor Ihnen liegt wieder eine campushunter-Ausgabe mit vielen Tipps, Informationen, Ideen und Wissen. Mich freut es natürlich, dass ich in dieser Ausgabe Goldkörnchen beisteuern konnte.

Und jetzt lesen Sie diese Ausgabe, nicken vielleicht wissend mit dem Kopf, wenn Sie auf etwas stoßen, dass Sie schon gewusst haben, oder ziehen die Augenbrauen bei neuen Informationen hoch. Auf was ich hinaus will? Im Studium, hier im campushunter und ganz oft auch bei Gesprächen geht es um Wissen, um das Know-how. Ich finde Wissen großartig, denn einer meiner Hauptmotivatoren ist Neugier. Bei mir ist eine allumfassende Neugier vorhanden, die mich für mein Umfeld manchmal durchaus anstrengend macht, nach dem Motto: „Was interessiert dich denn daran?“ Ich finde Wissen grundsätzlich spannend, auch Wissen, das die Welt nicht braucht, die charmanten „fun facts“. Menschen, die auf Wissen neugierig sind, die ungeduldig auf die nächste Wissensportion warten, die wünscht man sich. Nicht nur im Studium, auch im Arbeitsleben. Da stimmen Sie mir doch sicher zu.

Wenn es aber beim Wissenserwerb bleibt – Sie lesen die Artikel, denken sich „aha, interessant“, – dann fehlt noch ein wichtiger nächster Schritt. Und der besteht darin, dass aus Wissen Können wird. Das macht den Erfolg aus: Wenn Sie konkrete Schritte unternehmen, die Wirkung zeigen. Wenn Sie das Do-how genauso wichtig wie das Know-how finden. Wenn Sie schlicht und ergreifend Ihr Wissen in die Tat umsetzen. Es zahlt sich aus (nicht nur in Goldkörnchen). Und wenn diese Umsetzung auch noch Spaß macht, umso besser.

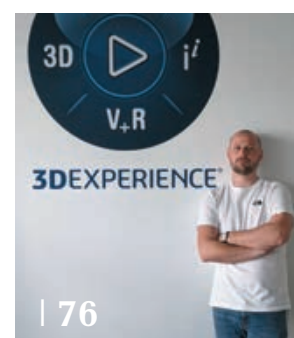
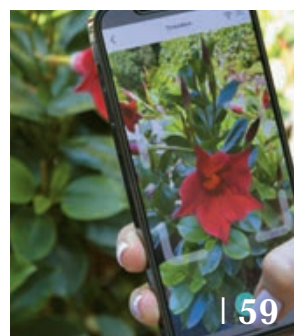
Machen Sie nicht nur das Know-how, sondern auch das Do-how zu Ihrer Mission.

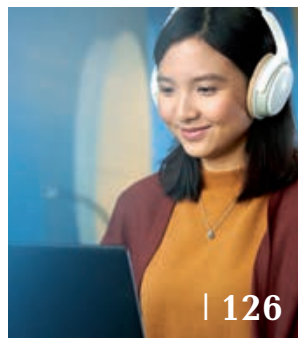
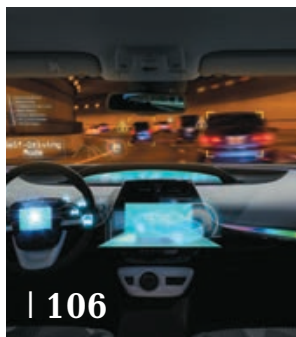
Ihre



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort**
Margit Hertlein
Rednerin, Kommunikationstrainerin, Autorin
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG**
Jobeinstieg als Systemingenieurin
- 15 | campushunter**
Formula Student Germany 2021 – Schlüsselloch-Reportage
- 19 | SKF GmbH**
SKF – Das System macht's erst richtig rund
- 23 | Engineers Without Borders**
EWB in Uganda
- 24 | Karrieretipp**
Nach dem Studium: Gründen oder Job suchen?
- 26 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**
reFuels für den breiten Einsatz geeignet
- 28 | Robert Bosch GmbH**
Großkonzern oder Start-up? – Bosch kann beides!
- 31 | KA-RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**
Nach zwei Jahren war es endlich wieder soweit.
- 32 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**
Campus-News
- 34 | Motherson**
Arbeiten in der Automobilindustrie
- 37 | Wissenswertes**
Quarterlife Crisis? Wege aus der Identitätskrise
- 38 | Wissenswertes**
Offline gegen digitale Müdigkeit
- 40 | Schaeffler Gruppe**
Mentoring für Studentinnen: Persönliche Förderung junger weiblicher Talente
- 43 | High Speed Karlsruhe**
2021, ein erfolgreiches Jahr
- 44 | Karrieretipp**
Lebenslanges Lernen
- 46 | ebm-papst**
„Hier gibt es ein Rundumpaket“
- 49 | Hochschule Pforzheim**
„Streitet euch!“
- 50 | Karrieretipp**
Smartphone, Duschgel, Honigbrot
- 52 | campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 54 | DEKRA**
Der Weg zum Prüfenieur

- 57 | Karrieretipp**
I'm so happy, happy... aber was, wenn nicht?
- 58 | Wissenswertes**
Soft Skills als trendy Berufs-Accessories
- 59 | Elektronische Fahrwerksysteme GmbH**
Begib dich auf Pflanzenjagd!
- 61 | DHBW Karlsruhe**
Grand Challenge 2021 – Hochschullehre neu denken!
- 62 | Karrieretipp**
Stärken stärken – Worin bin ich richtig gut?
- 64 | Daimler TSS GmbH**
HEUTE DAS MORGEN GESTALTEN
- 67 | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft**
Erasmus+ Stipendien für Auslandspraktika in Europa
- 68 | Wissenswertes**
Schrille Post
- 70 | Magna International**
Stell dir vor! Mit uns entwickelst du revolutionäre Technologien
- 73 | Rennschmiede Pforzheim**
Engagiert und elektrifiziert
- 74 | Wissenswertes**
Wer bist Du – und wer möchtest Du sein?
- 76 | Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Was macht eigentlich ein Werkstudent bei Dassault Systemes?
- 79 | Karrieretipp**
Gehalt in der IT
- 80 | Karrieretipp**
Doktorarbeit – ja oder nein?
- 82 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen
- 85 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**
Starthilfe für angehende Ingenieurinnen und Ingenieure
- 87 | Lufthansa Industry Solutions**
„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job werden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“
- 89 | Wissenswertes**
Goldkörnchen suchen und finden
- 90 | AIESEC e. V.**
DIVERSITÄT UND AIESEC
- 92 | Karrieretipp**
Digitale Karrieremessen – So werden sie zum Sprungbrett in die eigene Karriere
- 93 | KRONES AG**
Mit Krones Innovation erleben





97 | **ELSA-Deutschland e.V.**

Was ist eine Mietkaution und worauf muss ich achten?

98 | **Karrieretipp**

Der erfolgreiche Start im ersten Job in Corona-Zeiten

100 | **Robert Bosch Power Tools GmbH**

Von nachhaltigen Produkten und neuen Wegen

104 | **Karrieretipp**

Studium in der Tasche und jetzt?!

106 | **Inova Semiconductors GmbH**

Connectivity for Automotive Light & Vision

109 | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**

Theoretisch habe ich in der Uni praktisch nichts gelernt

111 | **women's career corner**

Die gläserne Klippe

112 | **EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland**

Wir machen mehr aus Holz

115 | **DHBW Karlsruhe**

Pferde spiegeln Gefühle

116 | **Friedhof der Unwörter**

Was 'ne Schweinerei!

119 | **Knorr-Bremse**

Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

123 | **AIESEC in der Region Karlsruhe**

Fernweh? Dann ab zu AIESEC!

124 | **Karrieretipp**

Feedback – Fluch oder Segen oder gar ein Auslaufmodell?

126 | **Schott AG**

WERDE EINE*R VON UNS. #oneofus

129 | **Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)**

Entdecke die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

130 | **Ruland Engineering & Consulting GmbH**

Experts for liquids

U4 | **THOST Projektmanagement GmbH**

Projekte sind unsere Welt



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

27. Regionalausgabe

Karlsruhe

ISSN 2196-9442

Wintersemester 2021/2022

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Kunden geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Heike Reiser und Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß und Nicolas Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Sashkin/Adobe Stock

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 Daimler TSS	 DASSAULT SYSTEMES The REFERENCE Company	 DEKRA	 ebm papst	 EFS	 EGGER MEHR AUS HOLZ.
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓	✓			✓
Antriebstechnik:		✓		✓		
Architektur:		✓	✓			
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓		✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:		✓	✓			
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:		✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓	✓			✓
Elektrotechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓	✓		✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓		✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓	✓		✓	✓
Facility Management:	✓	✓				
Feinwerktechnik:				✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓		✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓				✓
Kommunikationswissenschaften:	✓	✓	✓			✓
Kunststofftechnik:						✓
Lebensmitteltechnologie:						
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓		✓		✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓				
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓		✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓			✓	
Mechatronik:		✓	✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:	✓	✓				
Medizin/Pharma:		✓	✓			
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			✓	
Optische Technologien:					✓	
Physik:		✓			✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:		✓				✓
Rechtswissenschaften/Jura:	✓	✓				
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓				
Technische Redaktion/Dokumentation:						
Umwelt/Wasser/Entsorgung:			✓			✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓			✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:			✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:						
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:				✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	
siehe Seite	64	76	54	46	59	112



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		✓
Antriebstechnik:		✓	✓		✓
Architektur:					
Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓			✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:			✓		
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:			✓		
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:			✓		
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:		✓			
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓		✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:			✓		✓
Lebensmitteltechnologie:			✓		
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓			✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					
Marketing/Vertrieb:		✓			✓
Maschinenbau:		✓	✓		✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					✓
Mechatronik:		✓	✓		✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				✓
Optische Technologien:			✓		
Physik:			✓		✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:		✓			✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓		
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:		✓			
Werkstofftechnik/Wissenschaften:					✓
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
siehe Seite	106	119	93	87+U2	70

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

					
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:		✓		✓	✓
Antriebstechnik:		✓			
Architektur:					
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓			
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		✓
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓			✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:		✓			
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:		✓			
Facility Management:					
Feinwerktechnik:		✓			✓
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					✓
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓		
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:		✓	✓		
Kommunikationswissenschaften:			✓		
Kunststofftechnik:	✓	✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:				✓	
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓		✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓			
Marketing/Vertrieb:	✓		✓		✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓		✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓		
Medizin/Pharma:					✓
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓		
Optische Technologien:		✓	✓		
Physik:	✓	✓	✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Psychologie:	✓				✓
Rechtswissenschaften/Jura:	✓				
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓		✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓	✓		
siehe Seite	34	28	100	130	82

	SCHAEFFLER	SCHOTT glass made of ideas	SEW EURODRIVE	SKF	THOST. PROJEKTMANAGEMENT
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓
Antriebstechnik:	✓		✓	✓	
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓			✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		
Bauingenieurwesen:					✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓		✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓			✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	
Erneuerbare Energien:				✓	✓
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓		
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓		
Kommunikationswissenschaften:			✓		
Kunststofftechnik:	✓				
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓				
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓		
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓		
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				
Optische Technologien:			✓		
Physik:	✓		✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:	✓		✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓		✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓		
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓				✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	✓	
siehe Seite	40	126	12	19	U4

Jobeinstieg als Systemingenieurin

Eleonora Wilhelm ist Systemingenieurin im Bereich mobile Assistenzsysteme bei SEW-EURODRIVE. Im Interview erzählt sie von ihren Aufgaben und was sie Studierenden für den Berufseinstieg rät.

Eleonora, welche Rolle spielt dein Studium bei deiner heutigen Tätigkeit?

Ich habe Maschinenbau am KIT studiert und dabei den Themenbereich Produktionstechnik vertieft. Im Studium konnte ich Basiswissen aufbauen. Auf Module wie z. B. Integrierte Produktionsplanung kann ich noch ab und zu zurückgreifen. Oft ist in der Praxis jedoch einiges anders, als man es in der Theorie lernt.

Warum hast du dich für SEW und eine Karriere in der Antriebs- und Automatisierungstechnik entschieden?

SEW habe ich zunächst als Werkstudentin kennengelernt und anschließend meine Masterarbeit am firmeneigenen Forschungscampus geschrieben. Bei beiden Stationen habe ich mich mit den mobilen Assistenzsystemen beschäftigt. Mich hat begeistert, wie vielfältig dieses Themengebiet ist, und ich habe gemerkt, dass immer mehr Firmen in Richtung Automatisierung ihrer Produktion gehen.

Umso mehr habe ich mich über die Möglichkeit gefreut, direkt nach dem Studium bei SEW einzusteigen. Neben einem jungen Team und einer guten Arbeitsatmosphäre haben mich vor allem die Weiterbildungsmöglichkeiten durch das eigene



Schulungszentrum, die DriveAcademy® und die spannenden Themengebiete rund um die Fabrikautomatisierung begeistert.

Wie ist dein Bewerbungsgespräch abgelaufen?

Das erste Bewerbungsgespräch war ein allgemeines Kennenlernen, bei dem neben meinem SEW-Werdegang natürlich über meine Spezialisierung im Studium gesprochen wurde. Dieses Gespräch habe ich mit einer Recruiterin und meiner spä-



teren Gruppenleiterin geführt. Bei meinem Zweitgespräch war dann noch der Abteilungsleiter dabei. Hier wurde dann auch über das Gehalt und Arbeitszeiten gesprochen. Trotz meiner anfänglichen Nervosität hat alles gut geklappt und ich konnte mit meinen ehrlichen Antworten überzeugen.

Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag bei dir aus?

In erster Linie führe ich Planungsaufgaben von verschiedenen Projekten durch. Oft auch mehrere Anfragen von Kunden unterschiedlichster Branchen parallel. Derzeit habe ich ein größeres Realisierungsprojekt. Hier stimme ich mich täglich mit dem Kunden, aber auch intern mit verschiedenen Fachabteilungen zu Detailthemen wie IT, Software, Konstruktion, Inbetriebnahme oder Einkauf ab. Den einen typischen Arbeitstag gibt es nicht. Jeden Tag gibt es unterschiedliche Themen zu bearbeiten und neue Lösungen für Projektthemen zu finden. Das macht meine Arbeit sehr abwechslungsreich.

Was würdest du Studierenden raten, die im Bereich der Antriebs- und Automatisierungstechnik einsteigen möchten?

Man sollte auf jeden Fall Interesse für das Thema haben sowie die Bereitschaft, Neues zu lernen und auch über den Teller- rand des Fachgebiets hinauszuschauen. Außerdem möchte ich den Studierenden mitgeben, keine Angst vor Themengebieten zu haben, in denen man vielleicht noch nicht so viel Erfahrung hat. Man lernt stets weiter und ich habe die Erfahrung gemacht, dass einem immer jemand weiterhilft. ■



Spannende Einblicke für Studierende

Wer den Arbeitsbereich von Eleonora Wilhelm in der Praxis kennenlernen will, bekommt beim „SEW-Day 4.0“ die Gelegenheit. Der nächste Termin, um z. B. die mobilen Assistenzsysteme live zu erleben, findet im Dezember statt. Weitere Informationen unter: www.sew-eurodrive.de/technik-erleben

Über SEW-EURODRIVE

Als Familienunternehmen, mit Hauptsitz in Bruchsal bei Karlsruhe, blickt das Unternehmen auf eine 90-jährige Geschichte zurück. Mit über 18.000 Mitarbeitenden in mehr als 50 Ländern auf fünf Kontinenten, sorgt SEW-EURODRIVE täglich dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt. Getriebemotoren und Frequenzumrichter, fahrerlose Transportsysteme, Software und viele weitere Lösungen sorgen für Antrieb! Von der Flughafenlogistik über die Automobilindustrie bis hin zu Achterbahnen.

SEW-EURODRIVE—Driving the world

Neues in einer digitalen Welt wartet auf Dich!

Bereit für die Zukunft?
 Dann steig ein in die facettenreiche Welt der Antriebstechnologie – mit **Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg.**

ANTRIEB BEWEGT ZUKUNFT

Klingt interessant?
 Jetzt bewerben!
www.sew-eurodrive.de/studenten

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen und unter www.sew-eurodrive.de/ansprechpartner

Anschrift

Ernst-Blickle-Str. 42
76642 Bruchsal

Telefon/Fax

Telefon: +49 7251 75 1999

Internet

www.sew-eurodrive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sew-eurodrive.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbungen

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
DH-Studium –
Duale Hochschule
Baden-Württemberg, Karlsruhe
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

StudiumPlus –

Hochschule Karlsruhe,
Bachelor, 210 ECTS-Punkte,
Studiendauer 4,5 Jahre inklusive
parallele IHK-Ausbildung

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu SEW-EURODRIVE:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Antriebs- und Automatisierungstechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Betriebs-
wirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Getriebe, Motoren, Dezentrale Antriebe/ Me-
chatronik, Umrichtertechnik, Servo-Antriebs-
technik, Industrielle Kommunikation, Software,
Steuerungstechnik, Fabrik- und Maschinen-
automatisierung, Sicherheitstechnik, Didaktik-
module, Life Cycle Services.

Anzahl der Standorte

Weltweit in mehr als 50 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 18.000 weltweit

Jahresumsatz

> 3,3 Mrd. Euro im letzten Geschäftsjahr

Einsatzmöglichkeiten

- Entwicklung und Innovation
- Vertrieb, Marketing und Service
- IT und Softwareentwicklung
- Produktmanagement und Applikation
- Fertigung und Logistik
- Finanzen, Recht und Steuern
- Personal
- Einkauf
- Controlling

Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Studien-/
Abschlussarbeiten, Promotion, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Wir

... garantieren eine kompetente Betreuung in den Fachbereichen:

Unsere langjährigen Betreuer und Betreuer-
innen stehen Dir als erfahrene Ansprech-
partner zur Seite.

... geben viel Spielraum:

Die zu bearbeitenden Themen lassen sich an
Deine Interessen und Schwerpunkte an-
passen.

... bieten abwechslungsreiche Aufgaben und interdisziplinäre Projekte:

Du erhältst Einblick in angrenzende Fach-
bereiche und bringst Dich in ein innovations-
freudiges Umfeld ein.

... sorgen für Austausch mit anderen Studierenden:

Durch Veranstaltungen wie den regelmäßigen
Studierendenstammtisch lernst Du schnell
andere Studierende kennen.

... bieten erstklassige Ausstattung und Arbeitsbedingungen:

Bei uns arbeitest Du mit moderner Technik
und viel Raum für Ideen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Du hast Spaß an der Arbeit und bringst Dich gerne mit Deinem Fachwissen und frischen
Impulsen ins Team ein? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen ...

- ... ProjektmitarbeiterInnen im Bereich der Anlagenautomatisierung
- ... Berechnungs- und KonstruktionsingenieurInnen
- ... AbsolventInnen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschafts-
ingenieurwesen oder Informatik



Schlüsselloch-Reportage

Formula Student Germany 2021

Leider konnten wir, campushunter, bei der diesjährigen Veranstaltung nicht persönlich vor Ort sein, da sie aufgrund der Pandemie ohne Zuschauer und Presse stattfinden musste. Dennoch möchten wir natürlich unsere Leser informiert halten und haben uns vor Ort umgehört, wie es gelaufen ist. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause konnte in diesem Jahr erfolgreich der 15. Wettbewerb mit 78 Teams aus 13 Nationen durchgeführt werden.

Nachdem zu Beginn des Jahres noch unsicher war, ob der Wettbewerb im Sommer ausgetragen werden kann, machten nun ein gut durchdachtes und mit dem örtlichen Gesundheitsamt abgestimmtes Hygienekonzept sowie weitere organisatorische Maßnahmen die Umsetzung möglich. Beispielsweise wurden in diesem Jahr die statischen Disziplinen nicht vor Ort, sondern im Vorfeld online durchgeführt. Die Teams präsentierten eine Woche vor der Ankunft in Hockenheim den Juroren ihren Business Plan, ihre Kostenkalkulation sowie ihr technisches Konzept in einer Videokonferenz.

Damit der Wettbewerb stattfinden konnte, wurde zudem die Teamanzahl reduziert und die Anzahl der Teammitglieder auf acht Personen beschränkt. Des Weiteren wurde ein selbsterrichtetes Covid-Testcenter eingeführt, wo ca. 400 Teammitglieder, Freiwillige und Partner in regelmäßigen Abständen pro Tag getestet wurden.

Auch wenn Angehörigen und Interessierten der Zugang zum Event in diesem Jahr leider nicht möglich war, so konnte die Veranstaltung von zu Hause aus verfolgt werden. Für Formula Student

Fans sowie die zu Hause gebliebenen Teammitglieder wurde eine abendliche Liveshow mit abwechslungsreichem Programm initiiert. So konnte der Wettbewerb weltweit online miterlebt werden. Ausführliche Berichte über den Tag, Interviews mit den teilnehmenden Ehrenamtlichen sowie eine Quizshow waren nur ein Teil des Programms. Die Shows können jederzeit wieder auf Youtube unter dem Kanal FormulaStudentTV angesehen werden. ➔

FormulaStudentTV



FSG kurz erklärt

In allen drei Wettbewerbsklassen (Elektro, Verbrenner, Autonom) entscheidet das Komplettpaket aus drei statischen und fünf dynamischen Disziplinen über die Gesamtplatzierung: Die Studierenden müssen die Jury aus Industrie und Wirtschaft z. B. von der Konstruktion (Engineering Design) ihres Rennautos, und dem Geschäftsmodell (Business Plan Presentation) überzeugen. Daneben zählt nach bestandenen Sicherheitscheck das Abschnitten auf der Rennstrecke. Eigenschaften wie Fahrdynamik, Beschleunigung, aber auch Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch werden in verschiedenen Disziplinen geprüft.



Unsere Kunden vor Ort berichten vom Hockenheimring

Franziska Mende

Manager, Talent Attraction &
Employer Branding Europe

**Magna International
(Germany) GmbH**



Magna ist ein langjähriger Partner der Formula Student Germany, denn wir glauben an die Entwicklung und Förderung mutiger junger Köpfe in Wissenschaft, Technik und Technologie. In dem wir junge Talente fördern, heute zu lernen, gewinnen sie neue Perspektiven, um die Zukunft der Mobilität und der Automobilindustrie zu gestalten. Diese Investition ist für uns selbstverständlich und situationsunabhängig, weswegen wir auch in aktuellen Zeiten unsere Teams weiterhin unterstützen und an ihrer Seite stehen. Die Formula Student Germany gibt uns hierbei die Chance, nicht nur virtuelle Beziehungspflege zu betreiben, sondern auch in den persönlichen Austausch mit talentierten Kreativköpfen gehen zu können, wenn auch, aktuell, in reduzierter Teilnehmeranzahl und mit fehlenden Besuchern. Dennoch haben wir uns sehr gefreut, dass es die FSG möglich gemacht hat, dieses einzigartige Event, im sicheren Rahmen, für uns alle durchzuführen. Deshalb haben wir, gemeinsam mit unseren

Teams, einfach das Beste aus der Situation gemacht. Diese kamen regelmäßig am Stand vorbei, berichteten begeistert von ihren anstehenden Disziplinen und gingen mit uns in intensive Gespräche zu potenziellen Karriere-Zukunftsplänen. Was jedoch viel schöner für uns gewesen ist, war, mit ihnen zusammen in erster Reihe an der Rennstrecke zu stehen, sie anzufeuern und ihre Erfolge zu feiern – auch ohne Zuschauer. Diese jungen Talente, ihre Begeisterung und ihr Antrieb, sind für viele von uns die nächste Generation, die wir für Spitzenleistungen und Innovation in der Zukunftsgestaltung der Mobilität brauchen und die uns in ihrer Gänze aufzeigen, warum die Formula Student so einzigartig ist – auch in der diesjährigen Light-Version. Wir freuen uns schon sehr auf die nächste FSG, wo wir hoffentlich ganz bald wieder gemeinsam mit Publikum und tausenden von Studierenden vor Ort alle Teams unterstützen können.



Thomas Burkhardt
Kaufmännischer Geschäftsführer
SKF GmbH

Unsere Formula Student Teams sind hoch motiviert. Daraus entstehen immer wieder super Ideen. Dass das so bleibt und dass sich die jungen Leute weiterentwickeln können, ist auch in unserem Interesse. So unterstützen wir sehr gerne und sind froh darüber, dass in diesem Jahr der Formula-Student-Wettbewerb wieder stattfinden konnte – wenn auch ohne Publikum. Für die Studierenden und auch uns als Unternehmen ist das eine prima Plattform zum Kennenlernen und Netzwerken. Und natürlich ist die Formula Student im laufenden industriellen Transformations-

prozess auch ein Schaufenster für neue Technologien. Mit dem beginnenden Abschied vom klassischen Verbrennungsmotor erleben wir hier den rasanten Aufstieg der Elektromobilität, auch in Kombination mit autonomen Fahrsystemen. Die Ergebnisse der studentischen Entwicklerteams sind dabei bewundernswert und machen doppelt zuversichtlich – hinsichtlich der guten Zukunft unseres Industriestandorts und mit Blick auf die neue Mobilität, die bald schon Alltag auf unseren Straßen sein wird.



Enrico Laue
Personal- und Hochschulmarketing

Robert Bosch GmbH

Bosch freut sich, auch in diesem Jahr bei der „FSG light“ vor Ort dabei sein zu können. Es ist großartig, für die Teams, sich auch auf einer Heimveranstaltung hier in Hockenheim messen zu können, auch wenn wegen des Hygienekonzepts nur acht Teammitgliedern eine Teilnahme möglich ist. Positiv empfinden wir in dem Zusammenhang, dass wir hier trotz Corona ein sicheres Gefühl haben können, da der Veranstalter konsequent auf die Einhaltung der Vorgaben achtet. Dass wir unseren Stand erstmals draußen haben, finden wir sogar vorteilhaft, denn man kann so den Puls des Events besser spüren, da man direkt an der

Boxengasse ist. Es ist für uns auf jeden Fall auch eine Option für das kommende Jahr.

Die Qualität der Gespräche ist trotz der geringen Teilnehmerzahl sehr gut, da natürlich die fahrzeugrelevanten Ingenieure vor Ort sind. Das ist genau unserer Zielgruppe. Die Formula Student ist für uns die erste Veranstaltung nach der langen Corona-Zeit und macht Lust auf mehr, und wir hoffen für 2022 wieder auf ein größeres Event. Ideen hierfür haben wir vor Ort im Team schon in Rennatmosphäre geschmiedet!

Katrin Egerer & Rita Rohmfeld
Employer Branding Deutschland

Schaeffler Gruppe



Ein kleines Stückchen Normalität – danach haben wir uns doch alle gesehen, oder? Wenn auch anders als in den vergangenen Jahren, sind die fünf Tage der diesjährigen Formula Student Germany wie im Flug vergangen.

Da die Teams nur mit maximal acht Teilnehmer*innen zum Event anreisen durften, waren alle Mitglieder vor allem in den ersten Tagen sehr fokussiert in ihren Pits zugange. Dennoch konnte man spüren, wie dankbar die Formula Students über unseren Reifen-Service und den lockeren Austausch zu aktuellen Projekten und den vergangenen Wettbewerben waren. Das Networking, der persönliche Kontakt und das Wiedersehen mit den Teams, den Officials und Ehrenamtlichen sowie den anderen Sponsoren waren

nach so langer Zeit sehr wichtige und richtige Schritte – es kam tatsächlich das altbekannte und vermisste Homecoming-Gefühl auf.

Allen Teams gebührt größter Respekt, was sie trotz der schwierigen Pandemie-bedingten Umstände auf die Beine stellen konnten. Trotz der Einschränkungen in den Werkstätten und des fehlenden Kontaktes zu den Teammitgliedern konnten sich definitiv alle Boliden sehen lassen und die Stimmung war, auch mit der niedrigen Teilnehmerzahl, sehr ausgelassen. Wir freuen uns auf die nächste Saison und auf ein hoffentlich „normaleres“ Formula Student Germany Event im Jahr 2022!

Alle Teilnehmer*innen wurden regelmäßig getestet und hielten die Coronaschutzverordnung ein.

Der 15. Wettbewerb der Formula Student Germany geht erfolgreich zu Ende

Nach sechs spannenden, intensiven und arbeitsreichen Tagen wurden dann im Rahmen der Award Ceremonies die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs verkündet. Die Gesamtsieger überzeugten mit ihrem Rennfahrzeug und dem dazugehörigen Gesamtpaket aus Konstruktion, Finanzplanung, Verkaufsargumentation und Rennperformance. In der Eventklasse Formula Student Combustion lag hier das Team der Hochschule Esslingen ganz vorne. Die Champions in der Klasse Formula Student Electric kommen in diesem Jahr von der Universität Stuttgart. Im Bereich der Formula Student Driverless belegten die Studenten des Karlsruher Instituts für Technologie den ersten Platz.

Im Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren sicherten sich das Team der Universität Politécnica de Valência und das Team der Hochschule Karlsruhe die Plätze zwei und drei. Elektrisch angetrieben fuhr das Team der Technischen Universität München auf Platz zwei, das Team der Technischen Universität Dresden Platz drei. Im Rahmen der Formula Student Driverless gingen die Plätze zwei und drei an das Team der Hochschule Augsburg und das Team der ETH Zürich. Dieses Jahr ist das letzte Jahr für die reine Verbrenner-Klasse auf der Formula Student Germany. Damit verfolgt die FSG konsequent ihre Strategie, jungen Talenten für die nachhaltige Mobilität der Zukunft eine Plattform der Entwicklung zu bieten. Der Fokus wird in den nächsten Jahren auf der kontinuierlichen Integration von autonomen Fahrfunktionen und dem Ausbau der Elektro-Klasse liegen. „Die Formula Student Germany geht mit dem Technologiefortschritt mit und stellt die Studenten zwar vor Herausforderungen, gibt ihnen aber zugleich das nötige ‚Rüst- und Werkzeug‘ für die Zukunft mit“, berichtet FSG-Vorstandsmitglied Dr. Ludwig Vollrath.

Auch die Unternehmen vor Ort waren trotz der besonderen Bedingungen begeistert und von der Qualität der vorgestellten Konzepte als auch von der Fähigkeit der Studenten, sich in interdisziplinären Teams zu organisieren, beeindruckt. Sie konnten daher die Formula Student Germany 2021 wieder bestens nutzen, um mit vielversprechenden Nachwuchstalenten in Kontakt zu treten. (Quelle: FSG)

Foto: FSG/Doehla



Rennstall Esslingen, HS Esslingen



Greenteam, Universität Stuttgart



Fotos: FSG/Rankin



KARaceing, KIT Karlsruhe



Fotos: FSG/Wintermantel

Von „unseren“ Teams haben wir gehört, dass es ihnen viel bedeutet hat, endlich wieder an Events teilzunehmen und auch in Hockenheim mit kleiner Truppe anzutreten. Es sei natürlich anders gewesen als üblich, aber das eigene Auto nach all den Mühen und der Arbeit, die man reingesteckt hat, auf der Rennstrecke zu sehen, sei unbezahlbar gewesen.

Auch über den persönlichen Kontakt zu den Sponsoren habe man sich nach all der Zeit sehr gefreut.

campushunter und wohl auch alle Teams wünschen sich für 2022 wieder ein Event im größeren Rahmen in Hockenheim. Hoffen wir mal ganz zuversichtlich, dass die Pandemie es im kommenden Jahr möglich macht.

Uns bleibt am Ende, allen Unternehmen, Teammitgliedern und dem FSG-Team DANKE zu sagen, die uns mit Informationen, Statements und Bildern von vor Ort einen Blick durchs Schlüsselloch ermöglicht haben.

SKF – Das System macht's erst richtig rund

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen und Service. Nur wer das gesamte System versteht und im Blick behält, kann die Lagerperformance liefern, die heute in Hochleistungsmaschinen und Anlagen gefordert ist. Dieses Systemwissen, dieses extrem breit angelegte Kompetenzspektrum, zeichnet SKF aus und macht das Unternehmen zu einem hochattraktiven Arbeitgeber.

SKF hat ein riesiges Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. SKF fertigt und liefert ihre Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche. Der Anspruch: Jeder Kunde bekommt die optimale Lösung für seine individuelle Anforderung. So hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelkugellagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.



Das technische Fachwissen der SKF Gruppe schafft für die Kunden werthaltige Angebote

Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

Dichtungen

SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.

Dienstleistungen

SKF berücksichtigt den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage. Schon die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Permanente Zustandsüberwachung hilft, ungeplante Stillstandszeiten der Anlagen zu vermeiden und so Kosten zu senken. Die Kunden können zudem weltweit eine große Auswahl an Schulungen zu lagerungsrelevanten Themen buchen.

Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme – damit die Anlage „wie geschmiert“ läuft.



SKF ist aber auch ein Unternehmen, das nicht nur Kompetenzen verbindet, sondern vor allem 45.000 Mitarbeiter rund um die Welt. Mit einer Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Das Ergebnis ist eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine gezielte Kundenorientierung, die ihresgleichen suchen. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? **Typisch SKF!**

Wo Zukunft schon stattfindet

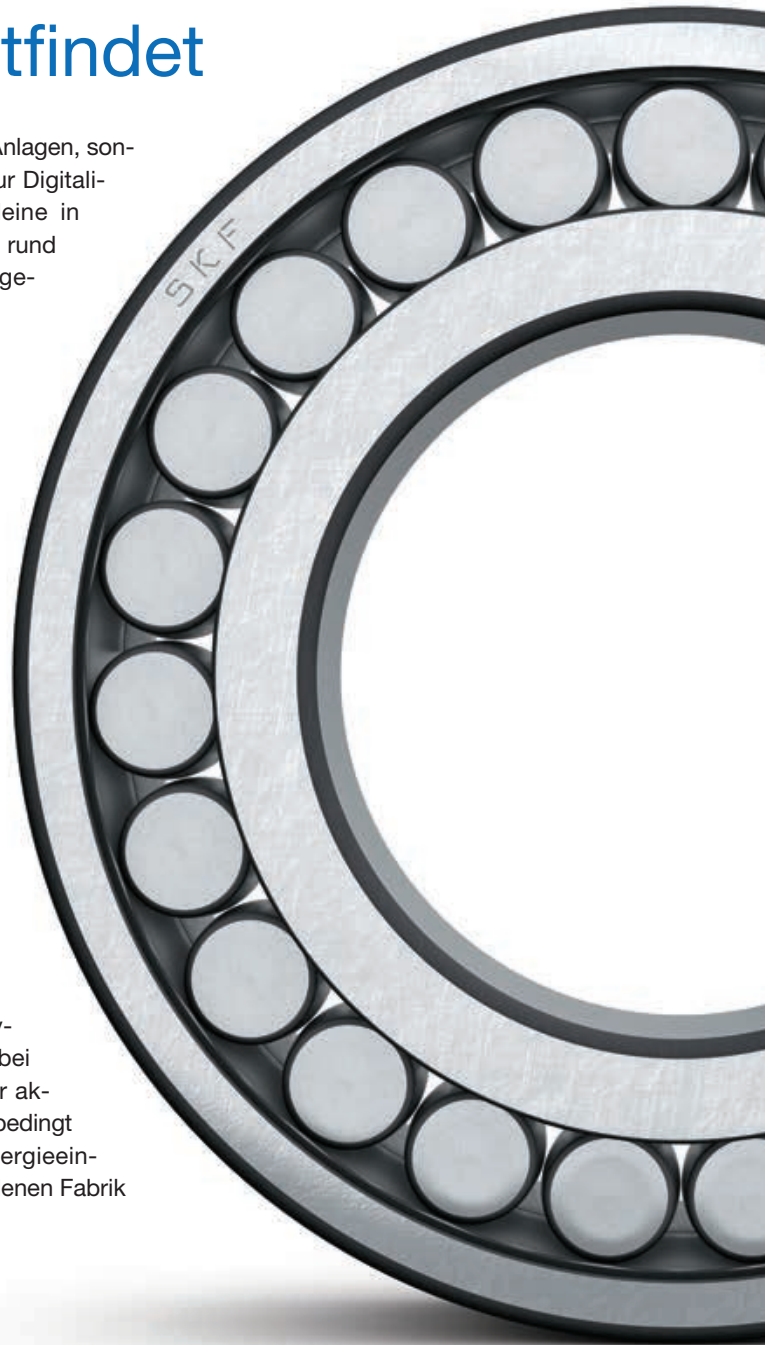
SKF fertigt nicht nur Produkte für hochmoderne Maschinen und Anlagen, sondern hat schon vor einiger Zeit eine weltumspannende Offensive zur Digitalisierung und Vernetzung ihrer Fertigungsstandorte gestartet. Alleine in Schweinfurt hat der Konzern in den vergangenen zweieinhalb Jahren rund 90 Millionen Euro investiert. Hier ist Industrie 4.0 bereits Realität geworden – **drei Beispiele:**

- ▶ In den neuen sog. WCM-Channels (=World Class Manufacturing) werden z. B. Zylinder- und Kegelrollenlager auf vollautomatisierten und miteinander verknüpften Roboteranlagen produziert. Das macht die Fertigung wesentlich flexibler, man kann noch viel besser auf Kundenwünsche eingehen als bisher.
- ▶ Der Umbau des großen Logistikzentrums am Standort Schweinfurt hebt die ohnehin schon als Benchmark geltende SKF Logistik auf ein nochmals höheres Level. Wo früher Menschen mit Gabelstaplern unterwegs waren, huschen nun fahrerlose Transportsysteme computergesteuert durch das Hochregallager und bringen die Waren in der gewünschten Menge zum Kommissionierplatz im Versand.
- ▶ Und im 2017 eröffneten Sven Wingquist Test Center sind zwei neuartige und gigantische Prüfstände beheimatet. Beide fördern durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion, z. B. in der Windkraftbranche, erzielt werden können. Hier stehen die weltweit ersten Prüfstände, die Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Dabei wurde das Sven Wingquist Test Center unter Berücksichtigung der aktuellsten Umweltstandards errichtet. Die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, erzielt beachtliche Energieeinsparungen. Abwärme der Prüfstände wird zur Heizung der angebundenen Fabrik zurückgewonnen.

Bei SKF findet Zukunft schon heute statt.

www.skf.de

® SKF ist eine registrierte Marke der SKF Gruppe | © SKF Gruppe 2019 | Bestimmte Aufnahmen mit freundlicher Genehmigung von Shutterstock.com





Karriere? Läuft wie geschmiert – bei SKF!

SKF ist bestrebt, unangefochtener Marktführer im Wälzlagergeschäft zu sein. Die Unternehmensgruppe bietet Lösungen rund um rotierende Anwendungen – einschließlich Wälzlagern, Dichtungen, Schmierung sowie Zustandsüberwachungs- und Instandhaltungsservices.

SKF wurde 1907 in Göteborg/Schweden von Sven Wingquist gegründet. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent, hat 91 Produktionsstandorte und arbeitet mit rund 17.000 Vertragshändlern zusammen.

**Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung,
dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.**

Was bedeutet das für Sie?

Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.

- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft?

skf.de/karriere





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum

Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik

■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier Systeme und Industriedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 43.500

■ Jahresumsatz

Ca. 8,1 Mrd. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer, IT

■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)
entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

■ Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m/d) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

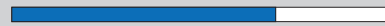
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



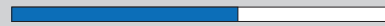
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m/d) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen vorantreiben und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten, und unsere Werte leben.

Engineers Without Borders – KIT e.V. in Uganda

Bau und Ausstattung einer Krankenstation an der
St. Francis de Sales Secondary School in Iyolwa



» Uganda ist ein Binnenstaat in Ostafrika und liegt am nördlichen Ufer des Viktoriasees. Hauptstadt des Landes ist Kampala mit circa 1,5 Millionen Einwohner*innen. Vor der Kolonialzeit waren die Königreiche Buganda und Bunyoro bedeutende Mächte auf dem heutigen Gebiet Ugandas. Durch die Besatzung Großbritanniens wurde das Land auch über die Unabhängigkeit 1962 hinaus stark geprägt. So belasten heute noch paramilitärische Übergriffe und Korruption das Land, trotz der stabilisierten und demokratisch strukturierten politischen Lage.



Das Schulgebäude der St. Francis de Sales Secondary School mit dem ersten von drei geplanten Stockwerken (2018)

Der Projektort Iyolwa befindet sich im Distrikt Tororo, genauer in Pabone, einer weitgehend landwirtschaftlich geprägten Gegend. In der Region Iyolwa gibt es einige Primary Schools und die St. Francis de Sales Secondary School. Der Ausbau und die Entwicklung dieser Sekundarschule wurden anfangs von Father Thomas Varghese von den „Missionaries of St. Francis de Sales“ koordiniert. Damit soll mehr Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit auf weiterführende Bildung geboten werden. Mit dem Bau einer

Krankenstation soll zudem die grundlegende hygienische und medizinische Versorgung verbessert werden, u. a. auch, um Fehlzeiten zu verringern. Father Thomas kam auf unser Team der Engineers Without Borders Karlsruhe Institute of Technology e.V. (EWB) zu, um eine Zusammenarbeit aufzubauen und Unterstützung für dieses Projekt zu gewinnen. Dabei ist EWB vor allem im Bereich der sanitären Anlagen beteiligt.

Hierfür wurden in einem ersten Schritt ein Sanitärkomplex für die Mädchenunterkunft errichtet, der um einen Regenwasserspeicher und ein Biosandfiltersystem ergänzt wurde. Im aktuellen Projektabschnitt erweiterten wir gemeinsam die Schule um eine Krankenstation, sodass eine angemessene medizinische Versorgung vor Ort geleistet werden kann. Seit 2018 wurden zusammen mit dem nachfolgenden Projektpartner Robert Raj Pläne und Konzepte für die ortsangepasste Bebauung entworfen.

Im Sinne EWBs werden umweltschonende und qualitativ hochwertige ISSB-Mauersteine verwendet, welche dann durch lokale NGOs oder Menschen verbreitet werden können. Unabhängig davon arbeitet EWB sowohl während der Planung als auch während der Konstruktion



Luftansicht beim Bau der Wasserzisternen (2018)

eng mit lokalen Kräften zusammen. Es wurden Workshops durchgeführt, die der Anleitung und praktischen Anwendung der ISSB-Technologie dienten, außerdem profitierten vom Wissensaustausch der ugandischen Expert*innen und der Projektmitglieder beide Seiten sehr stark.

Damit das Projekt coronabedingt nicht stagnierte, wurde eine detaillierte Ausarbeitung ausstehender Aufgaben formuliert und dazugehörige Anleitungen von Projektmitgliedern erarbeitet. Diese ermöglichten den heimischen Arbeitern die Fertigstellung der Krankenstation zwar zeitlich verzögert, aber dennoch planmäßig ohne unsere Anwesenheit. Dank regelmäßiger Evaluationen und medialer Mit- und Nachverfolgungsmöglichkeiten der Baufortschritte kann das Projekt nun abgeschlossen werden. ■



Nach der gemeinsamen Arbeit freuen sich alle Beteiligten über die Fertigstellung des Hochtanks. (2018)

Nach dem Studium: Gründen oder Job suchen?

Mit dem Studium endet ein wichtiger Lebensabschnitt. Welcher Schritt als Nächstes kommt, bestimmt, wie Dein Leben in den nächsten Jahren, vielleicht Jahrzehnten aussehen wird. Eine Entscheidungshilfe.

» Ganz klar. Mit der Wahl und dem Abschluss Deines Studiums hast Du einen Teil Deiner beruflichen Weichen bereits gestellt. Um zu entscheiden, wie es weitergeht, solltest Du Dir jetzt überlegen, was deine mittel- und langfristigen Ziele sind. So weit kannst Du nicht denken? Du musst vor allem kurzfristig denken, und Geld verdienen, um die Miete zu bezahlen?

Das ist verständlich. Nimm Dir trotzdem die Zeit, Deine Ziele und Träume ganz konkret zu überdenken. Damit vermeidest Du vielleicht eine Sinnkrise in zehn Jahren, wenn Dir plötzlich auffällt, dass Du nicht das Leben lebst, das Du leben möchtest.

Was ist Dein Ziel?

Du möchtest AbteilungsleiterIn bei XY sein? Du willst ein Start-up gründen und dann gewinnbringend verkaufen? Du möchtest Dein eigenes Modelabel gründen? Du möchtest in fünf Jahren Kinder und maximal Teilzeit arbeiten?

Egal, welches Ziel Du hast, es ist Dein Ziel und damit gut und legitim. Schau Dir völlig bewertungsfrei an, was Du wirklich im Leben

möchtest, und überlege dann, welche Schritte Du gehen musst, um dieses Ziel zu erreichen. Und diese Ziele dürfen natürlich davon abweichen, was Dein Umfeld von Dir wünscht oder erwartet.

Stelle Dir folgende Fragen:

- Welche Fähigkeiten brauche ich, um dieses Ziel zu erreichen?
- Welche Karriereschritte muss ich gehen, um dieses Ziel zu erreichen?
- Wie kann ich mich auf dem Weg persönlich und beruflich noch weiterentwickeln?
- Was bringt mich meinem Ziel näher: Selbstständigkeit oder Festanstellung?

Du kennst Deine Vision noch nicht

Es ist völlig in Ordnung, wenn Du nach dem Studium noch keine Vision, keinen Plan für Dein Berufsleben hast. Oft merkst Du erst, was Du willst und was Du nicht willst, wenn Du es ausprobiert hast. Eine Vision entwickelt sich im Tun. Oft ist nur die Vorstellung an eine bestimmte Sache sehr verlockend, wenn sie doch dann faktisch gelebt wird, kann sie schnell ernüchternd sein.

Das gilt auch für die Wahl der Branche. Vor allem wenn Du ein geisteswissenschaftliches Fach studiert hast, ist der Karriereweg meist nicht so klar und eindeutig vorgezeichnet wie etwa bei Juristen oder MedizinerIn. Deshalb ist es völlig ok, Dich auszuprobieren und dabei festzustellen, was Dir mehr und was Dir weniger Freude bereitet. Der Freude zu folgen ist für Deine Vision einer der wichtigsten Schritte. Allzu oft sind wir getrieben von harten Fakten, handeln eventuell gegen unser Bauchgefühl oder meinen, etwas tun zu müssen. Richtig gut, richtig erfüllt und richtig auf Hochtouren kommst Du am besten, wenn Dir das, was Du machst, vor allen Dingen sehr viel Spaß bereitet, Dich erfüllt und Deine Lebensvision ausfüllt.

Um mehr Zugang dazu zu erhalten, kannst Du Dir ein Visionsboard oder ein Visionbook basteln. Hier kannst Du Deiner Fantasie freien Lauf lassen und alles einfügen, was sich für Dich gut anfühlt.

Ein Visionboard oder auch eine Ziel-Kollage dient dazu, all Deine Träume und Wünsche zu visualisieren. Du kannst es digital anfertigen, oder an der Wand aufhängen. Dort kommt dann etwa das Haus Deiner Träume hin, Bilder von Natur, Sportarten, inspirierende Zitate, Du auf einer Zeitschrift. Es soll ein Ausschnitt Deines Lebens in zukünftigen Ichs sein. Vor allem soll es Dich in gute Energie bringen, wenn Du es anschaut, und Dich dazu ermutigen, an Deiner Vision festzuhalten. Deiner Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt. **Think big & grow even bigger!**

Das schicke Office im Tower, das kreativ-freie Leben als KünstlerIn, das Entrepreneur-Life und die dazugehörigen Snippets aus Magazinen oder dem Internet.

Lass Dich inspirieren. Wenn alles möglich ist, wie möchtest Du leben?

Welcher Persönlichkeitstyp bist Du?

Wenn Du überlegst, ob Du selbstständig sein, ein Unternehmen gründen oder angestellt sein willst, lohnt es sich, einen ehrlichen Blick auf Deine Persönlichkeit zu werfen. Denn egal wie gut ausgebildet Du bist oder wie gut Deine Ideen sind – Unternehmerpersönlichkeiten unterscheiden sich stark von Menschen, die lieber als Angestellte arbeiten.

Für eine erste Einschätzung eignet sich der Myers-Briggs (MBTI) Persönlichkeitstest. Er kann unter www.16personalities.com kostenfrei auf Englisch gemacht werden und wird auch im Recruitment und bei der Zusammenstellung von Teams genutzt.

Da der Test anhand Deiner Aussagen bewertet wird, kannst Du ihn ruhig in regelmäßigen Abständen wiederholen. Menschen entwickeln sich – und das ist gut so!

Fakt ist: Als Selbstständiger und Unternehmer kommt es auf Dich als Persönlichkeit an. Dein „Entrepreneurship-Mindset“ ist der Schlüssel zum Erfolg und macht den Unterschied. Der Satz von Henry Ford: „Es gibt mehr Leute, die kapitulieren, als solche, die scheitern“, fasst die Essenz des Unternehmertums zusammen.

Schaffst Du es, Deine unternehmerische Vision zu verankern, Dir Ziele zu setzen und immer dran zu bleiben? Egal was kommt? Bist Du bereit, Dich und Deine Business-Skills regelmäßig weiterzuentwickeln? Denk am besten mal an Dein Studium zurück. War klar, dass Du es zu Ende bringst, egal wie? Oder hast Du immer wieder Lust, alles hinzuschmeißen?

Ein ehrlicher Blick auf Deine Vergangenheit kann Dir zeigen, wie Du mit Herausforderungen umgehst. Fakt ist: Egal, wo Du jetzt stehst, wenn Du bereit bist, Dich immer weiterzuentwickeln kannst Du auch ungünstige Erfolgseigenschaften durch positive ersetzen. Im Studium hast Du schon einige davon gelernt, die Dir für immer helfen werden – egal ob angestellt oder selbstständig.

Fragen zur Selbstreflexion:

- Aus welchem primären Grund möchtest Du Dich für die Selbstständigkeit oder eine Anstellung entscheiden?
- Wie soll Dein Leben aussehen?
- Welche Rolle spielen für Dich Familienplanungen, Reisen und andere soziale Aspekte?
- Hast Du Dir schon ein Visionboard für Deine Zukunft angelegt?
- Welche Stationen Deines Lebens haben Dich bisher gut auf eine eventuelle Selbstständigkeit vorbereitet?
- Wie gut kennst Du Dich mit den Pros und Kontras beider Varianten aus? (Stichwort: Finanzen, Krankenversicherung, Steuer)
- Wie bist Du in der Vergangenheit mit Rückschlägen umgegangen?
- Wie innovativ und schnell folgst Du Deinen Ideen?

Von Jackie Sharon Tamblyn

Über Jackie Sharon Tamblyn M.A.:

Die Sozialpsychologin ist Business-Coach und Gründerin der ALL IN ACADEMY. Sie hat jahrelange Erfahrung als Personalverantwortliche in Unternehmen. Vom Entrepreneur's Herald wurde sie zu einer der Top 20 Entrepreneurs 2021 gewählt. Tamblyn hat sich darauf spezialisiert, Frauen erfolgreich in die Online-Selbstständigkeit zu begleiten und ist als Business-Mentorin unter anderem Expertin für Erfolgs- und Geld-Psychologie. In ihren Trainings und Coachings hilft sie Gründerinnen dabei, etwaige Erfolgshindernisse zu erkennen und aufzulösen und sie in ihrer Persönlichkeit und ihren Businessskills so zu begleiten, dass sie ihr Ziel erreichen.

Webseite: <https://all-in-academy.de>



Foto: Angelina D'Amico



Die Anwendungsmöglichkeiten von reFuels reichen von Pkw über Spezialfahrzeuge bis hin zu Bahnantrieben.
Foto: Markus Breig und Amadeus Bramsiepe, KIT

reFuels für den breiten Einsatz geeignet

Praxistests zeigen positive Ergebnisse bei Schadstoffemissionen – Umweltbilanzierung ergibt nennenswertes CO₂-Reduktionspotenzial der reFuels

» Fuels umfassen erneuerbare Kraftstoffe, die über unterschiedliche Wege hergestellt werden können. Wenn diese so gemischt und aufbereitet werden, dass sie die bestehenden Kraftstoffnormen erfüllen, können damit alle verbrennungsmotorischen Anwendungen bedient werden. Zu diesem Ergebnis kommen aktuelle Fahrzeug- und Flottentests im Projekt „reFuels – Kraftstoffe neu denken“ am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Im Vergleich zu rein fossilen Kraftstoffen ermöglichen die reFuels-Kraftstoffgemische eine mindestens 25-prozentige CO₂-Reduktion. Zusätzlich bieten sie leichte Vorteile bei den Schadstoffemissionen.

„Flüssige Kraftstoffe werden im Mobilitäts-Mix noch länger erforderlich sein, etwa im Bereich des Langstrecken-Schwerlastverkehrs, der Schiff- und Luftfahrt, aber auch in der Bestandsflotte der Pkw. Hier können synthetische Kraftstoffe eine komplementäre Lösungsmöglichkeit zur ‚Defossilisierung‘ des Verkehrs bieten“, so Dr. Uwe Wagner vom Institut für Kolbenmaschinen (IFKM) des KIT. „Dafür müssen sie nachhaltig erzeugt werden können und möglichst schnell verfügbar sein“, sagt Professor Nicolaus Dahmen, im reFuels-

Projekt zuständig für die Bereitstellung der Kraftstoffe. Für alle Arten heute üblicher Kraftstoffe gibt es etablierte und neue Prozesse, die den jeweiligen Kraftstoff liefern. „Die derzeit erprobten reFuels-Kraftstoffgemische ermöglichen bereits jetzt eine mindestens 25-prozentige CO₂-Reduktion im Vergleich zu rein fossilen Kraftstoffen“, so Dahmen. Im Projekt reFuels konnte dies für einige Beispiele, für die das KIT Technologie betreibt oder – wie im Fall des Hydro-treated Vegetable Oil (HVO) – eine andere Quelle für die Kraftstoffe gefunden hat, gezeigt werden.

Praxistests zeigen positive Ergebnisse

„Die bisher bei uns untersuchten reFuels-Kraftstoffgemische halten bestehen die Kraftstoffnormen für Benzin- und Dieselmotoren ein. Bei Anwendungstests in Pkw der Bestandsflotte konnten wir bei reFuels keine nachteiligen Eigenschaften feststellen. In einzelnen Fällen zeigten sich hinsichtlich der Schadstoffemissionen sogar leichte Vorteile – sowohl bei den Dieselmotoren als auch den Benzinfahrzeugen“, fasst Wagner die bisherigen Ergebnisse der RDE-Fahrten (Real Driving Emissions) mit kommerziell erhältlichem R33 und am KIT

synthetisiertem G40 zusammen. Er und sein Team am IFKM untersuchten bei RDE-Fahrten in Karlsruhe und Umgebung, wie sich reFuels im realen Fahrbetrieb verhalten. Diese Fahrten fanden auf Streckenabschnitten in der Stadt, auf der Landstraße und der Autobahn statt, die aktuellen gesetzlichen Vorgaben zur Zertifizierung von Neufahrzeugen entsprechen. Für die Testfahrten des KIT wurden vier verschiedene Pkw mit einem mobilen Emissionsmessgerät (Portable Emission Measurement System, PEMS) ausgerüstet. Mit diesem Gerät, das auch im europäischen Forschungsprojekt MetroPEMS zum Einsatz kommt, können Stickoxid-, Partikel- und CO₂-Emissionen während der Fahrt gemessen werden. Zudem wurden Flottentests mit sechs Lkw durchgeführt. Diese haben mit dem Kraftstoff C.A.R.E Diesel® aus 100 Prozent kommerziell verfügbarem HVO über 350 000 Kilometer zurückgelegt. „Auch hier zeigten die Ergebnisse keinerlei Probleme in der Anwendung“, sagt Wagner. Für weitere Tests sind eine Ausweitung der Flotte und eine Verlängerung des Dauerlaufs bis 2024 geplant. „Auch Versuche an einem Bahnmotor mit R33 und reinem HVO zeigten dieselben Ergebnisse wie die Straßenversuche“, so der Experte.



Umweltbilanzierung zeigt potenzielle Vorteile

Im Rahmen des ganzheitlichen Projektkonzeptes wurden die regenerativen Kraftstoffe einer Umweltbilanzierung unterzogen. Dazu wurden alle wesentlichen Energie- und Stoffströme im Zusammenhang mit der Bereitstellungs- und Nutzungskette der reFuels und ihrer fossilen Pendanten erfasst und ausgewertet. „Die Ergebnisse zeigen, dass die reFuels nennenswertes CO₂-Einsparpotenzial besitzen“, sagt Dr. Andreas Patyk vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) des KIT. „Um die Treibhausgas-Reduktionspotenziale der auf Elektrolyse basierenden eFuels auszuschöpfen, muss der Strom zu 100 Prozent regenerativ erzeugt werden.“ Das für die Synthese notwendige CO₂ kann aus der Luft abgeschieden werden oder aus Abgasströmen von beispielsweise Biogas- und Kläranlagen oder auch Zementwerken stammen. „Für die Etablierung der Technologie müssen die PtX-Anlagen mit ausreichend hohen Volllaststundenzahl betrieben werden können“, so Patyk.

reFuels werden am KIT hergestellt

Am KIT wurden zunächst mittels unterschiedlicher Prozesse verschiedene Kraftstoffmischungen aus regenerativ synthetisierten Kraftstoffkomponenten (reFuels) und fossilen Kraftstoffen hergestellt. Diese Kraftstoffmischungen erfüllen bestehende Normen. Für Dieselmischungen gilt die Norm EN590, für Ottomischungen die EN228. Diese Kraftstoffmischungen sind drop-in-fähig, das heißt, sie können in bestehenden Verbrennungsmotoren eingesetzt werden. „Damit geben wir uns aber noch nicht zufrieden“, so Dahmen, „denn Ziel der Entwicklung müssen eigenständige Kraftstoffe ganz ohne fossile Anteile sein.“

Für die Herstellung von reFuels gibt es am KIT zwei Syntheseanlagen: In der bioliq®-Anlage auf dem Campus Nord des KIT wird beispielsweise Stroh verarbeitet, um synthetisches Benzin aus Biomasse der zweiten Generation, sogenannte advanced biofuels, zu produzieren. Anders als bei Biokraftstoffen der ersten Generation konkurriert die Synthese dieser fort-

schrittlichen Kraftstoffe aus Biomasse nicht mit dem Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln auf landwirtschaftlichen Flächen. „Wir müssen die Teller-oder-Tank-Diskussion vermeiden. Deshalb setzen wir auf Rohstoffe, die nicht in diesem Konflikt stehen“, sagt der Projektkoordinator, Dr. Olaf Toedter. Im benachbarten Energy Lab 2.0 des KIT entstehen eFuels aus der Elektrolyse von Wasser mithilfe von regenerativ gewonnenem Strom und CO₂. Ziel ist vor allem Kerosin, daneben entstehen auch Diesel- sowie Benzinfraktionen. Das bei der Verbrennung von eFuels entstehende CO₂ wird dadurch kompensiert, dass für ihre Herstellung CO₂ aus der Umgebungsluft oder aus biogenen Quellen verwendet wird.

Das Projekt „reFuels – Kraftstoffe neu denken“

Das Projekt betrachtet seit Januar 2019 Herstellung und Einsatz von erneuerbaren Kraftstoffen ganzheitlich. Solche Kraftstoffe können bestehende Verbrennungsmotoren zukünftig antreiben – in Pkw, Nutz- und Schienenfahrzeugen sowie in Flugzeugen. Sechs Institute des KIT arbeiten gemeinsam mit zahlreichen Partnern aus Energiewirtschaft, Mineralöl-, Automobil- und Zulieferindustrie unter dem Dach des Strategiedialogs Automobilwirtschaft des Landes Baden-Württemberg an der Bereitstellung und Einführung von reFuels. Zwei Pilot- und weitere Technikumsanlagen des KIT lieferten regenerative Kraftstoffe, die aufbereitet, charakterisiert und in Versuchsmotoren getestet wurden. So konnten Syntheseverfahren für reFuels optimiert werden, um Rohemissionen zu reduzieren. ■

www.refuels.de


Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 23 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

Großkonzern oder Start-up? – Bosch kann beides!



Als interner Start-up Inkubator trägt die grow platform maßgebend zur Erfolgsgeschichte von Bosch bei. Als „Home of Bosch Intrapreneurs“ entwickeln wir neue Geschäftsmodelle mit hoher Rentabilität auf globaler Ebene.

Als Manager Brand And Content Marketing ist es meine tägliche Aufgabe, diesem „Home“ einen visuellen, emotionalen und widerkehrenden Charakter zu verleihen.



Name: Fabian Müller
Alter: 26 Jahre
Vollzeit bei grow platform, A Bosch Company: seit 09/2021
 (zuvor Werkstudent: 07/2020 - 08/2021)
Tätigkeit: Manager Brand And Content Marketing

Mein Studiengang:

Medienmanagement M. A. Schwerpunkt Digitale Medien & Marketing, Hochschule der Medien Stuttgart

Was macht die grow platform GmbH?

Die grow platform GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH (ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen sowie führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) für Smart Home, Industrie 4.0 oder Connected Mobility).

Als interner Inkubator von neuen Geschäftsmodellen ist es die Mission, maßgebend zur Erfolgsgeschichte der Bosch Gruppe beizutragen, indem aus gründermotivierten und hochqualifizierten Bosch-Mitarbeiter:innen globale und diverse Start-up-Teams geschaffen werden. Als „Home Of Bosch Intrapreneurs“ unterstützt die grow platform dahingehend, erfolgreich validierte Geschäftsideen in profitable und skalierbare Unternehmen zu verwandeln.

Was sind meine täglichen Aufgaben und Verantwortungsbereiche?

Im Rahmen des globalen Markenmanagements für die grow platform selbst garantiere ich intern und extern über alle globalen Kanäle eine konsistente und ansprechende Markenkommunikation. Dementsprechend entwickle und verwalte ich das visuelle Markendesign, die -positionierung oder entsprechende Zielgruppe. Übergreifend ist es im Bereich des Content Marketings meine Aufgabe, markenkonform konsistente Storylines auf allen Kommunikationskanälen in Social Media oder in internationalen Kampagnen zu entwickeln und bspw. in engem Austausch mit Agenturen umzusetzen.



Was ich in meinem Arbeitsumfeld besonders gut finde:

Die grow platform bietet in acht internationalen Hubs ein interdisziplinäres und agiles Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. Mit dem direkten Geschäftsauftrag, Innovationen für Bosch zu entwickeln, arbeite ich in einem jungen, dynamischen Team auf Augenhöhe. Auch in einem global agierenden großen Unternehmen kann ich als Teil der grow platform unmittelbar und spürbar einen wertvollen Mehrwert leisten.

Die größte Herausforderung:

Eine der größten, aber faszinierendsten Herausforderungen ist aus meiner Perspektive die komplexe Ausprägung verschiedenster Kulturen und Zielgruppen innerhalb von Bosch, wodurch jede Maßnahme in der Markenkommunikation konsequent und spezifisch geplant werden muss.

Mein Tipp für deine Bewerbung:

Es liegt in deiner Hand, dass du zwischen vielen Bewerbern in Erinnerung bleibst – garantiere, dass man dich wahrnimmt, positionier dich selbstbewusst, lernbereit und individuell.





Work #LikeA**Bosch**

Darum geht es bei Bosch: Um dich, unser Business, unsere Umwelt. Bei Bosch gestalten wir Zukunft mit hochwertigen Technologien und Dienstleistungen, die Begeisterung wecken und das Leben der Menschen verbessern. Unser Versprechen an dich steht dabei felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig.

Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch Momente.

Bewirb dich jetzt: bosch.de/karriere



BOSCH

Technik fürs Leben



BOSCH
Technik fürs Leben

Kontakt

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-career.de

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 30 02 20
70442 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch-career.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online mit deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen (pdf.) über unsere Stellenbörse www.bosch-career.de auf die gewünschte(n) Ausschreibung(en).

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Angebote sind in unserer Jobbörse zu finden.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B. Sc.) w/m
- Studiengang: Wirtschaftsinformatik
- Studiengang: Informatik - Angewandte Informatik
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) w/m
- Studiengang: Mechatronik
- Studiengang: Maschinenbau
- Studiengang: Informatik - IT-Automotive
- Studiengang: Elektrotechnik
- Bachelor of Arts (B. A.) w/m
- Studiengang: Industrie
- Studiengang: International Business

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 400.000

Jahresumsatz

Rund 78 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Informationstechnologie, Automatisierungs- und Systemtechnik, E-Mobilität, Leistungselektronik, Antriebstechnik, Regelungstechnik

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Praxisstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Um Technik fürs Leben jeden Tag neu zu gestalten, brauchen wir Menschen, die offen und neugierig sind. Menschen mit unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsstilen. Erst diese Vielfalt macht uns innovativ und stark. Daher fördern wir unsere Beschäftigten genauso wie den Austausch verschiedener Kulturen und Generationen.

Bosch gestaltet die digitale Transformation. Länder-, fach- und abteilungsübergreifende Projekte sind deshalb für uns so selbstverständlich wie Englisch als unsere internationale Geschäftssprache. Denn die digitale Welt ist global. Das erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und neue Formen der Zusammenarbeit. Um dabei auch persönlich agil zu bleiben, unterstützen wir dich, zum Beispiel mit 100 Arbeitszeitmodellen für eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.

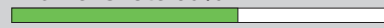
Wolltest du schon immer Trends entwickeln, statt sie nur zu leben? Gemeinsam setzen wir mit dir Ideen in die Tat um und verbessern so jeden Tag die Welt von morgen. Dabei geben wir Talenten die Chance, ihr Können und Wissen in begeisternde Produkte zu verwandeln.

Werde auch du Teil dieser Ideenfabrik und hinterlasse deinen Fingerabdruck! – Let's be remarkable!

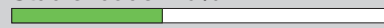
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

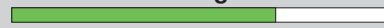
Examensnote 60%



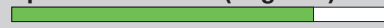
Studiendauer 40%



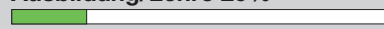
Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



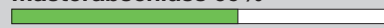
Ausbildung/Lehre 20%



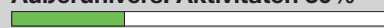
Promotion 40%



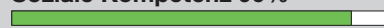
Masterabschluss 60%



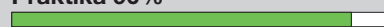
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Lernbereitschaft, Motivation, Offenheit, Neugierde auf neue Themen, Leidenschaft, Flexibilität, Zielorientierung, Engagement



Nach zwei Jahren war es endlich wieder so weit.



Die Formula Student Wettbewerbe 2021 konnten stattfinden. Wie unsere beiden Fahrzeuge abgeschnitten haben und welche tollen Erfahrungen wir machen durften, erfahrt ihr hier!

Für den ersten Härtetest unseres Elektro-Rennwagens "KIT21e" ging es nach Österreich an den Red Bull Ring. Im schönen Panorama der Bergketten mussten wir einiges am Fahrzeug anpassen, um alle Inspektionen abzuschließen. So verpassten wir leider die ersten dynamischen Disziplinen. Dafür war die Freude umso größer, als wir das Auto nach mehreren Nachtschichten, gerade rechtzeitig für den Autocross, an den Start schieben und einen guten sechsten Platz herausfahren konnten. Nach einigen sehr schnellen Runden mussten wir dann leider auch unseren Endurance-Lauf mit einer gebrochenen Heckflügel Anbindung abbrechen. Mit dem Wissen, ein schnelles Auto gebaut zu haben und den Erfolgen bei den statischen Disziplinen konnten wir den nächsten Wettbewerb kaum erwarten.

Unser autonom fahrender Rennwagen „KIT21d“ ging zeitgleich in Tschechien an den Start. Er bestand als erstes Fahrzeug das Scrutineering der Formula Student Czech Republic. Die Disziplinen Accelera-

tion und Skid-Pad verliefen ohne jegliche Schwierigkeiten und der KIT21d konnte sich sogar gegen einige Fahrer der Elektro- und Verbrennerklasse behaupten. Im Gegensatz zum Autocross verlief auch der Trackdrive problemlos. So fuhr der KIT21d im ersten Versuch eine sehr gute Zeit und begeisterte viele Zuschauer am Rand der Strecke.

Vor unserer Anreise konnten wir uns online bereits den ersten Platz im Engineering Design und im Business Plan sichern. Damit durften wir also direkt den ersten Gesamtsieg in Tschechien feiern und schon mal erste, wichtige Erfahrungen sammeln.

Bei der Formula Student EAST in Ungarn war das Team nun das erste Mal vereint. Etwa 60 Mitglieder und vier Rennwagen waren bereit für eine Woche am Hungaroring. Die beiden neuen Fahrzeuge KIT21d und KIT21e nahmen am regulären Wettkampf teil, während zusätzlich noch die zwei Oldtimer KIT16c und KIT16e beim Alumnicup starteten. Die technischen Überprüfungen liefen dieses Mal fast ohne Probleme und so konnten beide Fahrzeuge direkt an den Start gehen. Unser Electric erreichte mit einem ersten Platz im Cost Report und einem erfolgreichen Endurance-

Lauf einen starken 7. Platz, während der Driverless erneut mit dem Gesamtsieg überzeugen konnte.

Mit den Erfahrungen der letzten Rennen ging es zu unserem Heimevent an den Hockenheimring zur Formula Student Germany. Der KIT21e war auf gutem Kurs für eine Top-Platzierung. Nach erfolgreichen Statics, gekrönt vom Sieg im Business Plan und starken Ergebnissen auf der Strecke, war die Vorfreude auf den Endurance groß. Leider fielen wir nach einigen sehr schnellen Runden mit einem Getriebebeschaden aus und erreichten somit insgesamt nur Rang 13. Für den KIT21d hätte es nicht besser laufen können. Nach den Gesamtsiegen in Tschechien und Ungarn konnten wir uns auch in Hockenheim durchsetzen!

Während wir auf die tolle Zeit zurückblicken, richten wir auch den Blick auf die Saison 2022. Um weiterhin Erfolge feiern zu können, warten große Herausforderungen auf das neue Team. Die Integration der autonomen Komponenten in den Elektrorennwagen wird die wichtigste Hürde auf dem Weg in die Zukunft. Denn das nächste Auto von KA-RaceIng wird das erste sein, welches auf der Rennstrecke ebenso mit Fahrer wie autonom an den Start gehen wird.



www.ka-raceing.de

www.facebook.com/KaRaceIng

www.instagram.com/karaceing



Social Entrepreneurship Camp Revival an der Hochschule Karlsruhe

» Was letztes Jahr mit Hilfe der Hilfs- werft begonnen hat, wollen wir in diesem Wintersemester ganz im Licht der neuen Ausrichtung der Hochschule Karlsruhe fortführen: Im Seminar Social Entrepreneurship Camp sollen die zukunftswei- sende Aspekte der Nachhaltigkeit und der Gründung vereint und praktisch erlebt werden.

Unternehmerischer Erfolg und nach- haltige Entwicklung können sehr gut zu- sammenpassen. An zwei Wochenenden im Dezember werden die verschiedenen Ebe- nen der Nachhaltigkeit erkundet und Kon- zepte von Geschäftsmodellen entwickelt.

Gesellschaftliche Probleme kreativ und unternehmerisch angehen und einen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft leisten – das und nicht weniger wollen Social Entrepreneurs mit ihren Initiativen für Um-

weltschutz, Inklusion, Gesundheit, Bil- dung, Integration und weiteren Herausfor- derungen erreichen. Mit dem Social Ent- repreneurship Camp an der Hochschule Karlsruhe erhalten Studierende einen Ein- blick in den modernen Ansatz des Wirt- schaftens und dessen Denk- und Arbeits- weise. Einen Themenschwerpunkt bildet die Betrachtung persönlicher, gesellschaft- licher und unternehmerischer Werte, die wir im Rahmen des Camps aus un- terschiedlichen Perspektiven betrachten.

Das Ziel des Seminars ist, gemeinsam die ersten Schritte einer Initiative zu ge- hen und anhand einer Fallausarbeitung die Handlungsweisen im sozialen Unter- nehmertum zu erleben. Die Studierenden werden durch den frühen Geschäfts- oder Produktentwicklungsprozess beglei- tet und erarbeiten ein lösungsorientiertes Konzept für eine bessere Zukunft. An-

hand von Impulsvorträgen und anschau- lichen Beispielen wird zudem aufgezeigt, wie auch die klassische Wirtschaft von in- novativen, wertorientierten Ansätzen pro- fitieren kann. Wichtige Bestandteile der Veranstaltung werden Gruppenarbeiten, Diskussionen, individuelle Fragerunden und Netzwerken sein. Das Zusammen- spiel der Formate soll inspirieren und die erlernten Werkzeuge sollen befähigen, die Idee umzusetzen.

Eine Teilnahme lohnt sich für alle, die...

- mehr über das Thema Social Entre- preneurship erfahren wollen,
- gründungsinteressiert sind,
- sich mit ihren persönlichen Werten und der gesellschaftlichen Verantwor- tung des Individuums auseinanderset- zen möchten,
- ihr Netzwerk von weiterentwickeln wollen
- und sich einer Initiative anschließen möchten.

Geht die gesellschaftlichen und Pro- bleme dieser Zeit JETZT an und erfahrt in diesem Seminar, wie ihr mit eurer Leiden- schaft, Interesse und eurer Motivation die Welt verbessern könnt.

Teilnahme exklusiv für alle Studieren- den der Hochschule Karlsruhe.

Anmeldung auf dem LSF-Server.

3. + 4. Dezember + 10. + 11. Dezember + 15. Dezember 2021.

Bei Fragen oder Anregungen hilft das Team des Studium Generale des Cen- ter of Competence der Hochschule Karlsruhe gerne weiter:

tobias.baum@h-ka.de



Foto: Tobias Schwerdt

Kenne ich meine Talente – kenne ich auch meine Ziele und Wünsche!

» Jeder von Ihnen kann studieren – die einen mit Leichtigkeit und gutem Erfolg, andere vielleicht eher mühselig und mit größten Anstrengungen. Das liegt in den seltensten Fällen an den Rahmenbedingungen, sondern ganz oft daran, ob wir beim Studium in unserem Naturell arbeiten oder ob wir Arbeitsweisen nachgehen, die gegen unsere inneren Präferenzen stehen.

Diese Präferenzen sind unsere Talente. Gemeint sind z. B. die Begabung, gute Präsentationen zu halten oder strukturiert und sehr gewissenhaft zu arbeiten oder vielleicht viele Ideen anzugehen. Jeder hat andere Präferenzen und Arbeitsab-

läufe. Wer sich der eigenen Talente bewusst ist, kann sich in Teams, im Arbeits- sowie auch im Hochschulumfeld ganz konkret positionieren. Das Ziel ist hierbei die Fähigkeit, den richtigen Job für die eigenen Bedürfnisse zu finden, um dann mit viel Spaß auch wirklich gute Arbeit zu leisten – und das ganz automatisch, ohne große Anstrengung.

Das Center of Competence der Hochschule Karlsruhe bietet dafür allen Studierenden die Möglichkeit, während des Studiums den persönlichen Stärkentest „INITIAL Talent-Analyse“ der INITIAL-Akademie kostenfrei durchzuführen. Die „Talent-Analyse“ bietet neben der Aus-

wertung zur eigenen Persönlichkeit auch ein Zertifikat mit den eigenen Stärken sowie Qualifizierungsempfehlungen an. Diese orientieren sich am Programm des Studium Generale mit seinen Angeboten zu den Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen, wie auch den Methoden- und Fachkompetenzen.

Das Angebot wird abgerundet mit der Möglichkeit, in einem persönlichen Gespräch die Schwerpunkte der Karriere auszuloten.

Weitere Informationen

und die Anmeldung finden Sie unter www.hs-karlsruhe.de/talent-analyse

• • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • •

Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

Career ↔ Contacts

- + 5 Eventtage, jeder Tag mit einem anderen Studienschwerpunkt
- + Vor Ort: Messestände im Foyer des Gebäude B zum persönlichen Gespräch
- + Virtuell: Vortermi nierte Einzelgespräche über das online Career Center „Jobs & Events“
- + Virtuell: Fachvorträge/Unternehmenspräsentationen der Aussteller (keine Anm. nötig)

www.h-ka.de/careercontacts

+H
K
A

25.-29.10.
Campus
10-16 Uhr

Arbeiten in der Automobilindustrie

» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 13.500 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit werden durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Samvardhana Motherson Group, die mit über 135.000 Mitarbeitern zu den 22 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Samvardhana Motherson Group unter www.motherson.com

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Juliane Kube:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18, 79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

Fax +49 (0) 7663 61 - 2155

juliane.kube@smp-automotive.com



**"Proud
to be part
of a
bigger
plan."**

Die **Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Bewerben Sie sich jetzt unter: **www.smp-automotive.com**



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Anschrift

Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet

www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.smp-automotive.com/de/karriere/arbeiten-bei-smp

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal oder direkt per E-Mail beim jeweiligen Ansprechpartner gemäß Stellenausschreibung.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m/d) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m/d) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt und Prozessmanagement)
- Bachelor of Science (B. Sc.) (w/m/d) Chemieingenieurwesen (Fachrichtung: Farbe und Lacke)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Motherson:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik, sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie. Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte

270 Facilities weltweit
auf 5 Kontinenten in 41 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 135.000 Mitarbeiter innerhalb der Samvardhana Motherson Group und mehr als 13.500 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz

In 2019/20: 3,1 Mrd. €

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Supply-Chain-Management, Technische Planung, Qualität und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei Motherson bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von Motherson sind unsere Mitarbeiter.“

In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei Motherson bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



Masterabschluss 70%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz

Quarterlife Crisis?

Wege aus der Identitätskrise

Wenn die Corona-Pandemie uns eines gelehrt hat, dann das: Es kommt immer anders, als man denkt. Diese Erkenntnis trifft besonders die Generation Z hart.

Wenn das Gras auf der anderen Seite immer grüner ist...

Einser-Abschluss, Auslandspraktikum, Jobeinstieg im Großunternehmen: Das alles gehört zum vermeintlich perfekten Lebenslauf dazu. Die Einschnitte der Corona-Pandemie haben diese Vorstellung ins Wanken gebracht. Die Folge: eine handfeste Quarterlife Crisis. Darunter versteht man einen Zustand der Unsicherheit nach dem Erwachsenwerden, der in der Regel im Alter zwischen 21 bis 29 Jahren auftritt. Betroffene leiden unter Zukunftsangst, Unzufriedenheit mit ihrer aktuellen Situation in Studium und Privatleben und dem Gefühl, dass alle um einen herum besser und erfolgreicher sind als man selbst.

Corona als Trigger

Grundsätzlich besitzt jeder Mensch eine Vorstellung davon, wie er ist. Daraus entwickelt sich im Laufe des Lebens eine eigene Identität, die uns unverwechselbar macht und uns dabei hilft, schwierige Situationen auf unsere eigene Art zu lösen.

Manchmal kann die eigene Identität jedoch aus dem Gleichgewicht geraten – etwa wenn ein neuer Lebensabschnitt bevorsteht, ein geliebter Mensch verstirbt oder eine Trennung verarbeitet werden muss. Die Bedrohungen durch Corona, die fehlenden sozialen Gefüge und der hohe Lerndruck im Online-Semester stellen einen solchen Trigger dar.

Studienabschluss = Realitätsschock

Psychologen sehen einen weiteren Grund für diese „Youngster-Krise“ in den vielfältigen Optionen, die junge Menschen heute haben. Sie haben das Gefühl, „alles machen zu können“. Viele können sich dann am Ende für nichts entscheiden oder sind mit der getroffenen Entscheidung unglücklich. Gegen Ende der Ausbildung folgt für viele der Realitätsschock: Man muss nicht nur einen Job finden – sondern am besten gleich den richtigen. Auch im Privatleben wird Perfektion angestrebt – Heiraten, Kinder kriegen, Häusle bauen – in der Realität folgt eine Enttäuschung nach der anderen.

Nicht den Kopf in den Sand stecken

Ein Patentrezept für den Weg aus der Krise gibt es bislang nicht. Die einzige Beruhigung: Irgendwann ist es vorbei. Es gibt keine Entwicklung ohne Krise. Wer gerade mittendrin steckt, sollte sich zunächst bewusst machen, dass man nicht der erste und sicher auch nicht der letzte Mensch auf der Welt ist, der sich so fühlt. Es ist kein persönliches Versagen, wenn der erste Job kein Volltreffer ist oder nach der 100. Bewerbung noch immer keine Zusage dabei ist. Es hilft aber auch nichts, den Kopf in den Sand zu stecken. Der einzig richtige Weg ist der nach vorne: Wer beginnt, an sich und seine Fähigkeiten zu glauben und sich von den Möglichkeiten, die einem offen stehen, nicht einschüchtern lässt, der wird irgendwann auch Erfolg haben. Ebenfalls hilfreich: mit anderen darüber sprechen und versuchen, hin und wieder abzuschalten – etwa mit Sport, Musik oder einfach einem geselligen Abend mit Freunden. ■

Du möchtest dich trotz Corona voll auf dein Studium konzentrieren?

Mit der Deutsche Bildung Studienfinanzierung kannst du finanzielle Engpässe überbrücken. Die Beantragung ist schnell und unbürokratisch online möglich.

www.deutsche-bildung.de



Offline gegen digitale Müdigkeit

» Die meisten von uns haben in den vergangenen Wochen und Monaten pandemiebedingt viel mehr Zeit als sonst vor einem Bildschirm verbracht. Vorlesungen gab es im virtuellen Raum statt im Hörsaal, Teams arbeiteten in Videokonferenzen zusammen und Trainings fanden online statt.

Eine vom Branchenverband Bitkom durchgeführte Studie hat vor kurzem bestätigt: In Deutschland sitzen Menschen durchschnittlich mehr als 10 Stunden am Tag vor dem Bildschirm, zwei Stunden länger als noch vor der Coronakrise.

Dieses Maß an Digitalisierung im Studium, im Job wie auch im Privatleben ist an vielen Menschen nicht spurlos vorbeigegangen. Viele klagen über Kopfschmerzen, Rückenprobleme und Schlafstörungen, andere fühlen sich schlapp, ausgelaugt und antriebslos.

Kurzum: Die digitale Müdigkeit greift um sich.

Auch Ärzte wie beispielsweise Bert te Wildt, Professor an der Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie am LWL-Universitätsklinikum Bochum, bestätigen diesen Trend. Gegenüber dem Magazin „Business Insider“ warnte er unlängst vor zu hohen Nutzungszeiten von Bildschirmmedien, da diese einerseits zu körperlichen, aber auch zu seelischen Problemen führen können.

Als Business Coach und Mental Fitness Trainerin arbeite ich viel mit Menschen, die aus einer digitalen Stressspirale aussteigen und das Stresslevel erfolgreich senken möchten. Hier deshalb vier konkrete Tipps für Dich, damit Dich der Alltag in der digitalen Welt nicht stresst, sondern Du leistungsfähig bleibst.

Stress ist meistens „hausgemacht“

Viele Menschen glauben, dass Stress durch die jeweiligen Umstände entsteht. Das ist aber so nicht ganz korrekt. Denn Stress entsteht durch die eigenen Wahrnehmungsfilter und das darauf aufbauende Verhalten. Oder anders gesagt: Wie man mit Stress – egal ob im Studium, im Büro oder im Privatleben – umgeht, also was man als Stress empfindet und was nicht, entscheidet jeder von uns jeden Tag selbst. Diese Erkenntnis empfinden viele Menschen erst einmal als ernüchternd, denn wir geben oftmals lieber den Umständen die Schuld, als uns einzugestehen, dass die Ursachen für Stress zum großen Teil bei uns liegen. Wenn Du Dich also ausgelaugt und gestresst fühlst, weil Du zum Beispiel immer „online“ bist, dann hinterfrage zuallererst Dein eigenes Verhalten. Was genau stresst Dich? Wo könntest Du Schritt für Schritt Dein Verhalten ändern? Was kannst Du bereits in den nächsten 48 Stunden ändern?

Multitasking ist ein Mythos

Gehörst auch Du zu den Menschen, die gerne viele Dinge gleichzeitig machen? Dem neuesten Chatverlauf auf dem Smartphone folgen, gleichzeitig Netflix schauen, kurz noch mal die E-Mails checken. Viele Menschen springen im digitalen Raum von einer App zur anderen, von einem Bildschirm zum anderen. Das läuft gewohnheitsmäßig ab, ohne sich darüber noch groß bewusst zu sein. Fachleute jedoch warnen schon lange vor diesem medialen Multitasking. Und Forscher an der Universität Stanford konnten vor kurzem sogar in einer Studie zeigen, dass Medien-Multitasking nachweislich schlecht für unser Gedächtnis



und unser Erinnerungsvermögen ist. Sie untersuchten per Eye-Tracking die Pupillenreaktion von Probanden und zeichneten mittels der Elektroenzephalografie (EEG) deren Hirnaktivität auf. Das Ergebnis: Die Studienteilnehmer, die sehr intensiv Medien-Multitasking betrieben, schnitten in Gedächtnisübungen deutlich schlechter ab, da bestimmte Hirnaktivitätsmuster, die mit dem episodischen Gedächtnis zusammenhängen, weniger stark entwickelt waren. Wenn Du also zu den Medien-Multitaskern gehörst, dann probiere mal aus, was es für Dich und Deinen Alltag bedeutet, wenn Du einen oder zwei Gänge runterschaltest.

Deep Work statt Ablenkung

Klar, die Digitalisierung ist Teil unseres Alltags. Hier schon wieder eine neue Mail in der Inbox, dort ein Reminder für das bevorstehende Online-Meeting. Und dann gibt es noch die weite Welt der Push-Nachrichten, die uns darüber informieren, was wir wo noch nicht gelesen haben, aber eigentlich lesen könnten. Die Gefahr der Ablenkung ist immens. Besonders dann, wenn eine Aufgabe zu erledigen ist, vor der man sich gerne drücken möchte. Das führt dann häufig zu mentalen Täuschungsmanövern wie zum Beispiel: „Ich schaue nur mal grade schnell noch in der App XYZ vorbei, ob es was Neues gibt“, mit dem Ergebnis, dass man dort viel unnütze Zeit verschwendet. Plane stattdessen ganz bewusst Zeitabschnitte in Deinem Alltag ein, in denen Du Dich auf „Deep Work“ konzentrierst. Der Autor Cal Newport hat diesen Begriff in seinem Buch „Deep Work: Rules for Focused Success in a Distracted World“ geprägt. Man versteht darunter ein konzentriertes ablenkungsfreies Arbeiten, quasi ein tiefes Eintauchen in die eigene Arbeit. Ohne Mails, Social Media, Telefonate etc.

Digitalen Detox genießen

Nimm Dir ab und an eine Auszeit von der digitalen Welt. Dies kann eine Stunde, ein Tag oder auch länger sein, ganz so, wie es für Dich passt. Verzichte in dieser Zeit bewusst auf die Nutzung ausgewählter elektronischer Geräte, also zum Beispiel auf das Smartphone oder Tablet. Auch wenn das Dir anfangs vielleicht sehr schwer fällt. Komm aus der Routine heraus, reflexhaft das Smartphone zu zücken, beispielsweise beim Warten auf den Bus. Nimm stattdessen in solch einer Wartezeit zum Beispiel Deine Umgebung wahr oder achte einmal für eine kurze Zeit ganz bewusst auf Deinen Atem. Solche Achtsamkeitsübungen stärken bewiesenermaßen einen Bereich in unserem Gehirn, der Stress reduziert und uns ruhiger und ausgeglichener werden lässt.

Kurioserweise gibt es sogar Apps, die den digitalen Detox unterstützen. Mit der App „Forest“ kannst Du virtuelle Bäume pflanzen, indem Du eine Zeitspanne angibst, während der Du Dein Smartphone nicht nutzen möchtest. Wenn Du es dann doch tust, hört der Baum zu wachsen auf und geht stattdessen ein. Oder mit der App „Offtime“ kannst Du festlegen in welchen Zeitfenstern Du wie und für wen erreichbar sein willst, welche Apps wann funktionieren sollen und wann Du ganz bewusst offline bist.

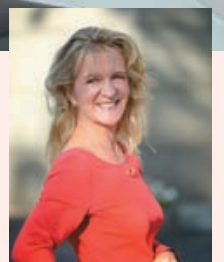
Fazit

Digitale Müdigkeit entsteht meistens nicht, weil wir in zu vielen Video-Konferenzen sitzen oder an zu vielen Online-Terminen teilnehmen, sondern eher durch einen unbedachten Umgang mit der Vielfalt an Tools in der digitalen Welt. Wer über längere Zeit nicht genug Schlaf findet, läuft irgendwann hundemüde durch den Alltag. Gleiches gilt für die digitale Welt: Überlege Dir genau, wo Du Deine Energien einsetzt und genieße es, auch mal „offline“ zu sein. ■



Claudia Hupprich ist Master Coach, Managementberaterin, Mental Fitness Coach, Professional Speaker und Buchautorin.

Mehr Informationen zur Steigerung Deiner mentalen Fitness findest Du unter www.mental-fitness.center



Mentoring für Studentinnen: Persönliche Förderung junger weiblicher Talente

Die Gewinnung neuer Talente hat bei Schaeffler einen besonders hohen Stellenwert, dazu zählt auch die Förderung von Frauen in den verschiedenen Unternehmensbereichen. Um Studentinnen auf ihrem beruflichen und persönlichen Werdegang zu unterstützen und ihnen exklusive und hilfreiche Einblicke in ein weltweit agierendes Industrieunternehmen zu geben, hat Schaeffler in diesem Jahr ein neues Mentoring-Programm ins Leben gerufen. Interessentinnen können sich noch bewerben.

Mit diesem Mentoring-Programm gibt Schaeffler Studentinnen ein Jahr lang gezielt Unterstützung für ihre berufliche und persönliche Entwicklung. Diese Maßnahme richtet sich insbesondere an Studentinnen der MINT-Fächer, um sie aktiv zu fördern und ihnen Schaeffler als attraktiven Arbeitgeber zu präsentieren.

In dem laufenden Pilotprojekt wurden 40 Studentinnen jeweils einer*m persönlichen Mentor*in zugeordnet. Bei diesen handelt es sich um motivierte Schaeffler-Mitarbeitende aus verschiedenen Sparten und Kompetenzfeldern. Um individuell den größten Mehrwert zu erlangen, wurde beim Matching der Mentoring-Tandems gezielt darauf geachtet, dass Mentor*in und Mentee sowohl in fachlichen als auch persönlichen Interessensgebieten harmonieren. Ein Jahr lang stehen die Mentees und Mentor*innen nun in regelmäßigem Austausch, in dem die Studentinnen Unterstützung, Coachings und gleichzeitig neue Einblicke in die Welt von Schaeffler erhalten.



Schaeffler ruft 2021 das Mentoring-Programm für Studentinnen ins Leben

Ziel ist es, dass die Mentees durch diese neuen Erfahrungen ihr Know-how außerhalb des Studiums erweitern können und zusätzlich ihr eigenes Netzwerk in der Schaeffler-Welt aufbauen. Die Studentinnen erhalten fachbezogene Einblicke in verschiedene Interessensgebiete, die ihnen beim Start ins Berufsleben helfen sollen und gleichzeitig die eigenen Soft-Skills stärken. Für Schaeffler besteht der Mehrwert des Programms darin, die Vielfalt im Unternehmen aktiv zu fördern. Denn eine Vielfalt an Menschen heißt auch eine Vielzahl an Kompetenzen und Ideen.

Zusätzlich zu der individuellen Förderung durch die/den Mentor*in, bietet Schaeffler den Teilnehmerinnen noch weitere exklusive Events an. Auch werden alle Mentees in das interne Studierendenbindungsprogramm „Schaeffler Top Students“ aufgenommen, durch das sie unter

anderem Zugang zu einer eigenen Austausch-Plattform haben. Zudem erhalten sie weitere Networking-Möglichkeiten und nehmen an Events teil, z. B. mit prominenten Persönlichkeiten, wie dem Windsurf-Weltmeister Vincent Langer, der den Mentees Konzentration und Motivation für ihre Zielsetzung näher brachte.



Alle Studentinnen haben die Möglichkeit, ihr Netzwerk bei Schaeffler auszubauen, und lernen verschiedene Schaeffler-Bereiche kennen



Hauptzielgruppe sind Studentinnen aus den MINT-Fächern

Im September hatten die Mentees die Möglichkeit, zusammen mit ihren Mentor*innen die IAA Mobility 2021 in München zu besuchen, und erhielten eine exklusive Standführung.

Du möchtest beim nächsten Mentoringprogramm 2021/2022 dabei sein, interessierst Dich für ein Praktikum, eine Werkstudierendentätigkeit oder für einen Einstieg nach Deinem Studium bei Schaeffler? Alle Informationen zu den vielseitigen Karrieremöglichkeiten erhältst du unter www.schaeffler.de/karriere. ■



We pioneer motion

Ihre Karriere. Unsere Zukunft.

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie. Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/karriere



Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Kontaktperson und Telefonnummer findest du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen.

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online unter www.schaeffler.de/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering Mechatronik
 - Bachelor of Science Informationstechnik
 - Bachelor of Science Informatik
 - Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
 - Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts Rechnungswesen, Steuern und Wirtschaftsrecht

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme für Antriebsstrang und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 83.900

Jahresumsatz

Rund 12,6 Milliarden Euro (2020)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika, Werkstudierendentätigkeiten und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

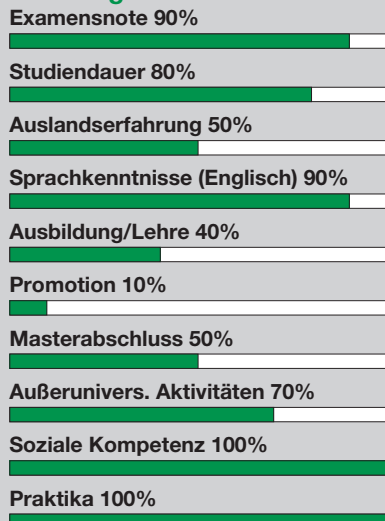
Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

Schaeffler ist eines der weltweit größten Familienunternehmen. Unsere Mitarbeitenden sind dabei der Motor unseres Erfolgs. Mit Engagement, Einsatzbereitschaft und Know-how kannst du bei uns richtig durchstarten. Eine breite Auswahl an verschiedenen Funktionen, sowohl innerhalb der jeweiligen Standorte als auch international im Austausch mit den Unternehmen der Schaeffler Gruppe, ermöglicht eine Vielzahl von Karriereperspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien

2021, ein erfolgreiches Jahr für High Speed Karlsruhe



HIGH SPEED KARLSRUHE

» Was ist seit dem letzten Bericht passiert? Fertigungsphase – Erster Motorstart – Testen, Testen, Testen – Events. Jeder Kilometer hat uns weitergebracht und der F-115 wurde just in time zu einem standfesten Rennfahrzeug.

Formula Student Austria. Zweiter Platz im Skid Pad, dritter Platz in der Endurance und erster Platz in der Fuel-Efficiency. Neben den erfolgreichen dynamischen Disziplinen war es auch insgesamt ein relativ entspanntes Event. Bei der technischen Abnahme gab es zwar Nacharbeit für uns, aber nichts, was uns aus dem Zeitplan geworfen hat. Auch Skid Pad, Acceleration und Autocross am selben Tag waren kein Problem. Es war schön in Österreich, die Menschen, das Wetter und das Event selbst, vielen Dank!

Kaum zurück in Karlsruhe ging es ohne Pause weiter: „Wir müssen das Skid Pad Setup verbessern, es wird Zeit für den ersten Platz!“ – so ein Zitat unseres Fahrers. Seit nun fünf Jahren stehen wir im Skid Pad regelmäßig auf dem Podium, noch nie gab es Gold. Also werden Kreise gefahren, bis alles passt.

Formula Student Germany. Starke Einschränkungen aufgrund von Corona, nur acht Mitglieder pro Team. Ein vergleichsweise leerer Hockenheimring. Doch die Freundschaft zwischen den Teams wurde dadurch nur noch mehr verstärkt. Es war ein schönes Miteinander, trotz des Konkurrenzkampfs. Auch hier lief unser Auto fast wie ein Serienfahrzeug, die technische Abnahme stellte auch keine Herausforderung mehr dar. Nur ein Kabelbruch kurz vor der Autocross sorgte für etwas Kopfschmerzen, es war aber nichts, was wir nicht lösen konnten. Und auch die Endurance wurde erfolgreich beendet mit dem zweiten Platz – trotz einer defekten Schaltung acht Runden vor der checkered Flag! Und was war das Endergebnis? Platz drei in der Gesamtwertung, Platz vier im Engineering Design, Platz zwei in der Endurance und Platz eins im Skid Pad!

Und damit verabschieden wir uns aus der bisher erfolgreichsten Saison von High Speed Karlsruhe. Es wird aber bereits weiterentwickelt für unseren nächsten Rennwagen, den F-116. Und dafür brauchen wir dich! Du studierst an der HKA?

Dann bewirb dich jetzt über unsere Website und werde Teil des Teams.

Wir möchten uns herzlichst bei allen bedanken, die uns diese Saison ermöglicht haben. Das Nicht-Fertigstellen des F-114 hat eine große Lücke hinterlassen, finanziell und emotional. Aber Sie haben weiter an uns geglaubt und uns unterstützt. Dafür möchten wir unseren Dank aussprechen. Ohne die Sponsoren, die auf unserem Rennwagen, der Website und der Teamwear verewigt sind, wäre nichts von all dem möglich. Und deshalb ist das auch Ihr Erfolg! Wir danken allen Unterstützern, die uns seit Tag eins unterstützen, und genau so auch denen, die es erst seit kurzem tun. Wir freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit!

Und auch der Hochschule müssen wir Dank aussprechen – seien es das Rektorat und die Dekanate, die uns immer wohlgesonnen sind, die Hausmeister, die uns Tag und Nacht bei Notfällen zur Hilfe kommen, und alle anderen Mitarbeiter der Hochschule. Genau so gilt auch unseren Familien größter Dank für die Geduld. Wir wissen das sehr zu schätzen! ■

Fotos: FSG/Wintermantel



Weitere Informationen



f /HighSpeedKA

in /highspeed_karlsruhe

highspeed-karlsruhe.de

Lebenslanges Lernen –

Diese Kompetenzen musst du in Zukunft mitbringen

Die Arbeitswelt der Zukunft

Dass sich unsere Arbeitswelt rapide verändert und dass der Wandel durch die zunehmende Digitalisierung vorangetrieben wird, ist nichts Neues. Die Menschheit hat bereits Maschinen erfunden, die schneller, stärker und präziser und von größerer Ausdauer sind als der Mensch. Maschinen, die schwimmen und tauchen und sogar ins Weltall fliegen. Inzwischen sind Welt-raumbesuche als Urlaub buchbar. Wir haben Computersysteme geschaffen, die Unmengen von Daten aufbereiten und unvorstellbare Rechenoperationen durchführen und die pausenlos arbeiten können. Die Fähigkeit des Menschen und anderer Lebewesen, komplexe Probleme zu lösen, sich der Umwelt anzupassen und bei neuen Herausforderungen innovative Wege zu finden, wird heute ebenso erforscht und steht im Fokus der künstlichen Intelligenz. Egal, ob man in der Automobilindustrie, in der Medizin, im Tourismus, in der Schule oder im Handel arbeitet, überall ist dieser Wandel angekommen.

Digitale Kompetenz wird zur Basiskompetenz für alle

Studien zeigen, dass die Auswirkungen des technologischen Wandels und die damit zusammenhängenden Wirtschaftsstrukturen eine hohe Arbeitsplatz- und Berufswechseldynamik mit sich bringen.

Warum das? Weil alte Berufsbilder verschwinden, sich Stellenprofile verändern und neue Jobs entstehen.

Halte dein Wissen up to date

Ohne lebenslanges Lernen geht es heute nicht mehr. Einmal ausgelernet – das ist vorbei. Neben fachlichem Know-how und der Kompetenz, dieses in die Praxis und in verschiedene Kontexte zu übertragen, benötigst du digitale Kompetenz und branchenrelevantes aktuelles Methodenwissen (z. B. Scrum oder Design Thinking). Das ist die Basis. Hier solltest du dich immer fragen. Bin ich noch auf dem aktuellen Stand – gibt es Neuerun-



gen, die ich lernen sollte? Welche Trends und Methoden sind wichtig und wie kann ich mich für die Zukunft gut aufstellen?

Drei Zukunftskompetenzen, die du in Zukunft benötigst

Viele Studien beschäftigen sich mit Fähigkeiten, die in Zukunft von Relevanz sein werden. Bei diesen drei Kompetenzen sind sich alle einig.

Zukunftskompetenz 1: Umgang mit Veränderung

Mit Veränderung umgehen zu können, gehört zum lebenslangen Lernen. Denn wenn sich um uns herum die neue Arbeitswelt schnell weiterentwickelt, müssen wir flexibel sein, uns anpassen und noch besser: antizipieren und keine Panik bekommen, wenn etwas Neues auf uns zukommt. Wir müssen mit dem Wandel Schritt halten und gleichzeitig alte Verhaltensweisen über Bord werfen. Wir müssen lernen, unsere Komfortzone zu verlassen, mit Krisen umzugehen und Lösungen zu entwickeln, anstatt in Erstarrung zu geraten. Und das ist gar nicht so einfach.

Lebenslanges Lernen ist immer möglich

Unser Gehirn ist in der Lage, lebenslang zu lernen: Das ist die gute Nachricht. Bis ins hohe Alter ist es möglich, neue Synapsen und neue Verschaltungen zu bilden. Allerdings müssen wir Reize setzen. Laut dem Neurobiologen Gerald Hüther ist es besonders wichtig, dass die Reize emotional berühren, denn dann werden im Gehirn die sogenannten emotionalen Zentren aktiviert. Begeisterung ist wie Dünger fürs Gehirn. Und daher ist es wichtig, im Neuen das Spannende und das Positive zu finden und im besten Fall an vorhandenes Wissen anzuknüpfen.

Karriere-Tipp – Umgang mit Veränderung

Suche dir andere Menschen, die dich ermutigen, inspirieren und die selbst neugierig in die Welt blicken. Betrachte Herausforderungen der Vergangenheit, die inzwischen für dich zur Normalität geworden sind, weil du sie bewältigt hast. Wie ist es dir bisher gelungen, deine Komfortzone zu verlassen? Nutze diese Erkenntnisse für den Umgang mit Wandel in der Zukunft.

Zukunftskompetenz 2: Selbstkompetenz

Selbstkompetenz ist ein Überbegriff, der Selbstkenntnis, Selbstführung und Selbstverantwortung umfasst. Wie gehen wir mit unseren Gefühlen und Gedanken um und wie schaffen wir es, auch unter Stress und wenn wir unsicher sind, angemessen zu reagieren und die bestmöglichen Entscheidungen zu treffen? Selbstkenntnis entsteht durch Selbstreflexion und Feedback von außen. Wer sich kennt, kann sich leichter selbst führen und so die Wirksamkeit erzielen, die in einer neuen Arbeitswelt benötigt wird. Sich selbst gut einschätzen zu können und Verantwortung für das eigene Verhalten zu übernehmen, ist Teil der Persönlichkeitsentwicklung – je größer die Selbstkompetenz, um so reifer die Persönlichkeit.

Selbstorganisation ist heute und in Zukunft gefragt

Ein weiterer Baustein der Selbstkompetenz ist die Fähigkeit zur Selbstorganisation. Wenn New-Work-Ansätze Hierarchiedenken verändern, wenn agile Methoden klassische Jobbeschrei-

bungen durch Rollen ersetzen, müssen wir eins können: uns selbst strukturieren, Ziele setzen, Etappen gehen und uns organisieren.

Karriere-Tipp – Selbstkompetenz

Hier eine kleine Übung: Selbstkompetenz fängt mit Selbstreflexion an. Unter www.charakterstaerken.org findest du den wissenschaftlich fundierten VIA-Stärkentest aus der positiven Psychologie zur Identifizierung deiner am meisten eingesetzten Stärken. Führe den Test durch, konzentriere dich auf die drei Top-Stärken, die du laut Auswertung des Tests am häufigsten einsetzt, und beobachte dich eine Woche lang. Schreibe dir Notizen und überlege, wo und wie du diese Stärken noch einsetzen kannst.

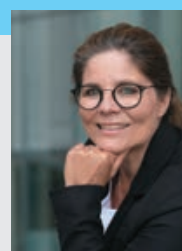
Zukunftskompetenz 3: Kommunikationsfähigkeit

Gelingende Kommunikation ist das Schmiermittel von Zusammenarbeit, und Einfühlungsvermögen ist notwendig, wenn man erkennen möchte, wie ausgesendete Botschaften beim Gegenüber ankommen und interpretiert werden. Wenn Hierarchien wegfallen, ist Kommunikation ein wichtiger Erfolgsfaktor. Sich klar und verständlich auszudrücken, zuhören und Konflikte zu klären sind Fähigkeiten, die wir ausbauen müssen. In Teams, in denen Projekte in unterschiedlichen Rollen bearbeitet werden, sind Missverständnisse an der Tagesordnung. Egal ob im Homeoffice, in der persönlichen Zusammenarbeit oder im Online-Meeting, je besser die kommunikativen Kompetenzen ausgebaut sind, um so einfacher und erfolgreicher ist das Miteinander.

Karriere-Tipp – Kommunikationsfähigkeit

Fragen sind das Mittel der Wahl, um Sachinformationen und Informationen über die Beziehungsebene zu erhalten und um Missverständnisse zu vermeiden. Setze offene Fragen ein, also Fragen, auf die man nicht mit Ja und Nein antworten kann. Das klingt banal, ist aber bei Weitem nicht selbstverständlich. Wenn Du zum Beispiel fragst: „Haben Sie das verstanden?“ Oder: „Welche Fragen sind noch offengeblieben?“, macht dies einen großen Unterschied.

Fazit: Um dem Veränderungsdruck heute und in Zukunft standzuhalten, ist lebenslanges Lernen das Mittel der Wahl. Offenheit für Digitalisierung und digitale Anwendungskompetenz sind Voraussetzungen für die Arbeitswelt von morgen. Die Kür ist es, sich zu einer reifen Persönlichkeit zu entwickeln, die auch in Zeiten großer Unsicherheit und hoher Komplexität die eigene Gestaltungskraft entfalten kann. ■



KATRIN BUSCH-HOLFELDER ist Expertin für die Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen in Zeiten des Wandels. Als Keynote-Speakerin, Autorin und Business-Coach begleitet sie Unternehmen und Menschen bei der Lösung beruflicher Herausforderungen und hilft ihnen, ins Handeln zu kommen

und die eigenen Kräfte zu aktivieren. Dabei greift sie auf ihre mehr als 20-jährige Berufserfahrung in internationalen Konzernen und im öffentlichen Dienst zurück. www.busch-holfelder.de

Das Buch zum Thema:
ISBN 978-3-96739-004-9





„Hier gibt es ein Rundumpaket“ –

Marvin Götzinger, 28 Jahre,
Gruppenleiter bei ebm-papst

Schon während des Studiums führte ihn sein Lebensweg zu ebm-papst. Nach einigen Jahren bei dem weltweit führenden Ventilatorenhersteller blickt Marvin auf eine spannende Karriere, aber auch auf unvergessene Momente zurück.

Du arbeitest bei ebm-papst in der Applikationsentwicklung Strömungstechnik. Was bedeutet das genau?

Im Gegensatz zu unserer Basisentwicklung arbeiten wir nicht an einer einzelnen Laufrad- oder Motorentwicklung, sondern wir kombinieren aus bestehenden Komponenten neue Produkte und betreuen diese strömungs- und antriebstechnisch. So schaffen wir es, Kundenwünsche bedarfsgerecht zu erfüllen.

Wie kam es dazu, dass du schon im Studium zu ebm-papst gestoßen bist?

Während meines Maschinenbaustudiums an der Fachhochschule Heilbronn habe ich mich in Richtung Strömungstechnik spezialisiert und früh mitbekommen, dass ebm-papst regelmäßig Studentenarbeiten für diesen Bereich vergibt. Häufig kennt man strömungstechnische Untersuchungen an der Universität von akademischen Problemstellungen, welche einen entfernten Bezug zum Endprodukt haben. Das Schöne bei ebm-papst ist, dass wir mit unserem Wissen wirklich Produkte entwickeln, auf Kundenbedürfnisse zuschneiden und diese am Ende des Tages verkaufen können. Glücklicherweise habe ich dann auch direkt im 5. Semester meine Praxissemesterarbeit hier schreiben können, gefolgt von einer Werkstudententätigkeit und meiner Bachelorarbeit in Kooperation mit ebm-papst. Daraufhin habe ich dann ein Stellenangebot bekommen und bin so 2015 direkt nach dem Studium in unser Team eingestiegen.

Wie fördert ebm-papst junge Talente nach dem Studium?

Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich sagen, dass ebm-papst seinen Mitarbeitenden vielfältige Möglichkeiten bietet. Schon während des Studiums konnte ich bei vielen Themen mitarbeiten und das Alltagsgeschäft kennenlernen. Aufgrund meines recht starren Werdegangs – Abitur, Studium, Beruf – wollte ich gerne eine Zeitlang im Ausland arbeiten. ebm-papst hat das möglich gemacht und so habe ich ein sehr spannendes halbes Jahr in Shanghai bei unserer chinesischen Tochtergesellschaft verbracht. Noch heute profitiere ich von meinen Erfahrungen und Kontakten dort. Das war eine gute Gelegenheit, um sowohl meinen persönlichen als auch meinen fachlichen Horizont zu erweitern. Heute habe ich die Möglichkeit, ein Team zu führen und gemeinsam mit meinen Kollegen an den spannenden Herausforderungen der Zukunft zu arbeiten.

Warum sollten sich Absolventen für ebm-papst als Arbeitgeber entscheiden?

Bei ebm-papst stehen die Mitarbeitenden klar im Fokus. Die Kollegialität ist einmalig und der Aspekt Menschlichkeit ist nicht nur in unseren Unternehmenswerten fest verankert, sondern Wirklichkeit im Berufsalltag. Aus Kollegen werden hier Freunde. Aber auch aus fachlicher Perspektive würde ich es jedem empfehlen, zu uns zu kommen. Wir arbeiten an großartigen Entwicklungsfeldern in allen Abteilungen, die sich unter anderem mit aktuellen Megatrends wie Digitalisierung, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit beschäftigen. Das Unternehmen investiert viel in Forschung und Entwicklung. Aber auch die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, die angebotenen Freizeitaktivitäten und das flexible Arbeitszeitmodell sind positive Aspekte meines Arbeitgebers. Bei ebm-papst gibt es einfach ein Rundumpaket. ■

ebmpapst

engineering a better life

Entdecke den Zukunfts- Fan in dir.

Kreativität, Begeisterung und nachhaltiges Handeln haben uns zum international führenden Technologieunternehmen für Luft- und Antriebstechnik gemacht. Entdecke die besten Bedingungen für Berufsorientierung und Karrierestart bei einem der innovativsten Arbeitgeber Süddeutschlands.



Besuche uns auf ebmpapst.com/karriere

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner mit Telefonnummer finden Sie auf unserer Karriereseite unter karriere.de.ebmpapst.com/de/

Anschrift

ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG
Bachmühle 2
74673 Mulfingen

ebm-papst St. Georgen GmbH & Co. KG
Hermann-Papst-Straße 1
78112 St. Georgen

ebm-papst Landshut GmbH
Hofmark-Aich-Straße 25
84030 Landshut

Telefon/Fax

Telefon: +49 7938 81-0

E-Mail

info1@de.ebmpapst.com

Internet

www.ebmpapst.com/de/

Direkter Link zum Karrierereich

karriere.de.ebmpapst.com/de/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu ebm-papst:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Angebote finden Sie unter: <https://karriere.de.ebmpapst.com/de/>

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Antriebstechnik, Regelungstechnik, Verfahrenstechnik, Konstruktion, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Logistik

Produkte und Dienstleistungen

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren. Seit Gründung setzt das Technologieunternehmen kontinuierlich weltweite Marktstandards: von der digitalen Vernetzung elektronisch geregelter EC-Ventilatoren über die aerodynamische Verbesserung der Ventilatorflügel, bis hin zur ressourcenschonenden Materialauswahl. Ventilatoren und Motoren des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, wie zum Beispiel in den Bereichen Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, Haushaltsgeräte, Heiztechnik, Automotive und Antriebstechnik.

Anzahl der Standorte

Produktionsstandorte 26;
Vertriebsstandorte 51 weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

15.190

Jahresumsatz

Gruppenumsatz (konsolidiert) 2020/21
2.129 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

U. a. Forschung & Entwicklung, Konstruktion, Verfahrenstechnik, Informationstechnik, Wirtschaftsinformatik, Qualitätsmanagement, Technischer Vertrieb, Technischer Einkauf, Logistik & Produktion

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm im Vertrieb

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeitern internationale Berufserfahrung zu ermöglichen. Voraussetzung hierfür sind erstklassige Leistungen an Ihrem bisherigen Arbeitsplatz und entsprechende Einsatzmöglichkeiten im Ausland.

Warum bei ebm-papst bewerben?

Freuen Sie sich auf herausfordernde Aufgaben in einem international führenden Technologieunternehmen. Es erwarten Sie ein kollegiales Umfeld, modernste technische Ausstattung sowie eine attraktive Vergütung. Wenn Sie den besonderen fachlichen Anreiz suchen und Ihr Wissen zielgerichtet anwenden wollen, aber auch Familie und Freizeit nicht zu kurz kommen sollen, sind Sie bei uns richtig.

Flexibilität ist für ebm-papst ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir legen Wert auf ein offenes Klima, das flexibel genug ist, die beruflichen und persönlichen Interessen unserer Mitarbeiter zu berücksichtigen.

Die Digitalisierung und Vernetzung, beispielsweise mit Internet of Things (IoT) und Industrie 4.0, hat ebm-papst im klaren Fokus. Neue Geschäftsfelder und digitale Businessmodelle in Zusammenarbeit mit internationalen Start-ups ergänzen dabei zunehmend das Kerngeschäft des Unternehmens. Mit seiner Unternehmensleitlinie „GreenIntelligence“ schafft ebm-papst eine ganzheitliche Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Digitalisierung und ermöglicht intelligente Lösungen von höchster Effizienz sowie den verantwortungsvollen Umgang von Ressourcen.

Wesentlich für den Erfolg von ebm-papst steht der „Mensch“ und ist neben „Fortschritt“ und „Energieeffizienz“ fest in den Unternehmenswerten verankert. Das Familienunternehmen achtet, schätzt und fördert ein Miteinander auf Augenhöhe, Vielfalt, Toleranz und Weltoffenheit.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Beim Auswahlverfahren heißt es, ehrlich zu sein und sich zu präsentieren, wie man ist. Bleiben Sie sich selbst treu und verstellen Sie sich nicht. Wir suchen Menschen, die zu ebm-papst passen, und freuen uns über Vielfalt. Es gibt kein Richtig oder Falsch.

„Streitet euch!“ von Lukas Springer

HS PF



» Der Ton wird rauer – ob im Bundestag, in Talkshows oder bei Familienfeiern, die Fronten verhärten sich. Diesen Wandel der Streitkultur nahm Lukas Springer zum Anlass seiner Bachelor-Arbeit im Fach Visuelle Kommunikation an der Hochschule Pforzheim. Er setzte sich mit dem Diskutieren auseinander und legt mit „Streitet euch!“ eine Trainingsbox für eine neue Debatte-tenkultur vor.

In den Sozialen Medien ist der Schritt vom Argument zur Beleidigung besonders leicht. Je kontroverser die Aussage, desto mehr Aufmerksamkeit erhält sie. Aber auch offline kennt man es: Das Phänomen „Coronaleugner-Onkel“, also eine Person aus dem Familienkreis, die plötzlich durch verschwörerische oder extreme Äußerungen auffällt. „An der Umgangsweise mit solchen Situationen zeigt sich die gesamte Problematik unserer Streitkultur: Entweder wird das Streitthema unter den Tisch gekehrt oder die Diskussion eskaliert“, sagt Lukas Springer. Hier setzt die Idee seiner Streitbox an: eine Art Knigge für das Debattieren. Sie besteht aus einem Kartenspiel und einer Streitschrift, die mit Interviews und Essays aufklärt. „Ich wollte unbedingt eine



analoge Arbeit zu dem Thema machen“, sagt der 24-Jährige. Es ist wissenschaftlich zwar nicht belegt, dass die Anonymität im Netz die inzivile Sprache fördert, aber: Es sind vor allem fehlende soziale Hinweisreize, die die Hemmschwelle für Beleidigungen und Aggressionen senken. „Mimik und Gestik oder Augenkontakt können Gespräche regulieren. Es ist wichtig, dass sich Menschen gegenüber sitzen und die Emotionen des anderen wahrnehmen. Das geht im Netz nicht.“

Herzstück der Box ist das Streitspiel: Das sind 70 Karten mit Fragen, die nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können, sondern zum Diskutieren einladen. In der ersten Runde geht es um die Position der Mitspieler. Fragen wie „Stadt oder Land?“ helfen dabei, andere einzuschätzen. In der zweiten Runde ‚Aktion‘ wird die Auseinandersetzung über ein konkretes politisches Thema angeregt mit Fragen wie: „Sollen Zwölfjährige strafmündig sein?“ In der Spiel-Runde ‚Reflexion‘ geht es um das Verarbeiten: „In welchen Punkten seid ihr aufeinander zugekommen? Hast du deine Meinung heute geändert?“ Neben den Fragekarten enthält die Box auch Wissenskarten, die tiefergehende Informationen zur jeweiligen Spiel-Phase enthalten.

Lukas Springers Ziel: die Qualität unserer Streitkultur verbessern. „Leider geht es nur noch darum, andere von der ‚Wahrheit‘ zu überzeugen. Wir brauchen aber wieder eine konstruktive Auseinandersetzung mit Argumenten, statt das Gegenüber mit Vorwürfen und Pauschalisierungen zu beleidigen. Letztendlich geht es mir nicht nur um die Streitkultur an sich, sondern um unser Miteinander in einer Demokratie.“ Konzipiert hat der Design-Absolvent das Spiel für alle Gelegenheiten, zu der Menschen zusammenkommen: im Schulunterricht, im Stadtteiltreff, beim Bier in der WG. Hauptsache, nicht im Netz!



Smartphone, Duschgel, Honigbrot –

Achtsamkeit ist mehr als Schneidersitz und Om...

» In Stresssituationen gelassener reagieren, den gegenwärtigen Moment achtsam wahrnehmen, immer wieder bewusst durchatmen und die Sinne einschalten, trotz herausfordernder Lebensumstände den Blick für das große Ganze bewahren – eine achtsame Lebensführung ist mehr als ein hipper Trend unserer Zeit.

Achtsamkeit unterstützt uns dabei, ein Leben zu leben, das sich gut anfühlt – ein Leben, das unser EIGENES ist. Denn viele Menschen navigieren heutzutage nahezu fremdbestimmt durch ihren Tag. Social-Mediabeiträge, Werbeanzeigen, Netflix & Co. fangen sie ein. Flinke Finger texten, wischen oder „swipen“ im Sekundentakt über den Bildschirm.

Was auf den ersten Blick nach einer entspannten Auszeit aussieht, bedeutet für Körper und Geist oft das genaue Gegenteil: Nackenverspannungen und Kopfschmerzen sowie mentale Erschöpfung durch die übermäßige Flut an Informationen können die Folge sein.

Laut einer Studie von Morgan Stanley haben 91 % der Handynutzer ihr Telefon 24 h am Tag in Reichweite ihrer Hand, also maximal eine Armlänge von sich entfernt – selbst dann, wenn sie es eigentlich gerade nicht benötigen.

Das Smartphone hat sich zum treuesten Begleiter der Menschheit entwickelt. Doch wie kannst du dich von diesem Wegbegleiter nicht nur berieseln und von unangenehmen Gedanken und Emotionen ablenken lassen und dir stattdessen regelmäßige, vitalisierende Pausen erschaffen – ganz ohne Extra-Zeitaufwand?

Hier fünf Tipps für „zeitneutrale, achtsame Momente“ mit und ohne Smartphone:

1. Anti-Stress-Smartphone:

Dein Wohlbefinden korreliert stark mit deinem Stresslevel. Hast du einen Mix aus Stresshormonen in deinem Körper, atmest du flacher. Auch deine Muskeln verspannen sich, dein Herzschlag wird schneller und du fühlst dich innerlich unruhig. Die Stressspirale schraubt sich immer weiter nach oben. Entkomme diesem Teufelskreis, indem du deinem vegetativen Nervensystem das Signal sendest: „Die größte Gefahr ist gebannt!“

Dies geschieht, wenn du bspw. tief einatmest und dann langsam ausatmest. Lass deine Schultern dabei bewusst locker, anstatt sie wie so oft leicht in Richtung Ohren zu ziehen. Dein Smartphone erinnert dich ab heute an diese simple, wirkungsvolle Übung: Klebe dir einen bunten Punkt an den Rand deines Bildschirms. Wann immer du dein Smartphone in die Hand nimmst und deinen Klebepunkt entdeckst, atme tief durch und lockere bewusst deine Schultern, bevor du dein Handy entsperrst.



2. Lieblings-App-Bremse:

Bestimmt hast auch du eine Social-Media-App, in der du allzu oft und allzu lang versinkst, da der gefühlt unendliche Stream von Bildern, Videos und Texten dich in seinen Bann zieht. Findest du dann den Weg zurück in deine Realität, macht sich nicht selten ein unbefriedigendes Gefühl breit.

Wähle deshalb bewusster aus, welche Inhalte du sehen oder hören möchtest, sobald du dein Smartphone in die Hand nimmst. Dieser Trick hilft dir dabei, nicht wie automatisiert deine Lieblingsapp zu öffnen: Verlege deine favorisierte App an eine andere Position – optimalerweise nicht auf den Start-Bildschirm. Beim nächsten Entsperren deines Smartphones will dein Finger mit Sicherheit blitzschnell an die bislang gewohnte Stelle tippen. Diesmal musst du jedoch erst nach dieser App suchen. Nutze diese kurze Unterbrechung deines Autopiloten dazu, um dich zu fragen: Tut es mir gut, jetzt diese App zu öffnen? Möchte ich meine Zeit lieber etwas anderem widmen, das mir wichtig ist? Womit würde ich gern mehr Zeit verbringen, weil es mich mit einem angenehmen Gefühl beschenkt – ein Buch lesen, einem Podcast zu meinem Herzensthema lauschen, durch den Park spazieren? Entscheide selbstbestimmt und lass dich nicht von Smartphone und Zeigefinger überlisten.

3. Social-Media-Atmung:

Entscheidest du dich bewusst für das Öffnen einer Social-Media-App, entschleunige deine digitale Auszeit, indem du bei jedem Beitrag mindestens 2-3 tiefe Atemzüge nimmst, bevor du weiterscrollst. Richte deinen Fokus wie in Übung 1 auf das bewusste, langsame Ausatmen. Für den Start eignet sich beispielsweise ein 4-6-Atemrhythmus: Atme 4 Sekunden lang ein und 6 Sekunden lang aus. Bei jedem Post wiederholst du diese Atemübung und verwöhnst damit völlig nebenbei dein Nervensystem.

4. Sinn-voll essen:

Auch beim Essen ist das geliebte Smartphone oft mit von der Partie. Gönn dir beim Essen Offline-Zeit und nimm statt der vielen fremden Bilder und Informationen lieber dein eigenes Leben bewusst wahr. Wann immer du deine Sinne achtsam einschaltest, fühlt sich dein Leben erfüllter an – erfüllt von Farben, Formen, Düften und vielem mehr. Schon ein einfaches Honigbrot lädt dich dazu ein, alles bewusst zu betrachten, zu spüren, zu riechen und zu schmecken: die goldgelbe Farbe, der honigsüße Duft, die verschiedenen Aromen und Konsistenzen von Brot und Honig in deinem Mund. Ein wohltuendes Sinneserlebnis, das dir zudem dabei hilft, dein Sättigungsgefühl rechtzeitig wahrzunehmen

und schon mit weniger Süßigkeiten oder Snacks zufrieden zu sein als sonst. Probier' es aus und erlebe den Unterschied!

5. Kraftdusche:

Ein Bad nehmen ist für viele eine beliebte Entspannungsmethode in turbulenten Zeiten. Duschen empfinden hingegen viele als unspektakulären, manchmal gar lästigen Bestandteil des Körperpflegeprogramms. Doch gerade deine regelmäßigen Alltagsaktivitäten haben in der Summe das größte Potenzial, dir Selbstwirksamkeit und innere Balance zu schenken. Schon ein Perspektivwechsel von „Ach ne, ich muss schon wieder Haare waschen“ hin zu „Duschen ist wertvolle Zeit, die nur mir gehört!“ kann viel verändern. Doch gehört die Duschkabine wirklich dir allein? Oder duscht du mit deinen Eltern, Kindern, Kommiliton*innen?! Wer beim Duschen an die Facharbeit denkt, an die gescheiterte Beziehung oder an den nervenaufreibenden Wachstumsschub des Kindes, der verbringt definitiv keine „Quality-Time“ ganz bei sich selbst. Mach es ab heute anders und lass deine Gedanken verstummen, indem du dich – wie beim Essen – auf deine Sinneswahrnehmungen konzentrierst: Genieß den Duft deines Duschgels, spüre deine Haut beim Einseifen, nimm die Wärme oder Kälte des Wassers wahr.

Diese Auszeit gehört DIR!

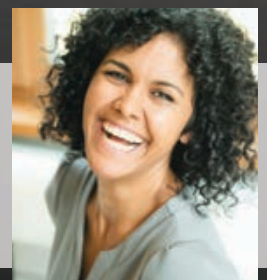


Ich bin ganz bei mir selbst

Mein Mitmachbuch für mehr Achtsamkeit
inkl. geführte Online-Meditationen
Groh-Verlag | Karima Stockmann

Karima Stockmann

ist Stressmanagement-Trainerin, Bestseller-Autorin, Speakerin und Mama. Ihre Herzensmission: Lebensfreude stiften und zu einem bewussten Umgang mit Körper, Geist und Seele motivieren. Karimas täglicher Spagat zwischen Beruf(ung) und Familie zeigt ihr selbst immer wieder auf, dass langfristig nur Selbstfürsorge der Schlüssel zu innerer Balance und Zufriedenheit ist. Ihre erprobten Tipps teilt sie in Büchern, Vorträgen und Videos. Mehr auf **Instagram @karima.stockmann_lebensfreude** und **www.karima-stockmann.info**





PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

Nur noch
10 Tassen Kaffee.
Dann ist
Wochenende.

Karriere - www.campushunter.de

Im nächsten
Leben werde ich
Papierkram.
Der bleibt einfach
liegen.

Karriere - www.campushunter.de

Kann mir bitte
jemand ein
Bällebad
einlassen!

Karriere - www.campushunter.de

Da guckt man nur
mal kurz 5 Stunden
eine Serie und zack,
ist der komplette
Sonntag weg.

Karriere - www.campushunter.de

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de!

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





Der Weg zum Prüfingenieur

Absolventen erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Freiraum und Verantwortung.



» Wer an Fahrzeugen und deren Technik interessiert ist und ein Hochschulstudium mit technischem Bezug abgeschlossen hat, bringt beste Voraussetzungen für die Ausbildung zum DEKRA Prüfingenieur mit. Der Beruf als solcher ist viel umfangreicher, als nur Plaketten für die Hauptuntersuchung am Pkw zu vergeben: Neben der fachgerechten Prüfung von Kraftfahrzeugen und Anhängern umfasst das Tätigkeitsprofil des Prüfingenieurs auch die intensive Kundenbetreuung und -beratung sowie eine Reihe weiterer technischer Dienstleistungen wie beispielsweise die Änderungsabnahme an Kraftfahrzeugen. Darüber hinaus gibt es für Prüfingenieure die Möglichkeit, weitere Qualifizierungen und Befugnisse zu erlangen, etwa zur Erstellung von Gutachten bei Kfz-Schäden oder zur Durchführung von Analysen bei Verkehrsunfällen.

Der Weg zum Prüfingenieur bei DEKRA beginnt mit einer achtmonatigen »on the job«-Ausbildung: In den Bildungszentren in Wart-Altensteig oder Kreischea finden Plenumsveranstaltungen und Gruppenarbeiten statt. Zusätzlich warten praktische Trainings am Fahrzeug, E-Learning-Kurse und nicht zuletzt Praxisarbeit an einer Niederlassung auf die Auszubildenden. Der Lehrplan gliedert sich in drei Fachgebiete: Bau und Betrieb von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern, Straßenverkehrsrecht und

angrenzende Rechtsvorschriften sowie Tätigkeit des Sachverständigen selbst. Nach erfolgreicher Qualifizierung zum Prüfingenieur starten die Absolventen in der Regel an einer DEKRA Niederlassung. Gut zu wissen: Feste Bewerbungszeiträume und Starttermine gibt es nicht! Die Ausbildung kann ganzjährig durchlaufen werden. Nadim Salameh, Leiter der internen Aus- und Weiterbildung bei DEKRA, verrät im Interview, wer sich zum Prüfingenieur qualifizieren kann und was Bewerber erwartet.

Herr Salameh, wer kann bei DEKRA die Grundausbildung zum Prüfingenieur beginnen?

Im Wesentlichen ist die Eintrittsvoraussetzung ein abgeschlossenes technisches Bachelorstudium, etwa im Bereich Maschinenbau, Fahrzeugtechnik oder Elektrotechnik. Im Idealfall bringen die Bewerber schon einen Kfz-Hintergrund mit, beispielsweise, indem sie vor dem Studium eine Lehre im Kfz-Bereich absolviert haben oder sich in ihrer Freizeit gerne mit Fahrzeugen beschäftigen.



Wie läuft die Ausbildung in Corona-Zeiten ab?

Durch den Ausbruch der Pandemie und dem zeitweisen Verbot von Präsenzveranstaltungen musste sehr schnell auf digitale Methoden umgeschwenkt werden. Hier setzen wir auf das »virtuelle Klassenzimmer« als digitale Methode, die es dem Dozenten sowie den Auszubildenden ermöglicht, den Unterricht durchzuführen beziehungsweise zu besuchen – unabhängig vom jeweiligen Aufenthaltsort. Da diese und andere digitale Methoden eine hilfreiche Ergänzung, aber kein vollständiger Ersatz sind, werden wir auch weiterhin auf einen Mix aus digitalen Lehr-/Lernmethoden sowie Präsenzveranstaltungen setzen. Letztere natürlich unter strikter Beachtung der hohen Sicherheits- und Hygienestandards.

Auch eine international ausgerichtete Karriere im DEKRA Konzern ist möglich. Man kann sagen, dass Prüfsingenieuren bei DEKRA alle Türen offenstehen.

Was erwartet die Auszubildenden bei DEKRA?

Sie werden sich innerhalb ihrer Ausbildung umfangreiche fachliche und praktische Fähigkeiten aneignen. Neben Fahrzeugtechnik befassen sie sich intensiv mit der Straßenverkehrszulassungsordnung. Da Prüfsingenieure zusätzlich zur Führerscheinklasse B die Klassen A und CE benötigen, um in der Lage

zu sein, diese Fahrzeugarten zu prüfen, müssen diese ebenfalls erworben werden.

Was ist das Besondere an der Grundausbildung zum Prüfsingenieur bei DEKRA?

Da gibt es vieles, zum einen etwa die bundesweite und flächendeckende Präsenz von DEKRA: Bewerber können in einer Niederlassung anfangen, haben aber die Möglichkeit, zu einem anderen Standort in Deutschland zu wechseln, sollten sich beispielsweise die Lebensumstände ändern. Zum anderen die guten Bedingungen für die angehenden Sachverständigen. DEKRA verfügt über moderne Prüfstraßen mit Prüftechnik auf aktuellem Stand, sehr gut ausgestattete Bildungszentren mit angeschlossenen Hotels und einem großen Kongresszentrum.

Welche Entwicklungsmöglichkeiten haben Prüfsingenieure nach ihrer Ausbildung?

Wer möchte, kann sich in anderen Fachbereichen weiterentwickeln. Oft machen Prüfsingenieure nach einigen Jahren noch eine zusätzliche Ausbildung zum Schadengutachter, Unfallanalytiker oder Sondergutachter bei DEKRA. Sie können neben der Prüf- und Gutachtertätigkeit auch in der internen Aus- und Weiterbildung als Lehrbeauftragte tätig werden. Zudem haben sie die Möglichkeit, sich zu einem Fachspezialisten für Prüftechnik zu entwickeln oder eine Führungsposition anzustreben. Auch eine international ausgerichtete Karriere im DEKRA Konzern ist möglich. Man kann sagen, dass Prüfsingenieuren bei DEKRA alle Türen offenstehen. ■





Alles im grünen Bereich.

Mit
SICHERHEIT
auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w/d) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfsingenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Recruiting-Team

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49.711.7861-0

E-Mail

recruiting@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link

zum Karrierbereich
www.dekra.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbungen,
über das DEKRA Bewerbersystem

Angebote für Studierende
Praktika?
Werkstudenten?

Ja möglich. Aktuelle Stellenaus-
schreibungen finden Sie auf unse-
rer Karriereseite.

Abschlussarbeiten? Ja möglich.

Aktuelle Themen finden Sie auf un-
serer Karriereseite. Wir sind aller-
dings auch gespannt auf eigene
Themen und Ideen.

Duales Studium?

Infos unter [https://www.dekra.de/
de/karriere/schueler/](https://www.dekra.de/de/karriere/schueler/)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

*Wir bieten spannende Tätigkeiten im
automotiven und industriellen Bereich
(z. B. als Prüfenieur, Schaden-
gutachter, Sachverständiger für
Druckgeräte und Aufzugsanlagen).
Sie können DEKRA im Rahmen einer
studentischen Tätigkeit (Praktika,
Werkstudententätigkeit, Abschluss-
arbeit) kennenlernen oder direkt nach
dem Studium bei uns einsteigen.*

QR zur DEKRA:


FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte
Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf,
ca. 250 pro Jahr

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften mit der Fachrichtung
Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik,
Elektrotechnik, Versorgungs- und Verfahrens-
technik

■ Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten,
unfallanalytische und technische Gutachten,
Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagen-
sicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesund-
heitsschutz, Elektrotechnik, Produktprüfungen,
Zertifizierungen sowie Beratungsdienst-
leistungen.

■ Anzahl der Standorte

74 Niederlassungen in Deutschlnd und
33.000 Prüfstützpunkte und
mehr als 600 eigene Prüfkationen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 21.000 Mitarbeiter in Deutschland
und weltweit fast 44.000

■ Jahresumsatz

Rund 3,2 Milliarden Euro (2020)

■ Einsatzmöglichkeiten

An unseren Niederlassungen in allen Dienst-
leistungsbereichen oder an der Hauptver-
waltung in den Zentralbereichen

■ Einstiegsprogramme

Wir bieten spannende Tätigkeiten im auto-
motiven und industriellen Bereich (z. B. als
Prüfenieur, Schadengutachter, Sachver-
ständiger für Druckgeräte und Aufzugsanla-
gen). Sie können DEKRA im Rahmen einer
studentischen Tätigkeit (Praktika, Werkstu-
dententätigkeit, Abschlussarbeit) kennen-
lernen. Sie können nach dem Studium auch
direkt bei uns einsteigen und eine anerkannte,
interne Ausbildung zum Prüfenieur mit
„Training on the job“ absolvieren.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell geprüft.

■ Warum bei DEKRA bewerben?

Wir fördern die Expertise unserer Mitarbeiter
und investieren bewusst in ein professionelles
Kompetenzmanagement. Darüber hinaus ist
ein attraktives Gehalt ebenso selbstverständ-
lich wie eine betriebliche Altersvorsorge.
Eigenständiges Arbeiten in einem familiären
Umfeld rundet unser Profil ab.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 50%

Auslandserfahrung 20%

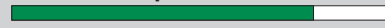
Sprachkenntnisse (Englisch) 20%

Ausbildung/Lehre 50%

Promotion 0%

Masterabschluss 10%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 80%

Praktika 50%


■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit,
Dienstleistungsorientierung

I'm so happy, happy... aber was, wenn nicht?



» Es geht wieder los – das Semester startet und die meisten freuen sich darauf, wenn es tatsächlich wieder real an die Uni geht. Menschen sehen und mit Menschen gemeinsam studieren. Gemeinschaft, Lachen und Unbeschwertheit – genau so, oder? So zumindest sollte es sein.

Und wenn wir mal gemeinsam von außen auf das Leben auf dem Campus schauen, dann sieht es auch genau so oft aus. Doch wenn wir reinzoomen in den Alltag und in das Leben, dann verschwimmt das Bild. Dann ist das ein oder andere Lachen eine Fassade, eine gut trainierte Maske.

Ich durfte im letzten Semester wieder das ein oder andere Training präsent veranstalten. Mit wundervollen Studierenden. Mit Lachen und Unbeschwertheit – und viel Vertrauen. Denn wir haben gemeinsam auch hinter genau die Fassaden geschaut. Und hinter der Fassade kann es ganz unterschiedlich aussehen – Unsicherheit, Angst oder Panikattacken, Depression und Trauer. In der momentanen Happy-Insta-Welt sind das Bereiche, die aus meiner Sicht einfach zu oft weggedrückt werden. Wir trauen uns selbst nicht hinzuschauen und verstecken uns alleine mit unseren ganz eigenen Themen. Das Dilemma: Es wird so nicht besser werden, denn der Druck in uns steigt.

Lass uns einmal kurz einen Blick in diese Welt der Emotionen starten: Unser Emotionszentrum ist das limbische System. Fest in unserem Gehirn verankert eines der älteren Bereiche im Gehirn. Je nach Gefühl werden Signale in unseren Körper gesandt, die hierfür hilfreich sind. Bleiben wir mal bei den Grundemotionen: wenn wir z. B. Angst haben, dann werden die passenden Hormone und Botenstoffe ausgeschüttet, so dass z. B. die Durchblutung aus den äußeren Körperbereichen verringert wird, das Blut eher nach innen gedrängt wird (uns wird heiß und kalt zugleich), Stresshormone werden ausgeschüttet und wir sind in Alarmbereitschaft. All das ist hilfreich für Akutsituationen – als Dauerzustand aber keinesfalls.

Leider lernen wir momentan nicht in der Schule, wie wir hier mit uns am besten umgehen können, welche Hilfe es gibt und das wirklich alle Emotionen ihre Berechtigung haben. Nicht nur happy sein – sondern ich sein. Mit Wut und Angst, mit Freude und Trauer.

Was heißt das jetzt konkret:

Lerne wieder, Deine Gefühle ungefiltert und unzensiert wahrzunehmen (Wie fühle ich mich wirklich gerade? Wie geht es mir damit?)

Lege Dir einen eigenen Werkzeugkasten an Tools an, um mit Deinen Emotionen zu arbeiten.

Gehe nach außen und suche Dir Hilfe und Unterstützung, wenn Du merkst, dass Du hier jemanden an Deiner Seite brauchst. Bei einem Beinbruch fängst Du ja auch nicht an, selbst zu operieren (hoffe ich...).

Lasst uns gemeinsam viel mehr offen über unsere Herausforderungen reden, damit sie aus der Grauzone herauskommen. Wir sind so vielschichtig – und darin so ähnlich. Denn so gelingt es uns gemeinsam, Tabus aufzubrechen und damit auch den Druck rauszunehmen. ■

„Mach Dein Leben zu Deinem Meisterstück“

Seit über 20 Jahren begleitet Silvia Artmann Menschen in Ihren Trainings und Coachings darin, ihre eigenen Potentiale zu entfalten. Sich selbst wirklich zur Geltung zu bringen und seine eigenen Stärken im Team, für sich und andere zu leben, führt nicht nur zu erfolgreichen Teams in der Arbeitswelt, sondern auch dazu, dass jeder von uns sein Leben wirklich zu seinem Meisterstück machen kann.

Mehr unter silviaartmann.com



Soft Skills als trendy Berufs-Accessories

Ein guter Abschluss, erste Praktika und Auslandserfahrung, das sind für viele Berufe wünschenswerte Punkte oder sogar Voraussetzungen, die Arbeitgeber an Absolventen stellen. Aber ist das wirklich alles? Wie sieht es mit den sogenannten Soft Skills aus? Ich erkläre euch, wieso sie eine wichtige Rolle spielen.

Soft Skills liegen im Trend

Wer auf Jobsuche ist, hat es schon längst gemerkt. Gute Noten sind heutzutage nicht mehr alles. Neben Fachkenntnissen sind auch Soft Skills gefragt. Durch die hohe Konkurrenz muss man mit anderen Vorteilen punkten. Gerade zu Zeiten der Pandemie und des Home Office sind Soft Skills wichtiger denn je, weil wir nicht mehr am traditionellen Arbeitsplatz arbeiten. Aber was genau versteht man unter Soft Skills?

Was sind Soft Skills?

Es gibt folgende Soft Skills: persönliche, methodische und soziale. Im Allgemeinen bezeichnen sie die Fähigkeiten, mit Menschen agil und harmonisch zusammenzuarbeiten.

Persönliche Soft Skills: Die persönlichen Skills beschreiben, wie der Name bereits aussagt, die eigenen Fähigkeiten, an sich selbst zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln.

Beispiele: Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Ehrgeiz und Engagement.

Soziale Soft Skills: Sie sind verantwortlich für zwischenmenschliche Beziehungen und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit anderen Individuum.

Beispiele: Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Teamfähigkeit.



Fotos: Unsplash

Methodische Soft Skills: Durch diese Skills kann man die Arbeit und Herausforderungen agil lösen.

Beispiele: Selbstdisziplin, Zuverlässigkeit, Selbstmanagement und Organisationstalent.

Wieso brauchen wir Soft Skills?

Die Unternehmen erwarten von ihren Mitarbeitern, dass sie organisatorisch und unabhängig arbeiten können. Agilität und selbstständige Arbeit werden im Berufsfeld immer wichtiger. Schnell und organisiert auf Veränderungen zu reagieren ist heutzutage ein Muss, um in einem Unternehmen mithalten zu können. Auch eine schnelle Entscheidungsfähigkeit und Eigeninitiative sind wichtig. Gerade in Start-ups spielt diese Mentalität eine

wesentliche Rolle. Die Mitarbeiter sollen sich im Unternehmen weiterentwickeln und ihre neu erworbenen Fähigkeiten zum Nutzen der Firma einsetzen.

Wie eignet man sich die Soft Skills an?

Learning by doing! Einige Soft Skills lernen wir bereits früh, da wir im jungen Alter in Teams zusammenarbeiten oder unbewusst mit anderen Menschen unsere Kommunikationsfähigkeit üben. Wenn man neue Soft Skills lernen will, gibt es auch Kurse oder Seminare. Aber der beste Weg, neue Soft Skills zu lernen, ist es, vorher herauszufinden, welche Skills wir bereits besitzen und welche zu unseren Schwächen gehören. Welche braucht man im Beruf, um erfolgreich zu sein?

Soft Skills, die trendy Berufs-Accessories

Mit den richtigen Soft Skills erleichtert sich der Berufseinstieg, da sie inzwischen in der Arbeitswelt einen hohen Stellenwert haben. Die Aneignung von Soft Skills hilft nicht nur der professionellen Karriere, sondern unterstützt auch die persönliche Weiterentwicklung. ■

Feven Mehereteab

Marketing Consultant

Ich arbeite im Online-Marketing und bin auf Content, Social Media und Influencer Marketing spezialisiert.

Für Marketing Consulting erreicht ihr mich unter:

fmehereteab@gmail.com

In meiner Freizeit reise ich gerne, treibe Sport und lese.



Begib dich auf Pflanzenjagd!



wann blüht sie? Außerdem erfahren wir etwas über die KI. Wie sie funktioniert und welche Merkmale im Bild wichtig für das Ergebnis sind.“

Rund 5 Prozent des Umsatzes investiert EFS in die Initiative „Doing Good With AI“, um die Entwicklung künstlicher Intelligenz im Sinne der Gesellschaft zu etablieren. Weitere Einsatzgebiete der App sind zukünftig u. a. Optimierungs-

möglichkeiten in den Bereichen Qualitätskontrolle und Logistik.

Apps und Software-Entwicklung sind genau dein Ding? Weitere Informationen gibt es auch auf www.efs-auto.com sowie www.efs.ai/treedex.

Treedex steht via Google Play oder App Store zum Download zur Verfügung.

» Eine App zur Erkennung von Pflanzen mittels künstlicher Intelligenz? Mit Treedex spielerisch die Pflanzenwelt entdecken! Neben Informationen zu einer speziellen Pflanze, wird auch Wissen über Machine Learning vermittelt. So wird beispielsweise visualisiert, an welchen Merkmalen das Neuronale Netz erkannt hat, dass es sich um die jeweilige Pflanze handelt, und wie das Netz durch die Bilder der App-Nutzerinnen und -Nutzer jeden Tag ein bisschen besser wird.

Unsere App wurde anlässlich der diesjährigen Landesgartenschau in Ingolstadt entwickelt. Die App verfolgt – ähnlich zu bekannten Sammelspielen – einen „Gamification“-Ansatz. „Mit Treedex haben wir eine neue Foto-App mit einer KI zur Pflanzenerkennung umgesetzt“, sagt Dr. Martin Sunkel, Senior Developer bei EFS. „Dazu werden wir spielerisch auf Entdeckungsreise über das Gelände der Landesgartenschau geschickt – welche Pflanze ist das und



JOIN THE TEAM

Wir sind ein **flexibles und agiles Unternehmen**, das **softwarebasierte Lösungsansätze** für **hochkomplexe technologische Anforderungen** realisiert.

Unsere Teams bestehen aus Entwicklern, die schon heute an die **Mobilität von morgen** denken und mit Leidenschaft **innovative Technologien** vorantreiben.

Gemeinsam sorgen wir so für eine **premiumgerechte Umsetzung – von der Idee bis hin zur Integration.**

mehr Informationen gibt es hier:
EFS-AUTO.COM/KARRIERE





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Vanessa Kraus, Recruiting

Anschrift

Dr.-Ludwig-Kraus-Str. 6
85080 Gaimersheim

Telefon/Fax

Telefon:
+49 8458 397 30-2990

E-Mail

karriere@efs-auto.com

Internet

www.efs-auto.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.efs-auto.com/
karriere/stellenangebote/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online. Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EFS:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Physik, Mathematik, Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Auf Kurs in die Zukunft! EFS realisiert als strategischer Entwicklungspartner softwarebasierte Lösungsansätze für hochkomplexe technologische Anforderungen – mit Fokus auf assistiertes und hochautomatisiertes Fahren.

■ Anzahl der Standorte

Gaimersheim (bei Ingolstadt), Wolfsburg und Erlangen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

> 600

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technologie- und Anwendungsentwicklung), Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg
Praktikum/Praxissemester
Abschlussarbeit
Werkstudententätigkeit
Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei EFS bewerben?

Wir gestalten die Technologien der Zukunft! Wir suchen innovative Köpfe mit eigenen Ideen und Leidenschaft! Neugierig? Neben einer familiären Firmenkultur, flachen Hierarchien und zahlreichen Weiterbildungsmöglichkeiten, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle sowie attraktive Gesundheitsangebote.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%



Studiendauer 40%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (Englisch) 40%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 10%



Masterabschluss 30%



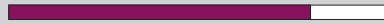
Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Engagement und Erfindergeist, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien



Grand Challenge 2021 –

Hochschullehre neu denken!

Studierende der DHBW Karlsruhe entwickeln Zukünfte für die Gesellschaft mit Künstlicher Intelligenz

» In einer Serie außergewöhnlicher Lehrveranstaltungsformate haben über 60 Studierende der DHBW Karlsruhe Zukunftsentwürfe für die Gesellschaft mit KI im Jahr 2040 entwickelt und als TED Talk und in Videopräsentationen vorgestellt. In der online organisierten Grand Challenge-Abschlusskonferenz am 8. Juli 2021 wurden die drei überzeugendsten Beiträge ausgezeichnet.

Die studentischen Arbeiten zeigen: KI wird alle Bereiche unseres gesellschaftlichen Lebens verändern. Bereits heute beeinflusst sie unseren Alltag schon in großem Umfang. Webshops schlagen uns Produkte vor, die uns gefallen können, Suchmaschinen spielen personalisierte Werbung aus, Alexa kennt nicht nur unseren Musikgeschmack. Unsere Vorstellungen von der Weiterentwicklung dieser Technologien in der Zukunft reichen von dystopischen Szenarien bis hin zu Utopien, in denen wir die größten Probleme unserer Zeit gelöst haben werden.

Doch was liegt dazwischen? Was ist wahrscheinlich und vor allem, was können wir tun, damit wir mit dem, was wir heute schon kennen und wissen, einen möglichst konstruktiven Umgang in der Zukunft finden? Dazu setzten sich die 14 studentischen Arbeitsgruppen mit verschiedenen Lebensbereichen auseinander und führten ethische Analysen für Bereiche durch, in denen KI in Zukunft eine große Rolle spielen wird: Bildung, Politik, Kultur, Arbeit, Gesellschaft, Smart Government and Smart Cities, Mensch-Maschine-Interaktion und der Mensch als gläserner Bürger. Dafür erarbeiteten sie Artefakte in Form von Filmen und TED Talks, um sich ihrem jeweiligen Thema zu nähern.

Besonders ethische Überlegungen spielten bei den studentischen Teams eine wichtige Rolle.

Die Grand Challenge 2021 fand bereits zum zweiten Mal komplett online statt. Dafür konnte das Team der Arbeitsgruppe Next Education um Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers, Marina Brunner und Patricia Bonaudo von der Fakultät Wirtschaft der DHBW Karlsruhe hochkarätige Mitglieder für die Jury gewinnen: Ricarda Reimer (FH Nordwestschweiz), Michael Stolle (House of Competence des KIT), Jeannette Neustadt (Goethe-Institut), Florian Rampelt (Hochschulforum Digitalisierung/Stifterverband), Tom Sporer (KU Eichstätt-Ingolstadt) und Bärbel Renner (experimenta gGmbH). Besonders für die Studierenden: Die Veranstaltung schaffte Öffentlichkeit für ihre Ideen und Gedanken, die die Mauern der Hochschule verlassen.

Die Präsentationen der Studierenden glänzten besonders durch ihre Vielfalt – es gab selbst gedrehte Filme, Animiertes, Gezeichnetes und auch mithilfe von Künstlicher Intelligenz Produziertes zu sehen. Auch die TED Talks waren so individuell und spannend aufgebaut und vorgetragen, dass es der Jury nicht leicht gemacht wurde, drei Siegergruppen zu küren. Den dritten Platz konnte die Gruppe um Tom Eckert, Jonas Hauth, Josia Kempf und Tim Wehe erreichen, die sich mit dem Thema der Künstlichen Intelligenz in der Arbeitswelt auseinandersetzte. Platz 2 ging an die Gruppe um Tim Gebert, Theodor Houghton-Larsen, Manuel Köhrer, Nico Rubach und Liam Wallraff zum Thema Smart Government and Smart Cities, wobei sie sich hervorragend und hochkreativ mit den sensiblen und aktuellen Themen Flucht, Asyl

und KI beschäftigten. Die Gewinnergruppe um Lena Fischer, Angelika Jakel, Larissa Prestel, Yessica Widmann und Florian Wolf hatte sich mit dem Thema Mensch-Maschine-Interaktion auseinandergesetzt und dabei in einem selbst gezeichneten Film Dystopie und Utopie gegenübergestellt. Im Zentrum standen das Zusammenleben mit Künstlicher Intelligenz und neue Gesellschaftsformen. Sie lieferten außerdem konkrete Handlungsanweisungen, um die Utopie erreichen zu können.

Damit überzeugten sie die Jury und gewannen den „Grand Challenge 2021 Award“, der vom Förderverein der DHBW Karlsruhe e.V. und der experimenta gGmbH gestiftet wurde.

„Für die Studierenden ist das Format der Lehrveranstaltung ein besonderes Erlebnis. Anstelle von Wissensvermittlung treten dabei die eigene Recherche und die Gestaltung einer neuen Zukunftsvorstellung. In allen Beiträgen kann man sehen, wie sich die sehr beeindruckenden über 60 Studierenden damit auseinander gesetzt haben, wie man kreativ und visionär eine Zukunft gestalten kann, die zwar durch digitale Technologien geprägt ist, aber noch viel mehr durch unser eigenes Handeln“, so blickt Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers auf die Veranstaltung zurück. ■

Die Grand Challenge 2021 erleben

Studierende berichten in Podcasts von der Grand Challenge und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse – unter <https://next-education.org/grand-challenge-2021/>

Mehr Informationen zur Arbeitsgruppe NextEducation und ihren Lehr- und Forschungsaktivitäten unter <https://next-education.org/>

Stärken stärken – Worin bin ich richtig gut?

Hast du dich schon einmal intensiv damit beschäftigt, was du wirklich gut kannst?

» Im Business-Alltag ist es heutzutage oft immer noch die Regel, sich seine Schwächen bewusst zu machen und an genau diesen zu arbeiten und sie gegebenenfalls auszumergen.

Schwächen werden uns von Kindheit an angeboren und stellen eine gewisse Kampfansage an unser Selbstbewusstsein dar.

Menschen tendieren dazu, sich immer mit anderen zu vergleichen, und achten meistens darauf, was sie weniger gut können als andere.

Das lernst du schon in der Schule, wenn du schlechte Noten hast, zum Beispiel schlecht in Mathe bist, kannst du mit einer 6 sitzen bleiben, also eine Extrarunde drehen. Du wirst also schon in der Schule konditioniert: Sei nicht schlecht, arbeite an deinen Schwächen, denn du willst ja die Schule gut beenden.

Hast du Folgendes auch schon einmal erlebt?

Du sitzt in einem Bewerbungsgespräch und dein Gegenüber stellt dir die Frage: Welche Stärken und Schwächen hast du? Früher war mir genau diese Frage immer sehr unangenehm.

Zum einen wollte ich bei den Stärken nicht prahlen oder angeben und bei den Schwächen wollte ich natürlich nicht schlecht dastehen.

Das Gallup Institut hat dazu auch einmal eine Umfrage mit rund 1,7 Millionen Mitarbeitern (auch Managern) in über 100 Unternehmen und 39 Ländern gemacht und wollte wissen, was den Mitarbeitern am meisten hilft, sich zu verbessern: Die Kenntnis ihrer Stärken oder Schwächen? Und nun rate mal, was häufiger genannt wurde? Die Mehrheit legte den Fokus dabei auf ihre Schwächen.

Die Frage ist nun, ob die Energie, die aufgewendet wird, um deine Schwächen zu vermindern, wirklich sinnvoll eingesetzt ist. Denn deine Schwächen sind oft Dinge, die du nicht gerne machst, die dich kraftlos machen.

Eine andere Untersuchung ergab auch, dass wenn du deine Stärken bewusst förderst, die Wahrscheinlichkeit um 50 % höher ist, weiter nach oben im Beruf zu gelangen, anstatt wenn du nur deine Schwächen reparierst.

Mir ist erst durch meine Coaching-Ausbildung bewusst geworden, dass es von essenzieller Bedeutung ist, sich vor allem über seine Stärken Gedanken zu machen.



Denn: Wenn du deine Stärken kennst, dann kannst du für dich auch viel einfacher herausfinden, welche Art von Arbeit dir zum Beispiel Spaß machen könnte.

Wichtig: Du musst nicht alles gleich gut können wie die anderen, aber du kannst definitiv etwas sehr gut.

Was sind Stärken eigentlich?

Stärken sind persönliche Kompetenzen, Neigungen und Talente, die aus Verhaltensweisen (auch oft Soft Skills genannt) und Fertigkeiten bestehen.

Warum macht es Sinn, seine Stärken zu stärken?

Menschen, die ihre Stärken kennen und diese gezielt im Alltag einsetzen können, haben laut diversen Studien:

- Oft eine höhere Lebenszufriedenheit
- Arbeiten deutlich zufriedener und kreativer
- Sind seltener krank
- Sind weniger gestresst
- Sehen mehr Sinn in ihrer Tätigkeit

Wenn du jetzt sagst, ja super, ich will mehr über meine Stärken erfahren, dann habe ich jetzt zum Abschluss noch ein paar Übungen für dich.

5 Übungen, wie du deinen Stärken auf die Schliche kommen kannst

Übung 1: Erstelle dir eine Stärkenanalyse-Mindmap

Der Hauptknoten ist die Stärkenanalyse, darunter gibt es drei Unterkategorien: Fähigkeiten (z. B. räumliches Denken, Zuhören, Kreativ sein), fachliche Kenntnisse (z. B. Design Thinking, Programmieren, Coaching) und Charaktereigenschaften (z. B. offen, kommunikativ, strukturliebend, zielstrebig)

Nimm dir einfach mal in Ruhe Zeit und befülle die Mindmap Stück für Stück.

Übung 2: Frage 3 Freund:innen/Kolleg:innen

Was schätzt du an mir, was macht mich als Person aus? Bei welchem Thema würdest du mich um Rat fragen?

Übung 3: Analysiere deine Hobbys

Womit vertreibst du dir gerne die Zeit und welche Stärke könnte dahinterstehen? Eines meiner Hobbys war in meiner Jugend Theaterspielen. Ich ziehe daraus die Stärke der Kreativität und des Sprechens vor vielen Menschen.

Nadine Schwarz

ist Expertin für Transformationen. Sie arbeitet als Coach, Trainer und Speakerin im Bereich der Potenzialentfaltung von Menschen. In ihrem täglichen Doing steht der Mensch für sie im Mittelpunkt. Ihre Berufung ist es, Menschen auf ihrer eigenen Entwicklungsreise zu begleiten, Potenziale zu entfalten und ihre Kunden bei deren Stärkung zu begleiten. www.DieTransformerin.de
Folgt ihr auch gerne auf Instagram unter [@dietransformerin](https://www.instagram.com/dietransformerin)

Übung 4: STAR-Modell-Erfolgsanalyse

Wähle 5-10 Erfolgserlebnisse aus deinem Leben. Beantworte folgende STAR-Fragen:

1. S-Situation: Welche Ausgangssituation/Herausforderung liegt dem Ereignis zu Grunde?
2. T-Task: Welches Ziel wolltest du erreichen?
3. A-Aktion: Was hast du gemacht?
4. R-Resultat: Was hast du erzielt?
5. Welche Stärke kannst du hinter diesem Erfolg erkennen? Was hat dir geholfen, diesen Erfolg zu erleben?

Übung 5: Persönlichkeitstests

Es gibt diverse Persönlichkeitstest auf dem Markt, die dir helfen können, dich besser zu verstehen. Das DISG-Modell, Enneagramm etc. Mein Favorit ist der „16 Personalities“ Test. Den gibt es kostenlos im Internet, auch auf Deutsch (www.16personalities.com). Persönlichkeitstests liefern dir oft genaue Anhaltspunkte zu deinen Fähigkeiten und Stärken.

Wenn du dir nun deine Stärken bewusst gemacht hast, dann kannst du im weiteren Schritt überlegen, welche du davon gerne noch weiter ausbauen willst und wie du das anstellen kannst. Indem du deine Stärken stärkst, baust du auch unterbewusst immer mehr dein Selbstbewusstsein auf und bekommst ein sichereres Auftreten. ■

**Denke immer daran: Du bist einzigartig!
Viel Spaß beim Ausprobieren.**

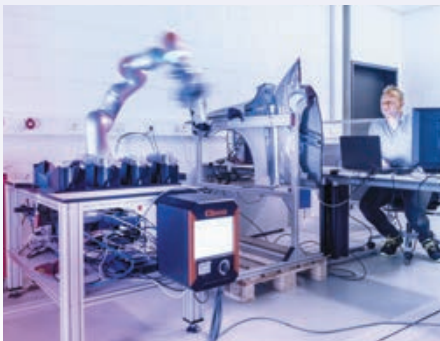
Falls dir die Suche deiner Stärken immer noch schwerfällt, dann habe ich hier noch ein paar Stärken als Anregung für dich:

Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Organisationstalent, Konfliktfähigkeit, Selbstständigkeit, Belastbarkeit, Offenheit, Kreativität, Wissbegierigkeit, analytisches Denken, Gewissenhaftigkeit, Durchsetzungsvermögen, Zahlenaffinität, Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Zielorientierung, Technik-Affinität, Zuhören, Resilienz, Kritikfähigkeit, Durchhaltevermögen, Überzeugungskraft, Begeisterungsfähigkeit, handwerkliches Geschick, Lösungsorientierung, Empathie, Flexibilität





HEUTE DAS MORGEN GESTALTEN



» Wir bauen keine Autos, sondern Software – und gestalten damit die digitale Zukunft der Mobilität entscheidend mit. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Daimler AG arbeiten wir exklusiv für Daimler und sind dabei nicht nur leidenschaftliche Software Engineers, sondern auch produktorientierte IT-Berater und Geschäftspartner auf Augenhöhe.

Unser Ziel? Winning the digital race! Mit Hilfe neuester Technologien entwickeln wir IT-Lösungen für die Mobilität von morgen und treiben die Digitalisierung des Daimler-Konzerns voran. Ob im Bereich Mobility, Digital Vehicle, Sales & Care, Digital Production oder Cyber Security – wir arbeiten täglich gemeinsam daran, die Marke Daimler mit Vollgas weiter in Richtung Zukunft zu bewegen und die Wettbewerbsfähigkeit des Konzerns im Rennen um die Zukunft der Mobilität zu sichern.

Diese Zukunft ist vielseitig – genau wie wir! Inzwischen sind über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe und Asien Teil von Daimler TSS und wir sind fest davon überzeugt, dass uns genau diese Vielfalt stark macht. Deshalb ist uns neben der digitalen Vernetzung vor allem

die menschliche Vernetzung wichtig. Denn was uns verbindet, ist die Begeisterung für Zukunftsthemen, die geteilte Leidenschaft für IT und der Glaube daran, dass es für Innovationen individuelle Freiräume und den Mut zum Wandel braucht.

Als IT-Tochter vereint Daimler TSS drei dafür wichtige Bestandteile: die Agilität eines Start-ups, den Charme eines Mittelständlers und das Netzwerk eines Weltkonzerns. Wir arbeiten immer am Puls der Zeit und leben ein agiles Mindset mit flachen Hierarchien und einer von gegenseitigem Vertrauen und Transparenz geprägten Zusammenarbeit. Gleichzeitig sind wir stolz darauf, seit über zwei Jahrzehnten Teil der Daimler-Familie zu sein. Als hundertprozentige Tochtergesellschaft genießen wir eine besondere Vertrauensstellung und sind uns gleichzeitig unserer Verantwortung als strategischer Business Partner bewusst.

Möchtest du mit uns durchstarten? Wir freuen uns von dir zu hören! Übrigens: Statt stundenlang an deiner Bewerbung zu feilen, kannst du dich bei uns auch ganz einfach mit einem kurzen Video bewerben. ■

BE THE HERO



www.daimler-tss.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner
André Lehmann

Anschrift

Wilhelm-Runge-Straße 11
89081 Ulm

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 17-61018

E-Mail

tss-career@daimler.com

Internet

www.daimler-tss.com/de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.daimler-tss.com/de/karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich ausschließlich online (initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.daimler-tss.com/de/karriere/). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 50 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudent*innen? Ja

Duales Studium?

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Informatik

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Daimler TSS:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Informationstechnologie

Bedarf an Hochschulabsolvent*innen

Kontinuierlicher Bedarf. Anzahl ca. 20

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Mathematik, Medieninformatik

Produkte und Dienstleistungen

IT-Serviceportfolio bestehend aus den Produktlinien Mobility, Sales & Care, Cyber Security, Digital Vehicle und Digital Production

Anzahl der Standorte

Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe
Projekt-Hubs:
Kuala Lumpur (Malaysia), Beijing (China)

Anzahl der Mitarbeiter*innen

1200

Jahresumsatz

2020: 165 Mio. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Software-Entwicklung, Programmierung, Analytics, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Consulting, Support, interne Information Technology, Einkauf, Kommunikation, Governance, Human Resources, Finance & Controlling, Workplace & Office Management

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, qualifikationsbezogene Seminare, Empfehlungsmanagement, Projektarbeit, Academy

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, jedoch nur nach Bedarf

Warum bei Daimler TSS bewerben?

Bei uns gibt es das Beste aus zwei Welten: Innovative, spannende Projekte mit viel Selbstverantwortung, Kreativität und Kultur. Im Back-End genießen wir die Großfamilie Weltkonzern. Wer sich mit uns zusammen kontinuierlich nach vorne entwickeln möchte, ist genau richtig, ob in Ulm, Stuttgart, Berlin, Karlsruhe oder Asien.

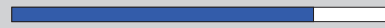
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Erasmus+ Stipendien für Auslandspraktika in Europa

» Nach monatelangen Lockdowns bist du nun bereit für ein Abenteuer außerhalb der eigenen vier Wände? Allerdings musst du auch deinen Studienplan weiterverfolgen? Oder möchtest deinem Lebenslauf eine weitere Station hinzufügen? Warum machst du dann nicht ein Erasmus-gefördertes Praktikum im europäischen Ausland? Der Zugewinn an persönlichen und fachlichen Kompetenzen ist enorm. Und die Erfahrung ist eine, die dir keiner nehmen kann.

Mit Erasmus+ erhältst du einen finanziellen Zuschuss von mindestens 435,- Euro im Monat für dein Auslandspraktikum.

Gefördert werden Pflichtpraktika, freiwillige Praktika und Graduiertenpraktika an einer privaten oder öffentlichen Aufnahmeeinrichtung im Ausland (ausgeschlossen sind EU-Institutionen und Einrichtungen, die EU-Projekte verwalten).



Die Voraussetzungen:

- Du bist Vollzeitstudierende*r oder wirst in Kürze dein Studium an einer der Partnerhochschulen von KOOR – Erasmus Services BW beenden.
- Dein Praktikum geht mindestens 60 und maximal 360 Tage.
- Du hast eine Zusage für ein Vollzeit-Praktikum in einem der teilnehmenden Programmländer (alle Länder der EU inkl. Überseegebiete, Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien, die Türkei und das Vereinigte Königreich).
- Du hast noch ausreichend Förderkontingent zur Verfügung (360 Tage pro Studienzyklus inkl. Studienaufenthalte).

Deine Benefits:

- Eine Lernvereinbarung stellt sicher, dass dein Aufenthalt an deiner Heimhochschule anerkannt und dokumentiert wird.
- Es gibt einen zusätzlichen Zuschuss, falls du eine Beeinträchtigung hast oder mit deinen Kindern ins Ausland gehen möchtest.
- Vorbereitungskurse zur Vertiefung digitaler Kompetenzen bezuschussen wir mit maximal 200 Euro.
- Deine nachhaltige An- und Abreise mit dem Zug belohnen wir mit einer Reisekostenpauschale in Höhe von 50 Euro.
- Tools zur Sprachförderung und interkulturellen Vorbereitung stellen wir dir kostenlos zur Verfügung.



Deine Chance:

- Du erlernst oder vertiefst eine oder mehrere Fremdsprachen.
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen.

- Du baust dir ein (internationales) Netzwerk auf.
- Du sammelst persönliche Erfahrungen und stärkst dein Selbstbewusstsein.
- Du erhöhst deine Bewerbungschancen, indem du Auslandsarbeits Erfahrung sammelst und wichtige Schlüsselkompetenzen erwirbst.

Und was ist mit der Corona-Pandemie? Auch dafür gibt es Lösungen!

Natürlich können auch wir nicht in die Zukunft blicken und wissen nicht, wie sich die Pandemie entwickelt. Das Erasmus-Programm bietet inzwischen aber Instrumente, um auf (Reise-)Beschränkungen im Zielland flexibel reagieren zu können:

- Bei Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie kann die physische Mobilitätsphase verkürzt oder gestrichen und stattdessen virtuell weitergeführt werden.
- Auch Unterbrechungszeiten zwischen der virtuellen und der physischen Mobilitätsphase sind möglich.
- Du kannst auch vor Ort im Zielland starten und das Ende des Praktikums im Home-Office in Deutschland beenden.
- Wichtig: Die Teilnehmenden erhalten die reguläre Förderung erst mit Beginn ihres physischen Auslandsaufenthalts.

Selbstverständlich haben auch im Erasmus+ Programm deine Gesundheit und Sicherheit oberste Priorität. Von einem physischen Aufenthalt in einem Hochinzidenzgebiet raten wir daher ab. Bitte beachte diesbezüglich die Reisewarnungen, die das Auswärtige Amt laufend anpasst.

Du bist neugierig? Na dann los: Bewirb dich jetzt! Deine Bewerbungsfrist endet einen Monat vor Praktikumsstart.

Ausführliche Information zum Erasmus-Praktika-Programm findest du auf unserer Website oder du kontaktierst uns per Mail oder Telefon.

Kontakt

Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft

KOOR – Erasmus Services BW
Moltkestraße 30, 76133 Karlsruhe

0721/925-2521

koor-praxis-bw@h-ka.de

www.h-ka.de/koor/erasmus-praktikum

Schrille Post

Wie Ihre Botschaften verfälscht werden und wie Sie das verhindern

Jeder kennt den Stille-Post-Effekt: Von einer mündlich übermittelten Botschaft ist nach ein paar Wiederholungen nur noch Blödsinn übrig. Existiert dieses Phänomen wirklich? Leider ja, zeigt die Forschung. René Borbonus gibt Tipps, wie Sie sich dagegen wappnen.

Wenn Sie es bisher schon manchmal schwierig fanden, mit Ihren Worten zu anderen durchzudringen – warten Sie ab, bis Sie diesen Beitrag gelesen haben. Schnell genug ist es passiert, dass unsere Worte beim anderen ganz anders ankommen, als wir es beabsichtigt hatten, weil wir uns nicht optimal ausgedrückt haben. Was aber, wenn das Gesagte unterwegs auch noch bis zur Unkenntlichkeit verhackstückt wird?

Wie dramatisch sich der Stille-Post-Effekt auswirken kann, haben Wissenschaftler*innen des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung mit einem Experiment nachgewiesen. Die



Teilnehmer*innen der Studie lasen zunächst einen Text über die Nebenwirkungen von Triclosan – einer Chemikalie, die zum Beispiel in Zahnpasta und Waschmittel enthalten ist. Anschließend gab jede*r Teilnehmer*in mündlich an eine zweite Person weiter, was sie oder er aus dem Gelesenen gelernt hatte. Diese Proband*in sprach wiederum mit einer weiteren Teilnehmer*in und so weiter. Derselbe Ablauf wurde jeweils wiederholt, bis eine Kommunikationskette mit durchschnittlich zehn Gliedern erreicht war.

Experiment mit verblüffendem Ausgang: Der Stille-Post-Effekt ist real

Die Ergebnisse der Studie waren erschreckend. Die Gesprächsanalysen ergaben, dass der Großteil der im ersten Dialog erwähnten Einzelheiten bis zum zehnten Glied in der Kommunikationskette verloren ging. Doch damit nicht genug: Gleichzeitig wurden von den Teilnehmer*innen neue Details erfunden, die im ursprünglichen Gespräch (und dem Ausgangstext) überhaupt nicht vorkamen.

Ursprünglich wurden insgesamt 30 Informationseinheiten vermittelt. Schon in der zweiten Runde waren davon nur noch 13 übrig. Beim letzten Austausch in der Kette wurden schließlich nur noch drei der originalen Informationseinheiten wiedergegeben – und das in verfälschter Form. Das ist ungefähr so, als hätte ein*e Lehrer*in dreißig Kinder in ihrer oder seiner Klasse, könnte aber nur drei davon mit Namen ansprechen – und zwar mit dem falschen.

Zudem betonten die Proband*innen der Studie eher die negativen Aspekte, wenn sie das Gehörte weitergaben, während sie die positiven eher in abgeschwächter Form kommunizierten.

Die Ergebnisse dieser Studie zeigen: Der Stille-Post-Effekt ist nicht nur real, sondern sehr effektiv. Und das Schlimmste daran ist, dass die Interpretationen, Motive und Wertungen anderer oft nur bedingt mit den ursprünglichen Aussagen zu tun haben.

5 Maßnahmen gegen den schleichenden Botschaftstod

Um dem Stille-Post-Effekt so weit wie möglich vorzubeugen, wollen Sie Ihre Botschaften möglichst unverfälscht und vollständig im Gedächtnis anderer verankern. Dabei helfen die folgenden fünf Maßnahmen wirkungsvoller Rhetorik. Alle sind auf die meisten Kommunikationsanlässe anwendbar – vom WG-Gespräch über die Seminar-Präsentation bis zum Social-Media-Post.

1. Nicht zu viel sagen: Je mehr Sie sagen, desto weniger klar wirken Sie. Das mag paradox klingen: 30 Argumente müssen doch mehr bewirken als drei? Leider ist das ein Trugschluss. Je mehr Sie argumentieren, desto mehr Widerstände bauen sich beim Anderen auf.

2. Anschaulich sprechen: Bildhafte Sprache und Vergleiche bleiben besser im Gedächtnis haften als trockene Fakten wie Zahlen oder Regeln. Das hängt mit der Arbeitsweise unseres Gehirns zusammen. Verpacken Sie Thesen oder Ideen, die die Runde machen sollen, deshalb in möglichst prägnante Metaphern oder Analogien.

3. Wertungsarm kommunizieren: Gerade bei heiklen Aussagen persönlicher oder politischer Natur wollen Sie keine Missverständnisse riskieren, die andere womöglich für ihre eigene Agenda nutzen. Wenn absehbar ist, dass das Gespräch den Raum verlassen wird: Beugen Sie vor, indem Sie selbst möglichst wertungsfrei kommunizieren. Beschränken Sie sich gerade bei kontroversen oder kritischen Aussagen so gut es geht auf Fakten und Beobachtungen, und verzichten Sie auf negative Wortwahl und Urteile.

4. Aussagen spiegeln lassen: In meinen Trainings arbeite ich oft mit einem Werkzeug namens „Kontrollierter Dialog“. Vereinfacht dargestellt geht es dabei darum, dass die Gesprächspartner*innen bei einer Diskussion erst die Aussage ihres Vorredners wiedergeben müssen, bevor sie eigene Argumente anbringen dürfen. Für den Alltag lässt sich dieses Instrument in Kurzform adaptieren: Lassen Sie sich wichtige Aussagen von Ihrem Gegenüber noch einmal spiegeln, bevor Sie weiterreden oder das Gespräch beenden. So können Sie ggf. noch einmal nachjustieren – wohlwollend, nicht vorwurfsvoll! Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass Sie richtig verstanden wurden. Kleine Vorwarnung: Ziehen Sie sich warm an, denn bei dieser Schleife erleben Sie den Stille-Post-Effekt ersten Grades am eigenen Leib.

5. Aktiv zuhören: Zum Schluss noch ein Tipp, was Sie als Empfänger tun können, um nicht selbst beim Stille-Post-Effekt mitzuwirken. Denn dagegen ist keiner von uns immun. Jeder ist mal abgelenkt oder überfordert. Das beste Mittel gegen Verständnislücken ist aktives Zuhören. Suspendieren Sie innere Widerstände und Wertungen möglichst vollständig, während andere sprechen. Hören Sie zu, um zu verstehen, anstatt sich bereits Erwidern zurechtzulegen. Stellen Sie interessierte Rückfragen, um ein tieferes Verständnis für die gesendeten Botschaften zu bekommen. Damit zeigen Sie dem anderen, dass er gehört wird.

Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus

Quelle zur Studie: Mehdi Moussaid et al.: The amplification of risk in experimental diffusion chains. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the USA* 2015, online vor Print, DOI: 10.1073/pnas.1421.883112, zitiert nach: Eva-Maria Träger: Stille Post hat starke Wirkung, *Psychologie heute* 08/2015, S. 6



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Weitere Informationen unter:
www.rene-borbonus.de

Stell dir vor! Mit uns entwickelst du revolutionäre Technologien



Magna ist ein weltweit führender Automobilzulieferer mit 347 Produktionsstätten und 84 Produktentwicklungs-, Konstruktions- und Vertriebszentren in 28 Ländern. Unsere mehr als 158.000 Mitarbeiter konzentrieren sich darauf, unseren Kunden durch innovative Prozesse und erstklassige Fertigung einen herausragenden Mehrwert zu bieten.

Was immer du dir vorstellen kannst – wir können es entwickeln und herstellen!

Ob Komponenten, Teilsysteme oder Gesamtfahrzeugbau: Nur Magna verfügt über umfassende Systemkenntnisse. Das ist es, was uns seit Jahrzehnten zum vertrauenswürdigsten Partner der Branche gemacht hat. Deshalb wird unsere Technologie heute bereits in zwei Dritteln aller produzierten Fahrzeuge eingesetzt. Und aus diesem Grund ist Magna perfekt dafür gerüstet, die Mobilität von morgen zu gestalten.

Magnas umfangreiche Kompetenzen lassen sich in folgende Kernbereiche gliedern:

Außenausstattung & Karosseriebau

Magna entwickelt und gestaltet Fahrzeugarchitekturen unter Verwendung innovativster Produkte, Verfahren und Materialien, um maximale Gewichtsreduktion, Stabilität und Flexibilität zu erzielen.

Sitzsysteme

Magna entwickelt innovative und flexible Konfigurationen für jeden Transportbedarf, damit die Fahrt für alle Fahrzeugin-

sassen ein angenehmes, sicheres und digital vernetztes Erlebnis ist.

Antriebs- und Sichtsysteme

Magna verändert das Fahrverhalten und die Interaktion der Fahrzeuge mit der Umgebung durch skalierbare Antriebs-, Fahrassistenz- und Sichtsysteme sowie eingebaute Mechatronik.

Gesamtfahrzeuge

Magna bietet den größten Playern der Branche alle Kompetenzen aus einer Hand: von Konzepten und Systemen über die Fahrzeugentwicklung bis hin zur Gesamtfahrzeugproduktion.

Verstärke unser Team und verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

Du gehörst zur nächsten Generation von innovativen Denkern? Du möchtest für eine ganze Branche, statt für ein einzelnes Unternehmen tätig sein? Wir bieten Studierenden vielfältige Möglichkeiten an: von Kooperationsprogrammen mit Hochschulen über duale Hochschul- und Traineeprogramme, Praktika und Werkstudententätigkeiten bis hin zu Ausbildungsprogrammen. Deine Karrierechancen sind bei uns nahezu grenzenlos.

Gestalte die Zukunft: Du wirkst bei der Gestaltung, Entwicklung und Fertigung der fortschrittlichsten Mobilitätstechnologien der Welt mit. Innovationen, die Familien mobiler machen, Lebensräume aktiv



mitgestalten und verbessern. Egal, in welcher Rolle und an welchem Standort du tätig bist: Du trägst dazu bei, die Welt zu verändern.

Entwickle deine Karriere: Jede Karriere ist einzigartig. So wie du. Bei Magna kannst du deiner Leidenschaft nachgehen, deine Ideen umsetzen und deinen Karriereweg aktiv mitgestalten. Deine berufliche Weiterentwicklung steht bei uns im Vordergrund.

Werde Teil der Magna-Familie: Die Magna-Familie ist vielseitig, freundlich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite, in einem Umfeld, in dem alle ihrem Beruf mit großer Leidenschaft nachgehen. Du wirst Teil einer Unternehmenskultur, die sich gemeinsam mit dir über Erfolge freut und auf Fairness und Respekt beruht.





Stell dir vor!

**Mit uns entwickelst
du revolutionäre
Technologien.**

Die besten Technologien entstehen, wenn man den Status quo in Frage stellt.

Bei Magna trägst du zur Elektrifizierung der Mobilität bei und arbeitest an der Zukunft der autonomen Fahrassistenz und anderen bahnbrechenden Technologien.

Wir bieten dir alle Chancen, mit uns gemeinsam die Zukunft der Mobilität zu gestalten.

Verwirkliche deine Vision. Mit Magna.

magnacareers.com



Kontakt

Ansprechpartner

Deine Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen.

Anschrift

Kurfürst-Eppstein-Ring 11
63877 Sailauf

Internet

www.magna.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.magnacareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online: Du kannst dich entweder direkt auf die jeweilige Ausschreibung bewerben oder uns deinen Lebenslauf initiativ zukommen lassen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Magna:



Photocredit Magna

Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Unsere Werke stellen kontinuierlich nach Bedarf ein.

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Mechatronik, Physik, Produktions- und Fertigungstechnik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Gesamtfahrzeugentwicklung und -produktion, Antriebssysteme (z. B. Elektrifizierte Antriebe, Getriebe, ADAS & Automatisiertes Fahren, All-Wheel & 4-Wheel Drive Systems), Außenausstattungen & Karosseriebau, Sichtsysteme, Sitzsysteme

Anzahl der Standorte

347 Produktionsstätten, 87 Zentren für Produktentwicklung, Engineering und Vertrieb in 28 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit mehr als 158.000
Deutschlandweit: mehr als 15.575

Jahresumsatz

In 2020: 32,6 Mrd. US-Dollar

Einsatzmöglichkeiten

Einkauf, Engineering, Finance, Forschung und Entwicklung, Human Resources, IT, Konstruktion, Logistik & Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Produktion, Projektmanagement, Vertrieb

Einstiegsprogramme

Abschlussarbeiten, Direkteinstieg, Duales Studium, Praktika, Traineeprogramme, Training on the Job

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

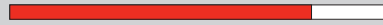
Warum bei Magna bewerben?

Wir sind so innovativ wie ein Start-up und denken wie ein Technologieunternehmen. Das hilft uns Veränderungen, in einer der komplexesten Branchen weltweit, vorherzusehen und schnell darauf zu reagieren. Dabei verlassen wir uns auf ein Team von unternehmerisch denkenden Mitarbeitern und schaffen ein agiles Umfeld, das den perfekten Nährboden für großartige Ideen bietet. Wir wissen, dass dein Karriereweg so einzigartig sein soll wie du. Ob du deine vorhandenen Fähigkeiten ausbauen oder etwas vollkommen Neues ausprobieren möchtest – wir unterstützen dich in deiner kontinuierlichen Entwicklung. Bei uns hast du die Möglichkeit, mit Kollegen weltweit an tollen Projekten zusammenzuarbeiten, um qualitativ hochwertige, innovative Produkte für unsere Kunden zu entwickeln. Mögen unsere Kulturen und Sprachen auch unterschiedlich sein, unsere Leidenschaft ist dennoch dieselbe!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 50%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Engagiert und elektrifiziert –

Wie unsere erste Saison mit E-Antrieb verlief



RENNSCHMIEDE
PFORZHEIM

» Wirtschaft, Technik & Gestaltung passen nicht zusammen? Medienenthusiast*innen & Maschinenbauer*innen haben nichts gemeinsam? – Weit gefehlt! Wir zeigen dir, wie interdisziplinäre Zusammenarbeit funktioniert.

Wer wir sind

Wir sind die Rennschmiede Pforzheim – das Formula Student Team der Hochschule Pforzheim. Was die Formula Student ist? Ein internationaler Konstruktionswettbewerb, bei welchem studentische Racing-Teams der ganzen Welt teilnehmen und sich miteinander messen.

Teil eines Formula Student Teams zu sein, bedeutet zwar gelegentlich eine Menge Arbeit, dafür aber auch doppelt so viel Spaß, Erfahrungen und gutes Networking für deine Zukunft. Doch vor allem bedeutet es eines: das Ausleben einer gemeinsamen Leidenschaft – des Motorsports.

Rückblick

Wenn wir auf die vergangene Saison zurückblicken, liegt eine ungewöhnliche Zeit hinter uns. Nachdem die dritte Welle der Pandemie abgeflacht war, hatten wir ein klares Ziel: bis zu unserem ersten rein digitalen Rollout endlich den neuen Rennboliden fertigzustellen. Durch gutes Teamwork und Zusammenhalt ist uns dies letztendlich auch gelungen. Am 30. April konnten wir unseren ersten vollelektrischen Rennwagen der Rennschmiede-Geschichte vorstellen.

Um für das anstehende Formula Student Event unseren Rennwagen auf Top-Niveau zu bringen, haben wir in der Zeit nach der Fertigstellung so viel wie möglich getestet, um jedes Quäntchen Leistung aus dem Auto zu holen.

Ende August hieß es endlich: Ab aufs Event!

Das FS Event

Diese Saison ging es für uns nach Kroatien. Auf FS Alpe Adria wollten wir mit unserem RSP21 „Sapphire“ gegen die anderen Teams antreten und allen zeigen, was in unserem Rennwagen steckt. Nachdem wir einige Judgings und technische Abnahmen bestanden hatten, machte uns leider ein kleiner Konstruktionsfehler einen Strich durch die Rechnung und wir durften nicht an den dynamischen Disziplinen teilnehmen. Trotzdem war nicht alles umsonst – wir konnten viel Neues von den Judges und den anderen Formula Student Teams lernen, Erfahrungen sammeln und – nach dem langen coronabedingten Wegfall des direkten sozialen Austauschs – den Teamgeist wieder richtig spüren.

Denn wie heißt es in Formula Student Kreisen so schön – Teamwork makes the dream work! Und so gehen wir trotz aller Schwierigkeiten gestärkter denn je in die Saison 2022.

Wenn du auch Lust bekommen hast, bei uns mitzumachen, dann melde dich bei uns unter: join.us@rennschmiede-pforzheim.de oder über unsere Social-Media-Kanäle. Wir freuen uns auf dich!



Weitere Informationen

www.rennschmiede-pforzheim.de

Facebook: Rennschmiede Pforzheim

Instagram: [rennschmiedepforzheim](https://www.instagram.com/rennschmiedepforzheim)

LinkedIn: Rennschmiede Pforzheim e.V.

JDH Zukunftsmatrix

Wer bist Du – und wer möchtest Du sein?

Werde Dein eigener Future-Hero

» It's all about **Purpose**! Finde Deine **Passion**! Lebe Deinen **Traum**! Aufforderungen wie diese prasseln auf Studierende heute fast täglich ein. Es gilt als common sense, dass jeder etwas Besonderes machen muss, um den „Standard-Erwartungen“ gerecht zu werden. Eine Geschäftsidee sollte jeder ausprobieren oder zumindest einmal im Start-up gearbeitet haben. Doch macht dies die AlltagsheldInnen oder den Future-Hero wirklich aus? Vor allem, macht das ALLE glücklich?

Den eigenen Weg finden

Was, wenn einem das nicht entspricht? Was, wenn einem andere Dinge wichtiger sind? Die eigenen Talente woanders liegen? Und vor allem, wie findet man dies heraus? Sicher nicht indem man die ganz großen, die philosophischen Fragen zuerst stellt. Der Schlüssel zum Erfolg sind kleine, adaptive Schritte, sog. *Adaptive Moves*. Ein solcher Adaptive Move, ist die **JDH Zukunftsmatrix**, ein Modell aus der Heldenreise – Jornada Do Herói (JDH), um die gewünschte Zukunft in den Blick zu nehmen.

Bei der Zukunftsmatrix geht es zum einen darum, die eigenen Präferenzen klar zu benennen – *Ich möchte/Ich möchte nicht* – und zum anderen den eigenen Status bzw. die eigenen Möglichkeiten damit abzugleichen. Die so entstehende 6-Felder-Matrix liefert wertvolle Hinweise, zu wem man werden könnte und was einem – **Stand heute** – am meisten entspricht. Dies schafft Orientierung, verdeutlicht aktuelle **Handlungsfelder** und eröffnet neue **Spielräume**.

1 Weg von – Was möchte ich nicht (mehr)?

Häufig gelingt der Start am besten mit dem Fokus auf eigenen Eigenschaften/Fähigkeiten, die man verändern möchte. Denn hier liegen konkrete Erfahrungen vor, man kennt den Preis und die Konsequenzen nur zu gut. Entsprechend ist hier die Motivation für Veränderung auch besonders groß. Wichtig dabei: Jede Eigenschaft hat einen guten Grund und war zu einer bestimmten Zeit für ein bestimmtes Umfeld sinnvoll bzw. zieldienlich. **#Fokus auf #Ressourcen #Wertschätzung**

2 Hin zu – Wer möchte ich werden?

Veränderung gelingt vor allem dann besonders gut, wenn es eine Entwicklungsrichtung und einige Eckpunkte, einen Zielkorridor gibt. Darum empfiehlt es sich, im zweiten Schritt konkret zu beschreiben, welche Eigenschaften einen auszeichnen sollen und welche Kompetenzen dafür zieldienlich sind. Manchmal hilft es auch, sich konkrete Situationen vorzustellen, fiktiv die Dinge einfach einmal anders zu tun und zu spekulieren, was dann möglich wäre. Wichtig dabei: Wann lohnt sich für mich die Veränderung? Was würde ich bekommen – was müsste ich aufgeben? **#Fokus auf #Benefits #Preis**

3 Ich bin – stolz auf mich!

Bei all den Veränderungswünschen geht manchmal unter, welche tollen Eigenschaften und Kompetenzen einen bereits auszeichnen. Der Vergleich mit den Überfliegern vernachlässigt, dass man selbst vieles gemeistert hat und darauf auch stolz sein darf. Insbesondere der Blick auf bereits gelungene Veränderungen stärkt die Zuversicht und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. **#Fokus auf #Erfolge #Selbstwert**

	Ich bin nicht	Ich kann werden	Ich bin
Ich möchte		2	3
Ich möchte nicht			1

Anwendung

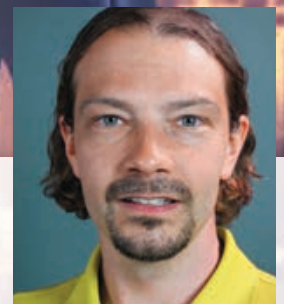
Die genannten Schritte lassen sich auch auf die Wahl des Arbeitgebers übertragen. Ein Beispiel: Petra, 25 Jahre, kurz vor dem Abschluss in Maschinenbau, fragt sich, wo sie ihre berufliche Karriere starten möchte. Der logische Schritt wäre eine Stelle in der Fertigung. Mit dem Blick auf Feld 1 (bin/möchte nicht) fällt ihr ein, dass sie bisher immer zu Hause gelebt hat, doch gern mehr von der Welt sehen will. Zugleich ist sie fest davon überzeugt, dass man Heimatverbundenheit und den Aufbruch zu neuen Ufern miteinander verbinden kann. Mit etwas MUT gelangt sie so zu Feld 2 (kann werden/möchte sein). Sie konkretisiert die passenden Firmen für ihren Berufseinstieg mit: außerhalb der Heimat, technologie-orientiert, mindestens ein Standort im Ausland. Außerdem merkt sie in Feld 3, dass sie schon viele Prüfungen gemeistert hat und stolz darauf sein darf.

Fazit

Anhand von Petras Beispiel wird deutlich, dass es bei der Arbeitgeberwahl um eigene Präferenzen und Werte geht, um für sich einen passenden Weg zu finden. Dabei spielen die eigenen Glaubenssätze, Werte und natürlich individuellen Erfahrungen eine große Rolle. Je besser man diese kennt und strukturiert nutzt, umso leichter kann man entscheiden. Wichtig dabei: Jeder Adaptive Move bringt den eigenen Traum ein Stück näher, auch wenn es auf den ersten Blick manchmal nicht so wirkt. Doch auch diese Erkenntnis, dass Scheitern zum Lernen dazu gehört, zeichnet Future-Heroes und AlltagsheldInnen aus. ■

Frieder Ittner begleitet Organisationen und Einzelpersonen dabei, Veränderungen zu meistern und mutig ins TUN zu kommen. Insbesondere mit MUT Camps und Heldenreise – Jornada Do Herói baut Brücken und schafft Räume für Kulturentwicklung, Purpose-Orientierung und einen anderen Umgang mit Krisen.

www.level4learning.com



Was macht eigentlich ein Werkstudent bei Dassault Systemes?



Das klingt doch sehr überzeugt. Und in welchem Bereich arbeitest du nun und was sind deine Tätigkeiten?

Ich gehöre zu den Industry Process Consultants, das ist der technische Vertrieb für Dassault Systemes. Hierbei ist man die Schnittstelle zwischen R&D und Kunde. Also einerseits die Erneuerungen der Softwareentwicklung dem Kunden vorstellen, und andererseits die Bedürfnisse des Kunden herausfinden und dem R&D-Team darlegen und erörtern.

Und hier war ich die letzten Jahre bei der Brand Delmia. Delmia ist sehr vereinfacht gesagt eine Produktionsplanungssoftware. Dabei unterstütze ich die internen Expert:innen bei der Aufbereitung von Daten, Vorbereitung von Terminen und Schulung von Kunden in Trainings. Ich bin auch bei der Planung von Methoden involviert, bei der analysiert wird, wie die Software in Zukunft aussehen und welche Erneuerungen umgesetzt werden sollten. Ich bekomme einiges mit und kann Einfluss nehmen, indem ich einige Ideen einbringe.

Was findest du besonders spannend daran?

Besonders spannend finde ich die Mitarbeit an solch aktuellen Themen. Gerade die Digitalisierungswelle durch Corona hat gezeigt, dass Dassault Systemes genau am Puls der Zeit agiert. Ich habe das Gefühl, einen Einfluss auf die Zukunft der digitalen Produktplanung nehmen zu können.

Diese modernen Themen und Fragestellungen ermöglichen es, dass jeder Tag anders aussieht und ich jeden Tag aufs Neue gespannt sein darf, welche Themen auf mich zukommen. Das heißt einerseits, dass ich oft spontan und flexibel reagieren muss, aber auch, dass ich viel Freiheit bei der Ausführung von Tätigkeiten habe. Ich kann mich den Projekten widmen, die mich persönlich interessieren. So fokussiere ich mich auf die Simulation von Robotern und kann mich hier mit Leidenschaft einbringen.

Wenn wir gerade beim Thema Corona sind. Hat sich durch die Pandemie etwas verändert in deiner Tätigkeit?

Im Zuge meiner Tätigkeit nichts. In meinem Arbeitsalltag schon sehr deutlich. Wir können von zuhause genauso gut arbeiten wie aus dem Büro, und dies wird auch ermöglicht. Bei meinen Kollegen war es spürbar, da sie nicht beim Kunden vor Ort sein können.

Was gefällt dir heute besonders an Dassault Systemes?

Ich schätze vor allem den wertschätzenden Umgang miteinander. Es herrscht eine Du-Mentalität bis in die hohen Führungsebenen und eine hohe Hilfsbereitschaft. Egal welchen Kollegen ich angesprochen habe mir zu helfen, es hat sich jeder Zeit genommen. Durch die Komplexität der Themen komme ich auch immer mit Themen außerhalb meines Fachbereiches in Kontakt und lerne so sehr viel. Und ich fühle mich in meinem Team angekommen.

Wie geht es nun für dich weiter?

Ich habe das große Glück, ab Oktober den dualen Master in Kooperation mit 3DS zu starten. Es macht mich besonders stolz, dass ich zu den ersten Kandidaten gehöre, und ich bin sehr gespannt auf die Zeit.

Wie lange bist du nun schon bei uns?

Angefangen habe ich im August 2018 im Rahmen eines 6-monatigen Praktikums. Weil es mir danach so gut gefallen hat, habe ich die Möglichkeit ergriffen, weiterhin als Werkstudent bei 3DS zu arbeiten. Und seither bin ich hier – mit einer Unterbrechung von 6 Monaten für mein Auslandssemester in Namibia.

Was studierst du denn?

Ich studiere Production Management an der ESB Reutlingen – das ist ein Wirtschaftsingenieurstudium mit Vertiefung auf Produktion.

Wie bist du damals auf uns aufmerksam geworden?

Im Studium habe ich schon mit der Plattform, insbesondere CATIA, zu tun gehabt und habe 3DS auf einer Karrieremesse der Hochschule Reutlingen kennengelernt.

Was hat dich damals überzeugt?

Ich fand die Virtuelle 3D-Welt interessant. Durch meine erste Erfahrung im 3D-Bereich habe ich mich gefragt: Was kann man sonst noch machen? Was treibt mich an? Wo kann ich anknüpfen? Zuhause habe ich mir weitere Videos von Dassault Systemes angeschaut und war sofort überzeugt und dachte: „Ja das will ich machen!“



DU WILLST UNFASSBARES
ANFASSBAR MACHEN?
DANN KOMM ZU UNS!

[CAREERS.3DS.COM](https://careers.3ds.com)

Kontakt

Ansprechpartner
*Für Praktikanten und
Werkstudenten:*
Lydia Hildebrandt

*Für Absolventen und
Young Professional:*
Lotte Fombank
Thomas Burger

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online direkt
über die Stellenanzeige im
Karrierebereich.

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für
ca. 150 Praktikanten im Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 150 Werkstudenten im Jahr

Duales Studium?

Ja, dualer Master

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissen-
schaften (insbesondere Betriebswirtschaft),
(Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik,
Naturwissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA,
Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

■ Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

■ Jahresumsatz

4,45 Mrd Euro (2020)

■ Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die
Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture,
Solution Consulting haben. Zudem haben wir
insbesondere für das Praktikantenprogramm
Stellen in HR, Finance, Marketing und Cor-
porate Real Estate zu vergeben.

■ Einstiegsprogramme

Praktikantenprogramme, Werkstudenten-
tätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor,
Master) Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung
der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Du willst einen Unterschied machen? Du
willst Unfassbares anfassbar machen?
Join us!

Du bist bei Themen wie Industrie 4.0 oder
Digitaler Wandel vorne mit dabei und kannst
hier deine Ideen einbringen. Durch diese in-
novativen Themen entstehen immer wieder
neue Projekte. Unsere Firmenkultur ist ge-
prägt von Wertschätzung, Offenheit und
Flexibilität. Gerade durch die Vertrauens-
arbeitszeit und die flexible Arbeitszeit bietet
dir Dassault Systèmes eine gute Verbindung
zwischen Privat- und Arbeitsleben.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



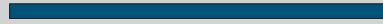
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



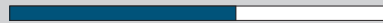
Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



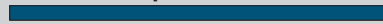
Masterabschluss 60%



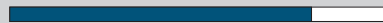
Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit,
Eigeninitiative


virtual jobvector career day

Das virtuelle Karriere-Event für Ingenieure, Informatiker, Mediziner & Naturwissenschaftler

online – 23.09.2021

online – 19.11.2021

online – 14.02.2022

online – 30.06.2022

www.jobvector.de/karrieremesse

Gehalt in der IT

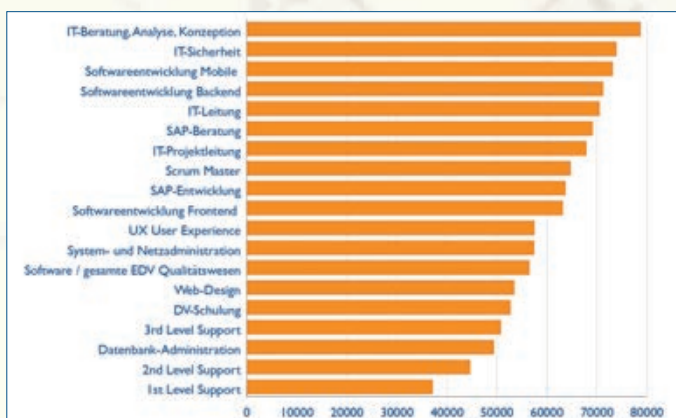
» Wenn sie nicht bereits in der Stellenanzeige gestellt wird, begegnet man ihr spätestens beim persönlichen Vorstellungsgespräch: Die Frage nach der eigenen Gehaltsvorstellung. Viele Bewerber* lassen sich von diesem Thema leicht verunsichern. Wer möchte sich schon unter Wert verkaufen, oder mit zu hohen Angaben zum Gehalt die eigenen Chancen auf eine erhoffte Anstellung zunichtemachen?

Um bei einer Gehaltsverhandlung für das anvisierte Wunschgehalt argumentieren zu können, ist es wichtig, den eigenen Marktwert zu kennen. Vergleichszahlen können helfen, sich in einer Gehaltsspanne einzuordnen.

In welcher Position verdiene ich was?

Die Gehälter in der IT gehören zu den höchsten im MINT-Bereich. Dabei ist das Gehalt vor allem vom Tätigkeitsfeld abhängig. Während Informatiker* in der IT-Beratung Spitzengehälter von 78.710 € verdienen, müssen sich IT-Fachkräfte mit Tätigkeit im 1st Level-Support mit einem Durchschnitt von 37.172 € begnügen.

Betrachtet man konkrete IT-Berufe, werden Gehaltsunterschiede deutlich (siehe Tabelle).



IT-Gehälter nach Position

Quelle: compensation-partner.de, IT-Studie 2020

Die Erfahrung macht's

Natürlich hängt das Gehalt auch von der Berufserfahrung ab. Im Durchschnitt liegt das Gehalt mit bis zu zwei Jahren Berufserfahrung in der IT bei ca. 51.688 €. Bei mehr als dreizehnjähriger Erfahrung beträgt der mittlere Jahresverdienst im Schnitt 72.572 €.

Start-up oder Konzern?

Pauschal gilt: Je größer das Unternehmen, desto höher das mögliche Gehalt. Für eine IT-Fachkraft in einem Kleinunternehmen mit weniger als 100 Mitarbeitern* beträgt der durchschnittliche Verdienst ca. 55.927 €. In einem Unternehmen mit mehr als tausend Beschäftigten liegt dieser Wert bei etwa 77.507 €. Führungskräfte verdienen dabei unabhängig von der Unternehmensgröße sechsstellige Gehälter.

Ein großes Unternehmen ist einem kleinen als Arbeitgeber aber nicht immer vorzuziehen. Erstens unterscheiden sich die Einstiegsgehälter im Vergleich kaum und zweitens gestaltet sich die individuelle Karriere in kleinen und großen Unternehmen mitunter ganz anders. Wer z. B. in ein dynamisch wachsendes Start-up einsteigt, befindet sich eventuell bereits Jahre früher in einer Führungsposition, als wenn der Einstieg in einen internationalen Konzern erfolgt.

Auf den Abschluss kommt es an

Im Durchschnitt verdienen Akademiker* mit etwa 70.000 € brutto deutlich mehr als Nicht-Akademiker* mit 47.000 €. Eine Ausnahme machen die Nicht-Akademiker mit Meistertitel, die mit 57.094 € etwas mehr verdienen als Informatiker* mit Bachelor-Abschluss mit durchschnittlich 56.880 €.

Das Gehalt eines Master-Absolventen in der IT liegt mit einem Durchschnitt von 69.985 € pro Jahr aber deutlich über den Gehältern von Informatikern mit abgeschlossener Ausbildung. Die höchsten Gehälter nach Abschluss betrachtet erzielen promovierte ITler mit 82.346 €.

Doktorarbeit – ja oder nein?

Jedes Jahr werden 20.000 bis 30.000 meist junge Akademiker und Akademikerinnen in Deutschland promovieren, obwohl wir regelmäßig lesen können, dass sich eine Promotion nicht mehr lohnen würde. Wie ist es also wirklich? Für wen lohnt sich die Promotion?

Wer darf überhaupt promovieren?

Grundsätzlich darf promovieren, wer ein Vollstudium erfolgreich mit einem Master oder Diplom abgeschlossen hat, in Einzelfällen auch mit einem Bachelor. Seit einigen Jahren gilt das ebenso für Studierende der Fachhochschulen. Und natürlich berechnen auch die Staatsexamens-Studiengänge, allen voran Jura und Medizin, zur Promotion.

Die wichtigste Voraussetzung für die Aufnahme einer Doktorarbeit ist jedoch das Vorhandensein einer Betreuungsperson. Wer promovieren möchte, muss eine Doktormutter oder einen Doktorvater finden, die/der bereit ist, das Thema zu betreuen und zu begutachten.

Zudem sollte jeder Promotionswillige Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten mitbringen und die Bereitschaft, sich intensiv mit einem Thema zu befassen. Auch ein ordentliches Maß an Selbstorganisation ist sicherlich hilfreich.

Welche Arten von Doktorarbeiten gibt es und für wen sind sie geeignet?

Die klassische Promotion ist eine sogenannte Individualpromotion. Diese kann durchgeführt werden als interne Promotion mit einer Doktoranden- oder Wissenschaftlerstelle am Lehrstuhl, was mit zusätzlichen Aufgaben in Forschung und Lehre einhergeht, oder als externe Promotion mit nur lockerer Anbindung. Eine solche externe Promotion kann berufsbegleitend oder z. B. auch aus der Elternzeit heraus durchgeführt werden. Das notwendige Maß an Eigeninitiative ist in jedem Fall hoch, da eine Struktur oder gar ein Zeitplan in aller Regel nicht vorgegeben wird.

Immer beliebter werden auch in Deutschland strukturierte Promotionsprogramme, wie Graduiertenkollegs oder PhD-Programme. Die Zugangsvoraussetzungen hier sind streng und erfolgen in aller Regel über ein definiertes Bewerbungsverfahren, einschließlich der Abgabe eines überzeugenden Exposés. Die Vorteile eines strukturierten Programms liegen auf der Hand: engmaschige Betreuung, regelmäßiges Feedback, Unterstützung durch die Gruppe, exklusive Zeit für die Promotion, wohingegen die Individualpromotion mehr Freiheiten und Gestaltungsspielraum bietet.

In welchen Fachrichtungen und welchen Sparten zahlt sich ein Dokortitel aus?

Wer eine Wissenschaftslaufbahn an der Uni anstrebt, für den ist die Doktorarbeit ein logischer Schritt auf der Karriereleiter. Anders sieht es aus für alle, die in der freien Wirtschaft unterkommen (wollen) oder im Staatsdienst. Der Dokortitel wird hier oft als Weg zu mehr Gehalt und höheren Positionen betrachtet. In geringerem Maße wird auch noch der positive Effekt des erweiterten persönlichen Netzwerks gesehen.

Beim Staat gibt es tatsächlich nur sehr wenige Stellen, für die eine Promotion gefordert wird – meist sind diese Stellen an eine Professur gekoppelt – und bei den Gehältern besteht hier sowieso nur ein äußerst geringer Spielraum. Auch in der freien Wirtschaft ist ein Dokortitel nicht unbedingt der Garant für berufliche Erfüllung.

Speziell in den Geistes- und Sozialwissenschaften rentiert sich die Doktorarbeit aus monetären Überlegungen heraus eher nicht. Im Gegenteil hören Promovierte hier immer wieder, dass sie überqualifiziert seien für bestimmte, möglicherweise dennoch attraktive Stellen.

Anders sieht es bei Juristen, Mathematikern oder Naturwissenschaftlern aus. Während der hohe Anteil promovierter Mathematiker und Physiker sehr stark mit der Anzahl an wissenschaftlichen Karrieren in diesem Bereich korreliert, ist die Promotion für Chemiker und Biologen speziell in den besonders renommierten und begehrten Firmen nahezu Einstellungsvoraussetzung. Insbesondere kleinere Unternehmen legen hingegen meist keinerlei Wert auf eine Promotion, sondern achten mehr auf fachspezifische Kenntnisse. Möglicherweise ändert sich hier allerdings bereits etwas, denn der Anteil an Promovierten in den Führungsetagen großer Firmen scheint rückläufig zu sein.

Gern gesehen sind promovierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auch in Unternehmensberatungen. Diesen geht es dabei weniger um die fachliche Expertise, sondern die abgeschlossene Promotion gilt hier eher als Beleg für ein gewisses Maß an Ehrgeiz und die Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung.

Allein wegen der besseren Gehalts- oder Karriereaussichten lohnt sich der Aufwand für eine Doktorarbeit deshalb nur für Menschen, die sich Ihres Karrierewegs sehr sicher sind und früh wissen, dass eine Promotion ihnen hier Türen öffnen wird. Allerdings sollten auch diese kritisch den zu erwartenden Nutzen mit den zeitlichen sowie finanziellen Kosten für die Promotion gegenrechnen.

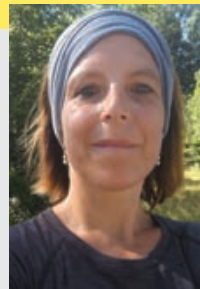
Wie wird die Promotion zum Erfolg – welche Eigenschaften und persönlichen Ressourcen sind hilfreich?

Etwa 1/5 aller begonnenen Doktorarbeiten werden nicht beendet, obwohl klar ist, dass „fast fertig“ keinerlei Mehrwert gegenüber „nicht fertig“ bedeutet. Meist scheitern die Promotionen in der Schreibphase, also nachdem alle Forschungsarbeiten abgeschlossen sind. Dabei verlaufen sie eher im Sand, als dass sie bewusst beendet würden. Die Gründe sind vielfach nicht konkret greifbar. Es ist häufig einfach das Leben, das dazwischenkommt – neuer Job, Familienzuwachs oder ein Umzug und schon hat die Doktorarbeit nicht mehr die nötige Priorität und bleibt liegen. Ein Patentrezept dagegen gibt es nicht, aber als sehr hilfreich hat sich erwiesen, mögliche Herausforderungen bereits vor Beginn der eigentlichen Arbeit bewusst anzugehen, Lösungen dafür zu erarbeiten, und gezielt langfristig Ressourcen für die Doktorarbeit freizumachen. Nebenbei die Doktorarbeit „nur noch zusammenschreiben“, wie man es oft hört, funktioniert nur in den wenigsten Fällen, denn die Doktorarbeit ist nun mal ein mittelgroßes Projekt und sollte so behandelt werden. Obwohl es natürlich immer wieder unerwartete Änderungen und Überraschungen geben kann und wird, ist man mit guter Planung besser auf alle Eventualitäten vorbereitet. Am besten funktioniert dabei ein Plan, der nicht zu straff ist und Pufferzeiten berücksichtigt.

Was zudem sehr unterstützend wirkt, ist eine starke Motivation zu haben – stark genug, um durch die gesamte Promotionszeit einschließlich möglicher Tiefpunkte zu tragen. Erfahrungsgemäß trägt eine solide intrinsische Motivation sehr viel weiter als der Wunsch nach Ansehen, Anerkennung oder mehr Geld. Die Frage: „Wofür möchte ich promovieren?“, sollte deshalb idealerweise ganz am Anfang jedes Promotionsprozesses stehen.

Wissenschaftliches Arbeiten als Persönlichkeitsentwicklung und zum Aufbau eines Netzwerks.

Ob sich eine Doktorarbeit also lohnt, kann ausschließlich eine individuelle Entscheidung sein, für die es kein objektives Richtig oder Falsch gibt. Der Wunsch nach persönlicher Weiterentwicklung und ein tiefes Interesse am Thema sind dabei sicherlich hilfreich. Neben der rein rationalen Abwägung möglicher Vor- und Nachteile macht es deshalb durchaus Sinn, auch dem Bauchgefühl eine Chance zu geben und so zu einer stimmigen Entscheidung zu kommen. ■



Angelina Bockelbrink

ist promovierte Medizinerin und Epidemiologin mit langjähriger Erfahrung in der universitären Forschung und Lehre. Als ganzheitliche Wissenschaftscoach und Mentorin begleitet sie berufs- und familienbegleitend Promovierende der Life und Health Science Fächer zum erfolgreichen Abschluss der Doktorarbeit. angelina-bockelbrink.de



Sanofi

– ein weltweit führendes Gesundheitsunternehmen



» Bei Sanofi stehen mehr als 100.000 Mitarbeiter*innen in rund 100 Ländern im Dienst der Gesundheit. Dabei konzentrieren wir uns auf die Bedürfnisse der Menschen und die Anforderungen deren gesellschaftlichen Umfeldes. Mitarbeiter*innen der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH widmen sich der Erforschung der Ursachen von Krankheiten und der Suche nach Ansatzpunkten für deren medikamentöse Behandlung ebenso wie der Arzneimittelentwicklung, der Wirkstoffproduktion und Arzneimittelfertigung bis hin zur Auslieferung und dem Versand von Fertigarzneimitteln in die ganze Welt. Die Produktpalette umfasst innovative, verschreibungspflichtige und freiverkäufliche Medikamente sowie Impfstoffe, Medizinprodukte und Generika.

Wer in einem der größten Pharmaunternehmen weltweit arbeiten möchte, das hierzulande die vollständige Wertschöpfungskette der Arzneimittelindustrie abdeckt und in Deutschland in bedeutendem Umfang sowohl forscht als auch produziert, die/der ist bei Sanofi genau richtig!

Für Student*innen

Wie funktioniert die Arbeit in einem internationalen Gesundheitsunternehmen? Wie kann ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium in der Praxis anwenden? Wie kann ich mein Interesse an einem bestimmten Fachgebiet vertiefen? Sanofi bietet viele Möglichkeiten: Praktika, Fakulturen, Abschlussarbeiten und Werkstudententätigkeiten gibt es in unter-

schiedlichen Bereichen. Von der Forschung über die Arzneimittelfertigung bis zu HR oder Controlling ist für alle Interessen etwas dabei. Bewerben Sie sich jetzt!

Für Berufseinsteiger*innen

Trainee-Programm, Volontariat oder gleich Direkteinstieg: Bei Sanofi gibt es viele Perspektiven. Wir bieten talentierten Hochschulabsolvent*innen verschiedene Optionen für einen erfolgreichen Einstieg in ein spannendes und forschungsgetriebenes Karriereumfeld. Dabei stellen wir Ihre persönliche Entwicklung in den Mittelpunkt und unterstützen Sie dabei, Ihre Talente zu entfalten. Nutzen Sie die Chance, sich bei Sanofi weiterzuentwickeln, und bewerben Sie sich jetzt! ■



5 Generationen, 64 Nationalitäten, 5,4% Schwerbehindertenquote, 30% Frauen auf der Topebene. Ein Väter- & ein Gendernetzwerk. 178 Väter in Elternzeit (+20% zu 2018). LGBTIQ & ethnische Herkunft im Fokus für 2021. Vereint in Vielfalt in einem inklusiven Arbeitsumfeld. **DAS IST MEIN SANOFI. ENTDECKE DEINS.**

Oliver Coenberg, Head of HR Germany, Switzerland & Austria



“Unsere
Medizin wird
agil, ich bin
dabei!”



Kim Nils Knobloch
Manager Integrated
Care & Patient
Solutions
*leidenschaftlicher
Sportler*

DAS IST MEIN SANOFI. ENTDECKE DEINS.

Nach meiner Zeit als Trainee bei Sanofi bin ich nun Projektmanager für etwas Neues, etwas Digitales für Millionen Diabetiker weltweit. Wir sind agil, wir sind jung, wir wollen etwas verändern. Das ist eine spannende Zeit. Gibt es etwas Wichtigeres als die Gesundheit? Nein! Als Hobby-Triathlet weiß ich, wie wichtig meine persönlichen Daten sind. Ein kostbares Gut, mit dem wir zuverlässig und vertrauensvoll umgehen müssen! Das ist mein Verständnis von Gesundheitsmanagement und unsere Aufgabe.

www.sanofi.com/careers



Kontakt

Ansprechpartner

Karriere-Hotline 069-305-21288
oder über das Kontaktformular auf
der Homepage
www.sanofi.de/Karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Telefon/Fax

Telefon: +49 69-305-21288
Fax: +49 69-305-18523

Internet

www.sanofi.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sanofi.de/Karriere/
Jobs & Bewerbung

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online auf die
jeweiligen Ausschreibungen
unter www.sanofi.de/Karriere.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor, Master und Diplom

Werkstudenten? Ja,
in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm?

- Medical Marketing
- Naturwissenschaftler*innen und
Ingenieur*innen
- Human Resources
- Sanofi Business Services
- Finance

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/FH)

■ Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

■ Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige und frei-
verkäufliche Medikamente, Impfstoffe, Medi-
zinprodukte, Generika, Consumer Healthcare

■ Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin, Köln
Weltweit in ca. 100 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

In Deutschland ca. 9.800,
weltweit ca. 100.000

■ Jahresumsatz

In Deutschland 4,6 Milliarden Euro (2020)
Weltweit 36 Milliarden Euro (2020)

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktikum, Abschlussarbeit,
Trainee-Programm, Volontariat, Post-Doc,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der
Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

■ Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen
versorgen und stehen im Dienst der Gesund-
heit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Ihnen!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
können Sie in international tätigen Teams
arbeiten und es bieten sich umfangreiche
Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten in-
nerhalb des Unternehmens. Neben einem at-
traktiven Vergütungspaket inkl. Bonus, Aktien-
programm für Mitarbeiter*innen, moderner
Arbeits- und Teilzeitmodellen und Mobile
Office bieten wir u. a. auch Unterstützung bei
Kinderbetreuung, Elder Care, Programme zur
Gesundheitsförderung, firmennahe Fitness-
center, Sport mit Kollegen sowie Leasing-
Fahrräder.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



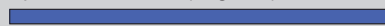
Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



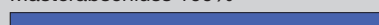
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



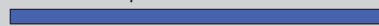
Masterabschluss 100%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



■ Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, soziale und interkulturelle Kompetenz,
Freude an Team- und Projektarbeit.

Starthilfe für angehende Ingenieurinnen und Ingenieure in der Corona-Pandemie

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer trifft sich mit Teilnehmenden des Corona-Absolventenprogramms im InnovationsCampus Mobilität der Zukunft

» Die Corona-Pandemie erschwert für viele Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Unterstützung finden angehende Ingenieurinnen und Ingenieure durch das Corona-Absolventenprogramm im InnovationsCampus Mobilität der Zukunft (ICM) der Universität Stuttgart und des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Bis zu 80 Studienabgängerinnen und Studienabgänger beider Universitäten können darin übergangsweise an den Universitäten angestellt werden, an Projekten arbeiten und sich weiter qualifizieren. Dabei stehen die unkomplizierte Aufnahme und die individuelle Betreuung im Vordergrund. Bislang nehmen rund 20 Absolventinnen und Absolventen am Programm teil. Mit ihnen taus-

te sich die baden-württembergische Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am Dienstag, 20. Juli 2021, in einem virtuellen Treffen über die ersten Erfahrungen aus.

„Die Absolventinnen und Absolventen unserer Hochschulen beim pandemiebedingt erschwerten Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen, ist mir und dem »



Im Programm des ICM können angehende Ingenieurinnen und Ingenieure an Forschungs- und Kooperationsprojekten mitwirken und Erfahrungen sammeln.

Foto: Amadeus Bramsiepe, KIT

Wissenschaftsministerium ein zentrales Anliegen. Mit dem Absolventinnen- und Absolventenprogramm des InnovationsCampus Mobilität der Zukunft schaffen wir ein attraktives Umfeld: Angehende Ingenieurinnen und Ingenieure können hier an innovativen Forschungs- und Kooperationsprojekten mit Unternehmen mitwirken und dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Die Zeit zwischen Studienabschluss und Einstieg ins Berufsleben wird somit optimal überbrückt“, sagt Wissenschaftsministerin Theresia Bauer.

„Das Programm unterstützt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dieser für sie aktuell schwierigen Phase des Berufseinstiegs ideal: In Forschungsprojekten oder in Kooperationen mit Unternehmen können sie nah an der Wissenschaft und an der Praxis Erfahrungen sammeln. Zudem können sie bei dem enorm wichtigen Zukunftsthema Mobilität zu neuen innovativen Vorhaben beitragen“, so der Vizepräsident für Innovation und Internationales des KIT, Professor Thomas Hirth.

„Die von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffenen Abschlussjahrgänge brauchen jetzt eine schnelle und unkomplizierte Unterstützung. Mit der angebotenen Überbrückung an der Universität können wir sicherstellen, dass die im Studium erworbenen Fähigkeiten der Absolventinnen und Absolventen erhalten und weiter ausgebaut werden können. Dafür

bietet der InnovationsCampus Mobilität der Zukunft ideale Voraussetzungen“, sagt der Prorektor für Wissens- und Technologietransfer der Universität Stuttgart, Professor Peter Middendorf.

Corona-Absolventenprogramm des ICM

Ziel des Absolventenprogramms ist zum einen die Weiterbildung und Qualifizierung der Teilnehmenden, wodurch deren persönliche Perspektive während und nach der Corona-Pandemie verbessert werden soll. Mittels eines individuellen Qualifizierungsprogramms, das die Geschäftsführung des ICM zusammen mit dem betreuenden Institut an der jeweiligen Universität für die Absolventinnen und Absolventen aufstellt, vertiefen diese sowohl ihr spezifisches Fachwissen als auch ihre Softskills zu Bewerbungen und Präsentationen oder im Projektmanagement. Zum anderen soll das Programm auch dem Fachkräftemangel vorbeugen, indem die coronabedingte Krisenzeit für eine weitere Qualifizierung beim Zukunftsthema Mobilität und der dazugehörigen Produktion genutzt wird. Über industriennahe Projekte können die Absolventinnen und Absolventen gezielt Kontakte knüpfen. Sollten sich berufliche Alternativen ergeben, haben diese gegenüber der Anstellung im Rahmen des Programmes Vorrang.

Um die Studienabgängerinnen und -abgänger schnell zu unterstützen, können Bewilligung und Einstellung sehr zügig abgewickelt werden. So konnten bereits einen Monat nach Veröffentlichung des Programms die ersten Arbeitsverträge unterzeichnet werden. Derzeit gibt es noch rund 60 freie Plätze im Absolventenprogramm des ICMs. Bewerben können sich auch internationale Absolventinnen und Absolventen, deren letzter Hochschulabschluss in Baden-Württemberg erfolgt ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite zur Ausschreibung des Programms: ausschreibungen.icm-bw.de

Der InnovationCampus Mobilität der Zukunft

Ziel des ICM ist es, neue, bahnbrechende Technologien hervorzubringen. Im Juli 2019 gestartet und mit ca. 65 Millionen Euro vom Land Baden-Württemberg gefördert, fokussiert sich der ICM auf emissionsfreie Antriebe, die digital unterstützte Produktion und Fertigungstechnologien sowie die Vernetzung der Mobilität. Gleichzeitig will der ICM exzellente Nachwuchsforschende anziehen und unterstützen sowie Gründungen aus der Wissenschaft fördern. ■

Weitere Informationen

www.icm-bw.de



Die Universität Stuttgart, gegründet 1829, umfasst rund 26 000 Studierende. Ihre Vision „Intelligente Systeme für eine zukunftsfähige Gesellschaft“ und ihr besonderes Profil als „Stuttgarter Weg“ stehen für die konsequente interdisziplinäre Vernetzung komplementärer Fachdisziplinen sowie die Integration von Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Ihre herausragende Stellung als weltweit vernetzte Forschungsuniversität spiegelt sich unter anderem in den zwei Exzellenzclustern „Daten-integrierte Simulationswissenschaft“ und „Integratives computerbasiertes Planen und Bauen für die Architektur“, dem Forschungscampus ARENA 2036, der Beteiligung am Netzwerk „Cyber Valley“ sowie in zahlreichen Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs.

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 23 300 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.



Lufthansa Industry Solutions



„Viel Chamäleon und etwas Kranich. In meinem Job werden eine hohe Anpassungsfähigkeit und Flexibilität verlangt“

Laura Feldmann im Interview

Wo Lufthansa draufsteht, muss nicht zwangsläufig Lufthansa drin sein. Neben Kunden aus der Luftfahrtindustrie sind die IT-BeraterInnen von Lufthansa Industry Solutions auch bei Unternehmen aus Branchen wie Industrie, Automotive oder Logistik im Einsatz, um ihr Kerngeschäft an das digitale Zeitalter anzupassen.

Ihre Kunden sind in bestimmten Branchen zu Hause. Ist man als Consultant bei LHIND Spezialist für eine der Branchen?

Nein, es bleibt immer vielfältig. Durch das breite Aufgabenspektrum und die verschiedenen Projekte ist ein hoher Grad an Flexibilität gefragt. Gerade dieser kann nur dann abgedeckt werden, wenn branchenübergreifend Wissen aufgebaut und weitergegeben wird. Best Practice, langjährige Zusammenarbeit und daraus entstandene Projekterfahrungen sowie Branchenkenntnisse bilden die Basis dieses Know-how-Transfers. So werden bei LHIND Einstiegsmöglichkeiten auf allen Ebenen geboten und finden sich in gesetzten Schwerpunkten wie Prozessberatung oder auch Software-Entwicklung wieder. Dennoch ist jedes Berufsbild durch gewisse charakteristische Eigenschaften gekennzeichnet. So ist jeder Spezialist für ein Themengebiet, weist jedoch die gleiche branchenübergreifende Expertise als Consultant auf.

Womit beschäftigen Sie sich aktuell? Was sind Ihre Projekte?

Ich bin derzeit bei einer großen Reederei in Hamburg eingesetzt. Im Rahmen eines Projektes stellen wir dem Kunden ein global integriertes Logistikorganisationssystem zur Verfügung, das sämtliche interne Prozessabläufe im Bereich Buchungserfassung bis hin zur Transportdokumentation abdeckt. Dort fungiere ich als Testmanagerin und somit auch in der Schnittstellenfunktion zwischen Entwicklung und Business-Analyse.

Als Testteam im agilen Umfeld testen wir bereits innerhalb der Iterationen und nicht klassisch am Ende eines Projektes – das Testen ist somit keine Phase und all unsere Aufgaben laufen parallel zu den Sprintzyklen ab. Darunter fallen unter anderem Testplanung, Testerstellung und Testdurchführung sowie Bug Handling. Die Herausforderung liegt vor allem darin, nicht betriebsblind zu werden, sondern mit dem unverstellten Blick eines Dritten zu agieren und Fehler schnellstmöglich zu erkennen.

Können Sie noch etwas zur Unternehmensstruktur und -kultur sagen?

Wir haben uns organisatorisch in sogenannten Business Units aufgestellt, die sich an unseren unterschiedlichen Zielmärkten orientieren. Momentan beschäftigt unser Unternehmen rund 2.000 Mitarbeitende. Bemerkenswert sind sicher die flachen Hierarchien – hier arbeiten sehr erfahrene Mitarbeitende mit AbsolventInnen und Young Professionals zusammen, was den Know-how-Transfer und Austausch enorm fördert. In Abgrenzung zu vielen klassischen Beratungsunternehmen hat die LHIND verstanden, dass das volle Potenzial der Mitarbeitenden ausgeschöpft werden kann, wenn es Raum für kreative Pausen und ein Leben neben dem Beruf gibt.



EXPLORE NEW HORIZONS
lufthansagroup.careers/lhind



Lufthansa Industry Solutions

Kontakt

Ansprechpartner
Stefanie Lumpe
Process Driver Recruiting &
Personalmarketing
bewerbung@lhind.dlh.de

Anschrift

Schützenwall 1
22844 Norderstedt

E-Mail

bewerbung@lhind.dlh.de

Internet

www.LHIND.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.LHIND.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online.

Angebote für Studierende Praktika?

Projektabhängig möglich

Abschlussarbeiten?

Projektabhängig möglich

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

**QR zu Lufthansa
Industry Solutions:**



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
IT-Beratung und Systemintegration

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Wir sind absolut auf Wachstumskurs!
Absolvent:innen finden bei uns jederzeit
und flexibel ihren idealen Berufseinstieg.

■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik

■ Produkte und Dienstleistungen

Wir sind Wegbereiter und Wegbegleiter unserer Kunden in die digitale Zukunft! Dabei decken wir als LHIND das gesamte Dienstleistungsportfolio im IT-Beratungskontext ab – von maßgeschneiderter Branchenlösung bis zu State of the art Technologie-Lösungen im Zuge der Digitalen Transformation. Unsere Expertise liegt zudem nicht nur in unserem unmittelbaren Konzernumfeld und der Luftfahrtindustrie, sondern auch innerhalb externer Branchen wie Industry & Automotive, Logistics, Energy & Healthcare.

■ Anzahl der Standorte

14

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

> 2.000

■ Jahresumsatz

233 Mio. € in 2020

■ Einsatzmöglichkeiten

Digitalisierungsprojekte, Cloud, Internet of Things, Artificial Intelligence, Machine Learning, Industrie 4.0, IT-Security, Business Analyse, Prozessberatung, IT-Architekturen, SAP, Softwareentwicklung, mobile Entwicklung

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Mentoring, Projektarbeit

■ Mögliche Einstiegstermine

In Absprache flexibel möglich

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 48.000-55.000 € p.a.

■ Warum bei Lufthansa Industry Solutions bewerben?

Innerhalb eines sehr dynamischen, innovativen und anspruchsvollen Umfelds setzen wir vielfältige und spannende IT-Projekte um – immer mit dem Blick auf die bestmögliche Lösung für unsere Kunden. Dabei können insbesondere Absolvent:innen schnell Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und verschiedene Branchen, Kundensituationen und Rollen innerhalb eines Projektes kennenlernen.

Flexible Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung auch von Überstunden und Reisezeiten, eine betriebliche Altersvorsorge sowie die Möglichkeit, remote zu arbeiten oder sich eine persönliche Auszeit zu nehmen, sind die Basis unserer Arbeitskultur. Daneben schaffen wir mit unserem Konzept #MyCompetence den Rahmen für eine individuelle Weiterentwicklung und unterstützen den Unternehmenserfolg durch unseren Welcome Day – aktuell natürlich auch online oder hybrid. Corporate Benefits, der Urban Sports Club und private Reiseangebote ergänzen zusätzlich unser Angebot.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

■ Sonstige Angaben

Flexibilität und Mobilität
Teamfähigkeit
Einsatzbereitschaft
Kommunikationsstärke
Belastbarkeit
Engagement und Verantwortungsbewusstsein
Berufsrelevante Praktika

Goldkörnchen suchen und finden

» Ja, in Bayern gibt es Gold. Die Spuren dieser Goldsuche sind mancherorts noch sichtbar. Und es gibt auch heute noch Goldsucher, wie Hermann Limper. Er sagt so schöne Sätze wie: „Reich wird man dabei nicht, aber reich an Erfahrung. Mein Lieblingsspruch von ihm ist: „Ein bisl was geht immer und wenn nicht, dann haben wir einen schönen Tag g’habt.“

Haben Sie eigentlich schöne Tage? Im Studium? In Ihrem Privatleben? Oder sehen Sie nur die Dinge, die nicht klappen? Ich vergleiche gerne das Gelände, in dem Gold gefunden wird, mit unseren Handlungsmöglichkeiten, unseren Freiräumen. Die können – wie beim Goldsuchen – ein riesiges Gebiet sein oder nur eine begrenzte Ausdehnung haben. Wie groß Ihre Spielräume sind? Keine Ahnung. Aber egal wie groß, Sie haben sie. Sie besitzen einen mentalen Spielraum. Nur hat man meistens nie den kompletten Raum mit allem drum und dran im Blick.

Wie beim Goldsuchen, gibt es auch bei Ihnen viele Möglichkeiten, wohin Sie Ihre Aufmerksamkeit lenken können. Auf den Dreck oder auf die Goldkörnchen, die manchmal nur schwer zu erkennen sind. Goldsucher haben gute Augen – noch so ein Spruch von Herrn Limmer.

Allerdings wird bei Stress nicht nur wortwörtlich das Blickfeld verengt, sondern auch die Aufmerksamkeit fokussiert – nur meistens nicht auf das Positive, also die Dinge, die gut funktionieren, die so selbstverständlich scheinen. Überall sieht man nur Negatives, eben das, was nicht geklappt hat. Unser Kopfkino spielt Katastrophenfilme, die uns denken lassen, dass wir nicht mehr Möglichkeiten haben. Wir

könnten natürlich auch einen anderen Film einlegen, aber auch an dieses „Goldkörnchen“ denken wir mit einem negativen Fokus nicht mehr.

Sicher, manchmal sind die Chancen beschränkt. Die Wahl, was wir daraus machen, liegt jedoch immer noch bei uns. Aber haben Sie nach einem langen, langen Tag überhaupt noch Lust, genau hinzusehen und Dinge zu entdecken, die positiv waren? Wir vergessen diese Wahlmöglichkeit in Stresssituationen. Wir vergessen, worauf wir unseren Fokus legen können. Zum Glück helfen handfeste Erinnerer gegen das Vergessen. Das können Post-its, Ausdrucke von Bildern oder Goldkörnchen sein. Goldfarbene Steinchen tun es natürlich auch. Legen Sie sich ein paar dieser Steinchen auf den Schreibtisch oder neben den Laptop und machen Sie es sich zur Gewohnheit, jeden Abend oder jedes Wochenende diese Goldkörnchen kurz zu betrachten und sich wieder daran zu erinnern, was diesen Tag oder diese Woche – egal wie viel schiefgelaufen ist – gut war. Welche Momente waren Goldkörnchen, was, und sei es noch so klein, war positiv.

Also dann – worauf legen Sie Ihren Fokus? Auf das Negative? Auf die vielen Dinge, die noch nicht so laufen, wie Sie es sich vorstellen? Wo sind Sie bereit, hinzusehen? Es ist immer die eigene Entscheidung, wohin die Aufmerksamkeit geht, ob Sie Handlungsmöglichkeiten oder Beschränkungen sehen.

In diesem Sinne: Wenn Sie in Ihrem Alltag Goldkörnchen suchen, dann werden Sie auch welche finden. Ob Sie in Bayern dann wirklich Gold finden... Wer weiß? ■



Foto: © Jochen Wieland

Margit Hertlein verknüpft in ihren Online- und Präsenz-Vorträgen ernste Inhalte mit humorvollem Augenzwinkern und Leichtigkeit. Ihre Themen sind Führung, Kommunikation und Neugier und sie wurde 2020 vom BDVT mit dem Dandelion Award ausgezeichnet, ist seit 2017 in der Hall of Fame des deutschen Rednerverbandes (GSA) und war 2013 Vortragsrednerin des Jahres. www.margit-hertlein.de



DIVERSITÄT UND AIESEC

Diversität ERKENNEN

Was ist eigentlich Diversität bzw. Vielfalt? Darauf können unterschiedliche Antworten und Definitionen gegeben werden. Seinen Ursprung hat der Begriff in der Pflanzenbiologie und bezeichnet „eine Vielfalt von Arten und Ökosystemen („Biodiversität“)" (Salzbrunn, 2014: 8). Die beiden Begriffe sind jedoch erst in der zweiten Hälfte des 20. Jhd. so richtig in den

Sozialwissenschaften angekommen, meint die Professorin für Religion, Migration und Diaspora Monika Salzbrunn. Jedoch sagt sie auch, dass eigentlich schon viel länger – zumindest implizit – von **Vielfalt und dem Umgang mit Differenzen** in der Soziologie ausgegangen wird. Im Deutschen werden beide Begriffe meist synonym verwendet und **weisen damit auf die Unterschiedlichkeit von Persönlichkeitsmerkmalen hin**. Und auch



der englische Begriff „diversity" findet sich bei uns in Deutschland wieder. Aufgekommen ist er als Reaktion auf Diskriminierungsformen in unterschiedlichen Organisationen. Diversity wird aber mittlerweile in Unternehmen auch verwendet unter dem Stichwort Profitmaximierung („Diversity Management") mit der Intention, dass die **Verschiedenheit von Mitarbeiter:innen als Potenzial** angesehen wird (Salzbrunn, 2014).



Um ein bisschen besser zu verstehen, was alles unter Diversität verstanden werden kann, haben die Autor:innen Gardenswartz und Rowe (2003) interne und externe Dimensionen von Diversität definiert. Als interne Dimensionen verstehen sie unter anderem Alter, Geschlecht, Ethnie und sexuelle Orientierung. Äußere Dimensionen sind hingegen Religion, Bildungshintergrund, Arbeitserfahrungen, Einkommen etc. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz fokussiert hauptsächlich die internen Dimensionen, woraus sich ergibt, dass die meisten Organisationen dies ebenfalls tun und **externe Aspekte eher vernachlässigt** werden. Einen graphischen Überblick über alle Dimensionen bietet die **Charta der Vielfalt** (charta-der-vielfalt.de).

Diversität WERTSCHÄTZEN

Globalisierung hat das Bewusstsein von Vielfalt beschleunigt. Probleme spielen sich nicht mehr nur auf lokaler Ebene ab, sondern es müssen **global Lösungen** angegangen werden. Aber allein, dass Unterschiede immer mehr sichtbar werden, reicht nicht aus. Es muss auch ein wertschätzender Umgang mit individuellen Faktoren **erlernt und gelebt** werden. Ein Beispiel für ein Konzept, welches die Wertschätzung von Diversität im Fokus hat, ist der pädagogische Anti-Bias-Ansatz. Bei diesem sollen einerseits Kinder und Jugendliche lernen, sich mit sich selbst und mit Vielfalt generell auseinanderzusetzen, um ihr **eigenes Potenzial** zu entfalten (Gramelt, 2010). Andererseits werden Pädagog:innen in ihrem Umgang mit Vielfalt geschult und unterstützt. Und auch für die Studierendenorganisation AIESEC ist **interkulturelle Vielfalt** seit Beginn Ausgangspunkt und Motivation. Denn gegründet wurde sie von 7 Studierenden aus 7 verschiedenen Ländern direkt nach dem Zweiten Weltkrieg. Seitdem wird das Ziel verfolgt, durch internationalen Austausch und Netzwerkaktivitäten **Verständnis füreinander zu schaffen, Vorurteile abzubauen und das Potenzial jeder und jedes Einzelnen** zu fördern.

Diversität STÄRKEN

Aber wie kann eine Organisation dazu beitragen, dass Diversität nicht nur wahr-



genommen und wertgeschätzt, sondern sogar **gestärkt** wird? Am Beispiel von AIESEC kann gezeigt werden, wie bestimmte Dimensionen von Diversität fokussiert und gefördert werden können.

Schauen wir einmal auf die interkulturelle Dimension: AIESEC besteht aus einem globalen Netzwerk, welches sich **über die letzten 70 Jahre** aufgebaut hat und nun in über 120 Ländern zu finden ist. Dadurch versteht sich von selbst, dass hier **keine Diskriminierung** auf Grund von Herkunft, Geschlecht, Religion, Sexualität oder Ethnie akzeptiert wird. Im Ge-

genteil! AIESEC lebt davon, diese Diversität auszustrahlen, und zeichnet sich durch **interkulturelle Mitglieder und globale Kooperationen** aus. Eine Hauptaufgabe, die sich AIESEC zu Herzen nimmt, ist es, internationalen Austausch zu ermöglichen. Damit können durch jede:n Freiwillige:n und jede:n Praktikant:in Vorurteile weiter abgebaut und **wertschätzender Umgang mit Vielfalt** erlernt werden. Auch als Mitglied selbst gibt es viele Möglichkeiten, die eigenen Stärken zu nutzen und neue Fähigkeiten zu erlernen. Und das alles in einer freundschaftlichen, kooperativen Atmosphäre, innerhalb der **du dein Potenzial erforschen und ausprobieren** kannst.

Du möchtest Diversität hautnah erleben und dich noch in deiner Studiumszeit bei verschiedenen, **diversen Aktivitäten austesten**? Dann werde Mitglied in dem lokalen AIESEC-Team bei dir in der Nähe. Nur so verstehst du, was Diversität in einer internationalen Organisation bedeutet. **Weitere Infos: aiesec.de/join**

Quellen:

Gardenswartz, Lee; Rowe; Anita (2003). *Diverse Teams at Work*. Chicago: Society of Human Resource Management
Gramelt, Katja (2010). *Der Anti-Bias-Ansatz*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
Salzbrunn, Monika (2014). *Vielfalt/Diversität*. In: *Einsichten – Themen der Soziologie*. Bielefeld: transkript

www.aiesec.de/join

1



Digitale Karrieremessen –

So werden sie zum Sprungbrett in die eigene Karriere

» Um die ersten Schritte in Richtung Karriere zu gehen, bedarf es einer guten Vorbereitung. Nachdem Sie sich für eine Branche und ein Tätigkeitsfeld entschieden und Ihre Bewerbungsunterlagen auf den neuesten Stand gebracht haben, folgt die große Frage: Wie finde ich einen geeigneten Arbeitgeber für mich und wie überzeuge ich dann als einer von vielen Bewerbern?

Karrieremessen bieten für den Jobeinstieg eine große Chance! Ihr Vorteil ist, dass Sie die Unternehmen hier nicht nur „auf dem Papier“ kennenlernen können. Sie haben die Möglichkeit, mit Vertretern Ihrer favorisierten Arbeitgeber persönlich zu sprechen, konkrete Fragen zu stellen und vor allen Dingen: Sie können einen ersten, persönlichen Eindruck hinterlassen.

Der „persönliche Eindruck“ zu Pandemiezeiten gestaltet sich natürlich etwas anders als zuvor. Was früher noch von Angesicht zu Angesicht und mit Handschlag auf einer Präsenzmesse geschehen ist, findet heute digital im eigenen Wohnzimmer statt. Doch lassen Sie sich nicht täuschen: Genau wie bei der Präsenzveranstaltung hängt auch bei der Online-Version der Erfolg von der richtigen Vorbereitung und dem passenden Auftritt ab.

Überzeugen Sie mit Ihrem ersten, digitalen Eindruck – diese 4 Tipps helfen Ihnen dabei:

1. Schauen Sie sich im Vorfeld die Ausstellerliste der digitalen Karrieremesse an und informieren Sie sich über die Unternehmen, die Sie kennenlernen möchten: Was macht das Unterneh-

men? Werden Bewerber mit meinem Profil gesucht? Kann ich ein individuelles Einzelgespräch mit den Unternehmen meiner Wahl buchen? Gibt es auf der Messe von meinen favorisierten Unternehmen gehaltene Vorträge/Workshops?

2. Testen Sie Ihre Technik im Vorfeld mit Familie/Freunden: Haben Sie eine gute und stabile Internetverbindung? Sind Sie gut zu sehen und zu hören und können Sie auch Ihr Gegenüber gut verstehen? Haben Sie die richtige Beleuchtung, sodass Sie gut erkennbar sind? Denken Sie auch an einen Hintergrund.
3. Achten Sie auf dem Anlass entsprechende Kleidung sowie eine ruhige Umgebung und sorgen Sie dafür, dass Sie während der Messe nicht gestört werden.
4. Genau wie bei einer Präsenzmesse punkten Sie auch online in einem persönlichen Gespräch mit fachlicher Kompetenz, Überzeugungsfähigkeit, natürlichem Auftreten und vor allem guter Vorbereitung!

Seien Sie für die nächste Karriere-messe perfekt vorbereitet

Besuchen Sie unser kostenloses A.S.I. Webinar „Richtig vorbereitet zur Jobmesse“ und erhalten Sie praktische Tipps zu Ihrer Selbstpräsentation, zur Planung Ihres Messebesuchs und die Gesprächsführung am Messestand. Profitieren Sie zudem bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen von der über 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung AG.

Sarah Spieker

www.asi-online.de



Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20

48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de



Mit Krones Innovation erleben

Künstliche Intelligenz, Robotik, Digital Twins, Circular Economy – das sind alles Schlagworte, die bei Krones schon lange nicht mehr nur abstrakte Begriffe sind. Wir bei Krones speisen sie bereits mit Leben, guten Ideen und unserer innovativen Technologie. Denn sei es eine kleine Wasseraufbereitungsanlage für zu Hause, ein universell mobiler Roboter oder die Möglichkeit, sich trotz größter räumlicher Distanz mittels Virtual Reality an dieselbe Maschine zu beamen – unsere Entwickler denken in die unterschiedlichsten Richtungen und machen Innovation, Digitalisierung und künstliche Intelligenz erlebbar. ➔



Do something awesome

Wer denkt, technische Entwickler würden in ihrem stillen Kämmerchen einfach so vor sich hin tüfteln, dem sei gesagt: nicht bei Krones. Innovation heißt für uns, etwas verrückt zu sein, sich etwas zu trauen, auch mal zu scheitern und „out of the box“ zu denken. Aber vor allem ist Innovation, wenn alles ineinandergreift und wir gemeinsam neue Lösungen entwickeln. Bei Krones gibt es Start-up-Feeling, interne Messen und coole Tochterfirmen – und alle beschäftigen sich mit Zukunftstechnologien.

Innovation Lab

Ein/e BetriebswirtschaftlerIn, ein/e KunststudentIn und ein/e MedizintechnikerIn sitzen in einem Boot. Das klingt im ersten Moment wahrscheinlich wie der Beginn eines Witzes. Doch das ist es keineswegs. Vielmehr ist es eine der besten Weisen, um innovative Ideen zu fördern und voranzutreiben. Das Krones Innovation Lab wurde 2016 gegründet und sitzt in der Regensburger Tech Base. Agile Methoden, freie Arbeitsplatzwahl oder ein ganzer Raum für Ideen schaffen eine offene und produktive Arbeitsatmosphäre – und natürlich Start-up-Charakter. Gerade die bunte Mischung an Disziplinen ist wichtig, um Ideen wachsen zu lassen – das weiß auch Sarah, eine Kunststudentin, vom Innovation Lab: „Ich bin da wohl das Paradebeispiel im Lab. Im letzten Projekt habe ich Schaltungen mitentwickelt, programmiert und Platinen gelötet und weiß nun einiges über Sensoren. Trotzdem hatte ich die Möglichkeit meinem Fachbereich gerecht zu werden, durch Designvorschläge, Gestaltung von Plakaten und Animationen.“

Digitale Tochter

Krones will für seine Kunden ein Komplettanbieter sein. Deshalb entwickelt und produziert der Konzern nicht nur Maschinen für die Getränkeproduktion, sondern kümmert sich auch darum,



ganze Fabriken zu vernetzen. Ein Thema, das gerade wohl in jeder Branche boomt, ist die Digitalisierung. Weil Krones darin großes Potenzial für die Zukunft sieht, gibt es seit 2014 Syskron. Das Tochterunternehmen ist das Digitalisierungshaus des Konzerns und sorgt dafür, dass alle Krones Anlagen den Sprung in eine neue vernetzte Welt meistern. Denn eines ist klar: Wer in der Getränkebranche auch morgen noch oben mitspielen möchte, muss seine Produktionsumgebung fit für diese digitale Zukunft, die sogenannte Industrie 4.0, machen.

Gesucht: Software-Entwickler mit Herzblut und Teamspirit

Um das alles umzusetzen, braucht es natürlich Technik-Tüftler, Freidenker und echte Software-Spezialisten, welche die Technologie von morgen mitgestalten wollen, deren Gedanken in und um Clouds kreisen oder die Maschinen mithilfe von AI das Sprechen beibringen möchten. Das ist genau Ihr Ding? Dann schauen Sie einfach mal bei uns vorbei! www.krones.com ■



Wer ist Krones?

Krones bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller: Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behältern eine Krones Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten.

Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling. Egal, welche Aufgabe Sie uns stellen: Den Takt geben Sie vor – und wir passen unsere Lösungen nahtlos in Ihre Vorgaben ein.

Be part of
our team



Im KRONES Team arbeiten rund 16.500 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun, und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Rund 16.500 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 100 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt

Ansprechpartner

Sabrina Behr
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 5741

E-Mail

sabrina.behr@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Angebote finden Sie unter:
www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neutraubling, Deutschland, bietet Anlagen für die Getränkeindustrie und Nahrungsmittelhersteller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Verpackungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glasflaschen, Dosen und PET-Behälter eine Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten aus, mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: rund 10.000
Weltweit: über 16.000

Jahresumsatz

2020: 3,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 45.000 Euro p. a.

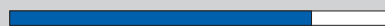
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

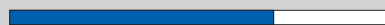
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



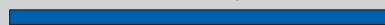
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 50%



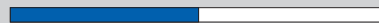
Promotion 20%



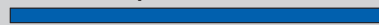
Masterabschluss 20%



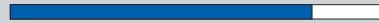
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Was ist eine Mietkaution und worauf muss ich achten?

» Häufig verlangen viele Vermieter, wenn eine Wohnung neu bezogen wird, eine sogenannte Mietkaution. Eine Mietkaution ist eine Geldsumme, welche vom Mieter an den Vermieter als Sicherheit beim Mieten der Wohnung hinterlegt wird, ähnlich einem Pfand. Dieser Geldbetrag soll dem Vermieter dazu dienen, etwaige Schäden, nicht gezahlte Mieten o.Ä. abzudecken. Folgendes sollte man dazu wissen.

Damit der Vermieter überhaupt eine solche Kautionsanforderung stellen kann, benötigt es zunächst einer schriftlichen Vereinbarung hierüber, klassischerweise findet sich diese im Mietvertrag. Ohne eine solche schriftliche Übereinkunft ist kein Mieter verpflichtet, eine solche Summe zu hinterlegen, entsprechende mietrechtliche Vorgaben existieren nicht.

Wenn nun eine solche Vereinbarung vorliegt, muss sich hierbei an gewisse gesetzliche Vorgaben gehalten werden. Diese sind im § 551 BGB geregelt.

In § 551 Abs. 1 BGB finden sich Vorgaben, die die Höhe der Kautionsanforderung betreffen:

Das Maximum für die Höhe der Mietkaution ist die Summe von höchstens drei Kaltmieten. Verlangt der Vermieter eine höhere Kautionsanforderung, muss der Mieter diesen höheren Preis nicht zahlen. Ein geringerer Betrag ist jederzeit möglich.

Ein kleines Rechenbeispiel: Beträgt die Warmmiete 750 Euro und die Kaltmiete 650 Euro, darf die Mietkaution nicht höher als $3 \times 650 = 1.950$ Euro sein.

Die Kautionsanforderung wird üblicherweise im Zuge des Einzuges bezahlt, entweder, wenn der Mietvertrag unterschrieben wird, spätestens aber beim tatsächlichen Einzug. Diese Vorgehensweise ist, wie erwähnt, zwar üblich, jedoch nicht verpflichtend. Gemäß § 551 Abs. 2 darf der Mieter die Kautionsanforderung in drei gleichen monatlichen Teilzahlungen (Raten) leisten. Die erste Zahlung wird dann zu Beginn des Mietverhältnisses fällig, spätestens wenn die erste Miete überwiesen wird, muss dann auch die erste Rate der Kautionsanforderung gezahlt werden. Man kann also in den ersten drei Monaten immer gleichzeitig Miete + Kautionsanforderung bezahlen.

Zum Beispiel oben: Die monatlichen Teilzahlungen würden dann ebenfalls jeweils 650 Euro betragen.

Schließlich muss der Vermieter die Mietkaution entsprechend dem § 551 Absatz 3 BGB bei einem Kreditinstitut (also einer Bank) zum üblichen Zinssatz anlegen. Allerdings können Mieter und Vermieter auch eine andere Anlageform vereinbaren. Die Anlage der Kautionsanforderung muss jedoch getrennt vom privaten Vermögen des Vermieters geschehen. Bei Studierenden- oder Jugendwohnheimen besteht hingegen keine Pflicht des Vermieters, die Kautionsanforderung zu verzinsen. Der Mieter kann einen Nachweis darüber verlangen, dass die Kautionsanforderung entsprechend angelegt wurde.

Da die Kautionsanforderung ja quasi als Pfand dient, bedeutet das auch, dass, sofern der Betrag vollständig bezahlt wurde, dieser wieder zurückgezahlt werden muss. Die Verpflichtung hierzu entsteht jedoch nicht automatisch mit dem Auszug aus der Wohnung, sondern erst dann, wenn jegliche Ansprüche aus dem Mietvertrag erloschen sind.

Katharina Faber, Präsidentin
ELSA-Deutschland e.V. 2021/22 und
Benedikt Seibold, Assistent für Presse
ELSA-Deutschland e.V. 2021/22





Der erfolgreiche Start im ersten Job in Corona-Zeiten

Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und die Zusage für Ihren ersten Job bekommen. Herzlichen Glückwunsch!

» Der erste Arbeitstag rückt mit Freude, aber auch mit etwas Anspannung immer näher. Die Nervosität sowie die Angst, den Aufgaben und der Verantwortung im Job möglicherweise nicht gewachsen zu sein, steigen. Eine noch größere Herausforderung wird der Start in den neuen Job sein, insbesondere dann, falls Ihre Einarbeitung digital stattfinden sollte. Mit den folgenden wichtigen Tipps und Verhaltensregeln wird Ihnen der erfolgreiche Berufsbeginn, sowohl in Präsenz als auch im Homeoffice, sicher gelingen.

Vor dem ersten Arbeitstag

In den ersten Monaten im neuen Job werden Sie voraussichtlich wenig oder gar keinen Urlaub nehmen können. Aus diesem Grund sollten Sie die Zeit vor Jobantritt dafür nutzen, sich zu erholen und sich gezielt auf Ihre neue Aufgabe vorzubereiten. Dies gibt Ihnen gleichzeitig die Möglichkeit, umfangreiche Erkundigungen über Ihren zukünftigen Arbeitgeber einzuholen, sodass Sie für jegliche Fragen gut gewappnet sind und sämtliche Fettnäpfchen elegant umschiffen können. Informieren Sie sich umfassend im Internet über das neue Unternehmen und lesen Sie die aktuellen Branchennachrichten.

Des Weiteren sollten Sie früh genug Ihre Garderobe checken. Findet sich ausreichend angemessene Kleidung im Schrank? Gerade Absolventen, die frisch von der Universität kommen, an der es keine Kleiderordnung gibt, sollten ihre Garderobe bei Bedarf aufstocken, insbesondere dann, wenn die Blusen und Hemden aus Praktikumszeiten nicht ausreichen. Sind Sie sich nicht sicher, welche Kleiderordnung im zukünftigen Unternehmen angemessen ist, können Sie durchaus mal einen Vormittag dort vorbeischlendern und sich so ein Bild davon machen, was die Mitarbeiter zu tragen pflegen. Ansonsten gilt: lieber etwas overdressed als zu leger am ersten Tag erscheinen.

Wenn Sie Ihren Berufseinstieg im Homeoffice haben, empfehlen wir Ihnen, sich trotzdem professionell anzuziehen. Zudem ist es möglich, dass Sie in einem Online-Meeting darum gebeten werden, die Lampe einzuschalten oder die Jalousien zu betätigen, um die Lichtverhältnisse zu ändern. Daher sollten Sie darauf achten, von Kopf bis Fuß angemessen gekleidet zu sein und Ihre Jogginghose erst nach Feierabend herauszuholen.

Haben Sie keine Angst vor einem digitalen Onboarding. Oft erhalten Sie für ei-

nen leichteren Berufseinstieg im Homeoffice einen persönlichen Mentor oder Buddy zugeteilt, der jederzeit als Ansprechperson für Sie erreichbar ist. Sehen Sie es auch positiv: Die Arbeit im vertrauten Zuhause nimmt Ihnen einen großen Teil der Unsicherheit, die Sie vielleicht im fremden Firmenumfeld hemmen würde. Sie können leichter Sie selbst sein, ohne dass Sie sich ständig fragen müssen, wie Ihre Kollegen Sie und Ihre Arbeit einschätzen. Wichtig ist auch, nicht zu viel zu wollen. Die ersten Tage sollten immer der Orientierung, dem ersten Aufbau von Kontakten und der Einarbeitung dienen.

Am ersten Arbeitstag und in den ersten Wochen

Am ersten Arbeitstag und in den ersten Wochen gut zuzuhören ist das A und O, denn so erhalten Sie Zugang zu wichtigem Insider-Wissen, welches Ihnen helfen wird, langfristig Fuß im Unternehmen zu fassen. Zudem haben Ihre Kollegen einen Wissensvorsprung, den Sie sicher möglichst schnell aufholen möchten. Niemand erwartet von Ihnen, dass sie bereits zu Beginn alles perfekt können. Zieht sich Ihre Einarbeitung jedoch zu sehr in die Länge und stellen Sie noch nach Wochen unnötige Fragen, werden Sie für die anderen



zu einer Belastung. Hochschulabsolventen sollten zudem unbedingt darauf achten, ihre Kollegen nicht mit zu viel theoretischem Wissen zu überhäufen oder gleich alles verbessern zu wollen. Die Kollegen machen den Job meist schon deutlich länger und wissen daher selbst sehr genau, was wann wie zu tun ist.

Es ist gerade beim Berufseinstieg im Homeoffice wichtig, proaktiv und selbstständig zu sein und zu zeigen, dass Sie im Homeoffice nicht überwiegend privaten Tätigkeiten nachgehen. Bauen Sie Vertrauen auf! Im Gegensatz zu älteren, erfahrenen Mitarbeitern weiß bei Ihnen noch niemand, wie zuverlässig Sie arbeiten und wie gut Sie mitdenken. Zeigen Sie Ihre Motivation, Ihre Leistungsbereitschaft und Ihre guten Ergebnisse. Außerdem sollten Sie sich in regelmäßigen Abständen Feedback einholen, da dieses nicht immer automatisch kommt. Seien Sie aktiv und holen Sie sich selbst eine Rückmeldung, damit Sie wissen, ob Sie auf dem richtigen Weg sind und die Erwartungen Ihres Chefs und Ihrer Kollegen erfüllen.

Über die Distanz hinweg wird es der Führungskraft oder den Kollegen wahrscheinlich schwerer fallen, Sie und Ihre Arbeitsweise zu beurteilen. Eine ehrliche Rückmeldung gibt Ihnen jedoch wertvolle Hinweise darauf, wo Sie momentan stehen und wie Sie noch erfolgreicher sein können.

Das Unternehmensnetzwerk ist vor allem für Berufseinsteiger wichtig. Viele Neulinge im Berufsleben vergessen, dass es sich nicht allein um eine Arbeitsprobe ihrer fachlichen Qualifikationen handelt, sondern auch das persönliche „Matching“ mit dem Unternehmen und den neuen Kollegen sowie der Aufbau eines internen Netzwerks von großer Bedeutung sind. Deshalb sollten Sie – falls in Präsenz die Möglichkeit besteht – das gemeinsame Mittagessen mit Ihren neuen Kollegen auf keinen Fall versäumen. Persönliche Beziehungen zu den Kollegen lassen sich nämlich bei einem gemeinsamen Essen in der Kantine oder beim Restaurant um die Ecke viel besser schließen als während der Arbeit.

Das Kennenlernen der Kollegen im Homeoffice gestaltet sich etwas schwieriger. Spontane Treffen in der Kaffeeküche oder ein Über-den-Weg-Laufen auf dem Weg ins Büro fallen weg. Andererseits gewinnen Sie durch das Homeoffice Zeit, da Sie nicht zum Büro pendeln müssen. Von dieser können Sie auch einen kleinen Teil für Ihre neuen Kollegen verwenden. Wenn Ihnen ein paar Mitarbeiter/innen sympathisch vorkommen, laden Sie diese auf einen kleinen Feierabendplausch auf Zoom oder MS Teams ein! Sie werden sicher auch Interesse daran haben, Sie als neue/n Mitarbeiter/in kennenzulernen. Regelmäßige Treffen, auch virtuell, sind die Basis für eine gute Positionierung.

Der erste Eindruck zählt. Somit gilt: Wer erfolgreich startet, setzt ein erstes positives Zeichen, wird Unterstützer sowie Förderer finden und wird daher auch langfristig im Job erfolgreich sein. ■

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Walter Feichtner –
Karrierecoach München

- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbungsprozess, AC, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung sowie berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 30 Unis und Fachhochschulen

- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Personalauswahl
- Autor von drei Büchern: „Bewerben 4.0 für Berufseinsteiger“ (Haufe), „Erfolg im neuen Job – Strategien für die ersten 100 Tage“ (Haufe), „Assessment-Center – Wie Sie Ihr AC sicher meistern werden“ (Bookboon)
- weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718



Von nachhaltigen Produkten und neuen Wegen



Wie werden Produkte und Verpackungen bei Bosch Power Tools nachhaltiger?
Isabelle leitet ein Team, das sich mit dieser Frage beschäftigt.

» Isabelle arbeitet bereits seit 2006 bei Bosch Power Tools und war lange im Bereich Marketing und Sales tätig. Seit einiger Zeit verantwortet sie jedoch ein neues Thema: Sustainability. Sie und ihr Team beschäftigen sich damit, die Umwelteinflüsse der Wertschöpfungskette von Power Tools zu identifizieren und daraus Maßnahmen abzuleiten. Eine dieser Maßnahmen ist beispielsweise der Einsatz von recycelten und umweltfreundlichen Materialien bei Elektrowerkzeugen und Verpackungen. Im Fokus stehen dabei die langfristige Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Bosch-Power-Tools-Produkte und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft – also der Wiederaufarbeitung und Wiederverwendung von Materialien und Produkten. Eine spannende Aufgabe, bei der Isabelle immer wieder vor neuen Herausforderungen steht.

Die wichtigste Aufgabe für Isabelle und ihr Team ist es aktuell, Aufklärung zu leisten. Denn sie sind auf die Unterstützung aller Kolleginnen und Kollegen angewiesen. „Wir müssen zunächst alle Mitarbeitenden aus den verschiedenen Bereichen an Bord holen, damit sie sich mit der Frage beschäftigen: Wo und wie können wir Nachhaltigkeit in unserem Verantwortungsbereich umsetzen? Wir sprechen dann sehr viel über Einkaufsthemen, Kommunikation, Entwicklung und Strategie. Für den Fortschritt unserer Ziele ist eine enge Zusammenarbeit mit vielen anderen Bereichen nötig.“ Kürzlich wurde für Bosch Power Tools die Nachhaltigkeitsstrategie finalisiert, welche die Schwerpunkte des Teams und den Fokus für Power Tools priorisiert. „Natürlich benötigen wir eine klare Vision und einen Plan, wie wir dorthin wollen, und zeitgleich eine Priorisierung, welche Themen wir im ersten Schritt angehen. Ansonsten ist das Thema nicht zu greifen, weil es so unglaublich vielschichtig ist.“

„Wenn wir über Produkte und deren Entwicklungsphase sprechen, dann befassen wir uns stark mit dem Thema Eco-design“, erklärt Isabelle. Ziel dieses Schwerpunktes ist, die verfügbaren Ressourcen so sparsam und zielführend wie möglich



einzusetzen. Es geht also nicht nur darum, umweltfreundliche Materialien zu verwenden und davon möglichst wenig. Auch die Art, wie die Produkte aufgebaut und designt sind, kann die Umwelt schonen. „Wir schauen uns in der Designphase auch die Recycling- und Reparaturfähigkeit an. Außerdem machen wir uns über Möglichkeiten der Wiederverwendung Gedanken.“

Nachhaltigkeit verändert Kaufverhalten

Neben den Produkten legen Isabelle und ihr Team den Fokus auch auf neue Konzepte für die Entwicklung umweltfreundlicher Verpackungen. Auch diese müssen in einer nachhaltigen Produktionskette berücksichtigt werden – und die Kunden ebenso ansprechen, wie deren Inhalt. Darüber hinaus ist es für Isabelle und ihr Team essentiell, die Kunden und deren Ansprüche zu berücksichtigen: „Auch da wird deutlich: Für immer mehr Menschen ist Nachhaltigkeit ein großes Thema. Der Bewusstseinswandel zeigt sich auch im Kaufverhalten und wird somit zum Kaufargument. Wir sind gerade dabei zu analysieren, wie tief Nachhaltigkeit bei unseren verschiedenen Verwendergruppen verankert ist und was relevant für sie ist“, sagt Isabelle.

„Jeder sollte sich fragen, was er im eigenen Umfeld besser machen kann, um einen Beitrag für den Schutz unseres Planeten zu leisten.“

Nachhaltigkeit ist für die zweifache Mutter auch privat eine Herzensangelegenheit: „Seit meine Kinder auf der Welt sind, hat das Thema für mich nochmal an Relevanz gewonnen. Wir kaufen zum Beispiel bewusst ein und leben sehr naturnah.“ Deshalb lautet Isabelles Appell: „Jeder sollte sich fragen, was er im eigenen Umfeld besser machen kann, um einen Beitrag für den Schutz unseres Planeten zu leisten.“ Das zähle privat, aber auch im Berufsleben.



Work #LikeABosch

Darum geht es bei Bosch:
Um dich, unser Business,
unsere Umwelt.

Bei Bosch gestalten wir Zukunft mit hochwertigen Technologien und Dienstleistungen, die Begeisterung wecken und das Leben der Menschen verbessern. Unser Versprechen an dich steht dabei felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. Werde ein Teil davon und erlebe mit uns einzigartige Bosch Momente.

Bewirb dich jetzt: bosch.de/karriere



BOSCH

Technik fürs Leben

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch-karriere.de

Anschrift

Robert Bosch Power Tools GmbH
 Max-Lang-Str. 40-46
 70771 Leinfelden-Echterdingen

Internet

www.bosch-pt.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online (initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf www.bosch.de/karriere). Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mitschicken!

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Bachelor of Engineering (w/m)
 - Elektrotechnik
 - Elektrotechnik – Informationstechnik und Kommunikationssysteme
 - Ingenieurwesen – Formgebung
 - Wirtschaftsingenieurwesen
 - Internationale Produktion und Logistik
 - Wirtschaftsingenieurwesen – Internationales Technisches Projektmanagement
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m)
 - Betriebswirtschaft – Wirtschaftsinformatik
 - International Business
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m)
 - Informationsmanagement und Informationstechnologie

Alle Informationen zum Dualen Studium findest du hier: www.bosch.de/karriere/starten-sie-ihre-karriere/schueler/studium/

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Bosch:



Allgemeine Informationen

Branche

Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Anzahl ca. 100 pro Jahr in Leinfelden

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Marketing und Vertrieb), (Wirtschafts-) Informatik, Elektrotechnik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Elektrowerkzeuge für Heim- und Handwerker inkl. Zubehör und Gartengeräten

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 150 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 20.000 weltweit

Jahresumsatz

In 2020: 5,0 Mrd. EURO

Einsatzmöglichkeiten

Marketing, Kommunikation, Retail Marketing, Vertrieb, Produktmanagement, Produktentwicklung (Softwareentwicklung, Technology- & Anwendungsentwicklung, Qualitätsmanagement), Design (User Experience), Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Immer möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 50.000 – 55.000 EURO p.a.

Warum bei Bosch bewerben?

Seit mehr als 130 Jahren bieten wir unseren Mitarbeitern auf der ganzen Welt die Möglichkeit, in einem international führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen die Zukunft zu gestalten. Unser Antrieb sind Innovationen, die die Lebensqualität der Menschen verbessern, nutzbringend wirken und Ressourcen schonen. Wir schätzen die Individualität unserer Mitarbeiter und sehen Vielfalt als Bereicherung. Den Ausgleich zwischen beruflichem und privatem Engagement verstehen wir als wichtigen Impulsgeber für Kreativität und Zufriedenheit sowie als Basis für Spitzenleistungen. Lebenslanges Lernen und regelmäßige Perspektivwechsel sind Bestandteile unserer Führungskultur. Unsere Aufgabenbereiche und Einsatzgebiete sind ebenso breit gefächert wie unsere weltweiten Standorte.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

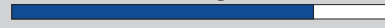
Examensnote 50%



Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 80%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



Masterabschluss 70%



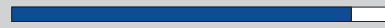
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, emotionale Intelligenz, hohes Maß an Expertise, Leistungsbereitschaft



DAY

02. Dez 2021

Treffe bei unserer 36. Firmenkontaktmesse auf renommierte Unternehmen verschiedenster Branchen, führe interessante Gespräche und platziere all Deine Fragen rund um Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Festanstellungen
- und das egal wo Du bist!

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Das Sprungbrett für Deine Karriere ist nur einen Click weit entfernt, nutze Deine Chance und schau vorbei!



www.campusx.org | info@campusx.org



Studium in der Tasche und jetzt?!

» Das Ende deines Studiums rückt immer näher und damit auch die Frage: „Was mache ich bloß danach???“

An Möglichkeiten scheitert es nicht, eher im Gegenteil. Aber du bist dir unsicher: Sollst du dich direkt ins Berufsleben stürzen, weiter studieren oder erst einmal reisen und die freie Zeit genießen, bis der Ernst des Lebens losgeht? Und was ist das eigentlich für eine schwachsinnige Redewendung? Der Ernst des Lebens. Darf dir der Job etwa später keinen Spaß machen?

Natürlich! Er muss es sogar, damit du richtig erfolgreich sein wirst, in dem, was du tust. Suche dir einen Job, der dir Freude bereitet und dein Herz höher schlagen lässt.

Klingt absurd? Das Leben ist schließlich kein Ponyhof? Von nichts kommt nichts und Arbeit ist nun mal hart! Puh, mit solchen Gedanken machen wir uns die Berufswahl tatsächlich nicht gerade leicht, weshalb du sie schleunigst aus deinem Kopf verbannen solltest. Mein erster Tipp lautet deshalb:

1. Befrei dich von hinderlichen Glaubenssätzen!

Glaubenssätze sind tief verwurzelte Annahmen über dich oder das Leben, die dich auf eine bestimmte Art und Weise handeln lassen. Nicht immer sind diese positiv oder nützlich für dich. Manchmal führen Sie auch dazu, dass du Angst hast, zweifelst, dich selbst unter Druck setzt oder dich kleiner machst, als du bist. Du bremst dich also selbst aus, anstatt mutig und neugierig deinen Weg zu gehen. Gerade im Kontext der beruf-

lichen Neuorientierung führen solche Gedanken oft dazu, dass wir unsere Träume aufgeben und nicht das Leben führen, das wir eigentlich führen möchten und könnten.

Vielleicht hast du die innere Stimme in dir schon einmal wahrgenommen, die sagt, dass du nicht gut genug bist, oder die dir eintrichtert, dass deine Ideen sowieso alle nur Flausen sind? Darf ich vorstellen: Das ist dein innerer Kritiker! Wenn wir vor Veränderungen in unserem Leben stehen, ist es erst mal völlig normal, dass dieser rebelliert. Denn wenn er mit etwas Neuem konfrontiert wird, hat er Angst, die Kontrolle zu verlieren, und möchte dich in deiner Komfortzone halten. Er möchte dich also vor Gefahren warnen und hat somit eine Daseinsberechtigung.

Kritisch wird es aber dann, wenn seine Stimme zu laut wird und du ihm ungeprüft folgst. Dadurch nimmst du dir die Möglichkeit, dich weiterzuentwickeln, dazulernen und das Leben zu leben, von dem du eigentlich träumst.

Was hilft? Nimm deine Gedanken bewusst wahr und sorgfältig unter die Lupe. Überprüfe sie auf ihren Wahrheitsgehalt, anstatt alles zu glauben, was du denkst. Du wirst feststellen, dass deine Gedanken oft Quatsch sind. Du hast dann die Wahl: Bleibst du in deiner Komfortzone oder verfolgst du deine Träume trotzdem?

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für das Thema berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu einem zufriedenen und selbstbestimmten Berufsleben zu verhelfen. Denn sie träumt von einer Arbeitswelt, in der sich niemand montagsmorgens für eine sinnlose Arbeit aus dem Bett quälen muss und das nächste Wochenende herbeisehnt, sondern sich auf die Arbeitswoche freut. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter.

www.julianerosier.de



2. Lerne dich selbst besser kennen!

Das, was so banal klingt, ist tatsächlich oft ein richtiger Game Changer. Wenn du weißt, wer du bist, welche Talente & Stärken in dir stecken und welche Werte du hast, hilft auch das dir bei deiner Berufswahl. Du wirst dann nämlich ziemlich schnell merken, ob ein Jobangebot zu dir passt oder nicht. Geh dazu am besten auf Entdeckungsreise in deinem eigenen Inneren: Was macht dir richtig viel Spaß? Wofür interessierst du dich? Bei welchen Tätigkeiten gerätst du in eine Art Flow? Welche Eigenschaften hast du? Bist du gerne mit Menschen zusammen oder verbringst du lieber Zeit mit dir alleine? Was kannst du richtig gut? Wenn es dir schwerfällt, sie zu beantworten, hilft es manchmal, gute Freunde oder Familienmitglieder zu fragen.

3. Kenne dein Warum!

Warum möchtest du überhaupt arbeiten? Also mal abgesehen davon, um deine Miete bezahlen zu können oder deinen Kühlschrank zu füllen. Was ist deine Motivation hinter deinem Handeln? Was treibt dich von innen heraus an? Was möchtest du mit deinem Tun bewirken? Zugegeben: Es gibt leichtere Fragen, als die nach dem Warum zu beantworten. Aber es lohnt sich, darüber nachzudenken. Das eigene Warum zu kennen, ist erfüllend und sinnstiftend zugleich.

4. Mal dir deinen Traumjob aus!

Frag dich: Wie sollte der ideale Job für dich aussehen? Wie wäre dein Job, wenn es richtig schön wäre? Wo würdest du arbeiten? In einem Konzern, im Mittelstand oder lieber in einem kleineren Unternehmen? Wie sähe es da aus? Welche Kolleg*innen hättest du? Wie wären die Rahmenbedingungen? Erlaube dir, darüber in Ruhe und in allen Facetten nachzudenken. Abstriche

kannst du später immer noch machen. Denn vielleicht findest du keinen Job, der all deine Anforderungen erfüllt, deinem Traumjob aber sehr nahekommt. Das weißt du aber nur, wenn du weißt, wie dein Traumjob überhaupt aussähe. Außerdem ist es gut zu wissen, in welchen Aspekten du kompromissbereit bist und in welchen auch nicht. Dadurch wird es dir zukünftig leichterfallen, Job-Angebote zu bewerten und Entscheidungen zu treffen.

5. Entwickle eine kraftvolle Vision von deinem Leben!

Im Leben ist es wie beim Autofahren. Natürlich können wir einfach ohne Ziel drauf los fahren, uns treiben lassen und sehen, wo wir ankommen. Das kann manchmal sogar durchaus spannend sein. Aber auf Dauer kann es auch ganz schön langweilig werden. Dann nämlich, wenn du nie dort ankommst, wo du eigentlich hinwillst, oder der Weg dorthin zu lange dauert. So wie dir das Navi beim Autofahren die schnellste und kürzeste Route zeigt, wird dir auch eine Vision für dein Leben den Weg zeigen und dich im positiven Sinne antreiben.

Voraussetzung ist, dass die Vision möglichst attraktiv für dich ist. Sie sollte dir ein Lächeln ins Gesicht zaubern und dir Motivation geben, die Vision eines Tages wirklich zu erreichen. So sehr, dass sie dir nicht mehr aus dem Kopf geht und ein „Haben wollen“-Gefühl in dir auslöst. Schon Walt Disney hat gesagt: „If you can dream it, you can do it!“ Du musst dir deine Zukunft also zunächst vor deinem inneren Augen vorstellen können, bevor du sie verwirklichst. Also, wie sieht die beste Version von deinem zukünftigen Leben aus?

Wenn du diese Tipps befolgst, wirst du mehr Klarheit bekommen und deine Unentschlossenheit wird endlich ein Ende haben. Versprochen. ■



Zeit für
NEUE WEGE!

Connectivity for Automotive Light & Vision

Inova Semiconductors ist ein Fabless-Halbleiterhersteller aus München, der 1999 gegründet wurde. Das auf den Automobilmarkt fokussierte Unternehmen entwickelt und verkauft Produkte und lizenziert Technologien direkt und über Distributoren weltweit. Ziel ist es, Lösungen für zukünftige moderne Fahrzeuginnenräume zu gestalten, dafür werden von Inova Halbleiter entwickelt. Kernkompetenz ist die digitale High-Speed-Datenübertragung in anspruchsvollen Umgebungen.



APIX (Automotive Pixel Link)

ist eine mehrkanalige SerDes-Technologie (Serialiser/Deserialiser), die von Inova für hochauflösende Video-Anwendungen in Fahrzeugen entwickelt wurde, besonders in den wachsenden Segmenten Infotainment und Advanced Driver Assistance Systems (ADAS). Die neueste Generation APIX3 kann mehrere Display-Verbindungen mit einer Bandbreite von bis zu 12 Gbps aufbauen und unterstützt HD- und Ultra-HD-Displays.



Mit über 150 Millionen ausgelieferten Einheiten ist APIX heute der De-facto-Standard für SerDes-Lösungen im Automobilbereich. Führende Automarken wie BMW, Jaguar, Land Rover, Volvo, Mini, Bentley, Lamborghini, Rolls Royce und Alfa Romeo setzen die APIX-Technologie ein, weitere OEMs kommen ständig dazu.



ISELED – die intelligente digitale LED

Inova Semiconductors vertreibt unter der Marke ISELED™ Produkte zur intelligenten Ansteuerung von LEDs. Als system-in-package bieten die Produkte das

höchste Maß an Kompaktheit und ermöglichen durch ein maßgeschneidertes bi-direktionales Kommunikationsprotokoll Lichtszenarien und Diagnosemöglichkeiten in Video-geschwindigkeit.

Im Rahmen der ISELED Allianz – einem Industrieverband aus rund 40 Unternehmen – werden sämtliche Komponenten einer ISELED™ Anwendung (wie Stecker, Kabel und Anwender-Software) aufeinander abgestimmt, um ein vollumfängliches Ecosystem anzubieten.

Zur Erweiterung dieser Produktfamilie entwickelt Inova Semiconductors das ILaS (ISELED Light and Sensors) Netzwerk, welches die Connectivity von Lichtapplikationen und Sensorik vereinfacht. Mit diesem zukünftigen Standard werden neue Architekturen für das Human Machine Interface im Fahrzeug von morgen erst ermöglicht.



Was INOVA ausmacht?

Spaß macht das Arbeiten dann, wenn man ein Gefühl von Freiheit hat ... **Dein Know-how ist, was wir suchen** – im Team anspruchsvolle Projekte gemeinsam und erfolgreich abschließen.

Bei uns sind die Entscheidungswege kurz und die Möglichkeiten groß.... Du bist gerne schnell handlungsfähig – bei uns findest Du flache Hierarchien und schnelle Entscheidungen.

Abteilungsübergreifendes Arbeiten ist genau Deins.... Hier kannst Du Deine Talente und Ideen für den gesamten Unternehmenserfolg einbringen. In unsrem familiären Umfeld bist Du in jeder Abteilung genau richtig.

Der Mensch wächst an seinen Aufgaben... Hohe Selbstbestimmung und Eigenverantwortung ist das, was Dich motiviert und uns überzeugt.

Spannend ist alles, was man versteht und von Grund auf kennt... Bei uns gewinnst Du einen Einblick in den gesamten Entstehungsprozess und gestaltest aktiv mit.

Spaß und Freude an der Arbeit zu haben, ist unserer Ansicht nach eine der Voraussetzungen für ein gesundes und erfülltes Leben. Die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, sehen wir als eine unserer Aufgaben.



Wir suchen Dich!



Suchst Du eine neue Herausforderung und willst in einem innovativen, kreativen Arbeitsumfeld eines international tätigen Unternehmens arbeiten? Wenn ja, dann bist Du bei uns genau richtig! Gestalte mit uns zusammen die automobiler Zukunft! Ob autonomes Fahren, Infotainment, ADAS (Fahrerassistenz Systeme), HMI (Human Machine Interface) oder Innenraumbeleuchtung - alles fängt bei einem Halbleiter Chip an. Inova Semiconductors ist der Experte für Halbleiter für die digitale High-Speed-Datenübertragung im Fahrzeug.

Was Du bei uns machen kannst!

- Chip Design und Verifikation mit modernsten Tools
- Schaltungs- und Baugruppenentwicklung in unserem Applikationslabor
- Messtechnik in unserem HF-Labor
- Testprogrammentwicklung für unsere V93K Testsysteme
- Technisches Marketing
- Praktika und Werkstudententätigkeit in allen Bereichen

Wir freuen uns auf Dich!

www.inova-semiconductors.de/careers



inova
Semiconductors

Kontakt

Ansprechpartner
Claudia Seebauer

Anschrift

Grafingerstraße 26
81671 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 - 45 74 75 - 60

E-Mail

hr@inova-semiconductors.de

Internet

www.inova-semiconductors.de

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://inova-semiconductors.de/careers.html>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte per E-Mail an
hr@inova-semiconductors.de

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu

Inova Semiconductors GmbH:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Elektronik- Halbleiter / Automotive

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf 2 - 3

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Forschung und Entwicklung/
R&D, Entwicklung/Konstruktion/Engineering,
Ingenieurwesen, Kommunikationstechnik/
Nachrichtentechnik, Mikroelektronik/Mikro-
technik

Produkte und Dienstleistungen

APIX und ISELED/ILaS

Anzahl der Standorte

1

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 40

Jahresumsatz

In 2020: < 17 Mio

Einsatzmöglichkeiten

Engineering - Applikation/Design/Test
Technischer Vertrieb/Marketing

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktikum, Werkstudenten-
tätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Generell möglich, im Rahmen von Projekten
und Kundenterminen

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verhandlungsbasis

Warum bei Inova Semiconductors GmbH bewerben?

Wir bieten Dir vielfältige Einstiegsmöglich-
keiten in den Bereichen Chip Design, Applika-
tion, Vertrieb/Marketing oder Produktionstest.
In unserem familiär geführten Unternehmen
wirst Du beim Einlernen in alle Abteilungen
reinschnuppern können. In einem innovativen
und teamorientierten Arbeitsumfeld erwarten
Dich spannende und anspruchsvolle Entwick-
lungsaufgaben. Das Fördern Deiner fachlichen
Weiterqualifizierung ist uns ein persönliches
Anliegen. Blicke mit uns mit einem unbefris-
teten Arbeitsverhältnis mit leistungsgerechter
Vergütung sicher in die Zukunft. Übernehme
als nächsten Karriereschritt Verantwortung in
der Team- oder Projektleitung.
Last but not least findest Du bei uns einen
sicheren Arbeitsplatz in einer Wachstums-
branche.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



Masterabschluss 80%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Neben fachlicher Kompetenz können Bewerber durch Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke
und eine selbständige Arbeitsweise überzeugen. Außerdem solltest Du Spaß daran haben,
eigene Ideen umzusetzen, und gute Deutschkenntnisse (mind. C1) mitbringen.

Theoretisch habe ich in der Uni praktisch nichts gelernt

Marketing-Studierende können sich auf der Marketing Horizonte 2021 ihr Update aus der Praxis holen



» Die theoretische Ausbildung und die spätere praktische Arbeit in einem Unternehmen sind meist sehr unterschiedliche Dinge. Unternehmen erwarten bei Absolvent:innen neben einem abgeschlossenen Studium auch erste Praxiserfahrung. Umso wichtiger ist es, dass man schon während des Studiums Praktika absolviert und sich auch neben der Uni mit Themen aus der Praxis befasst. Noch wertvoller ist in vielen Fällen ein breites Netzwerk aus den richtigen Leuten.

Die Theorie schon im Studium mit Erfahrung aus der Praxis verzahnen: Das hat sich die studentische Initiative MTP-Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. auf die Fahne geschrieben. Am 01. und 02. Dezember 2021 veranstaltet das größte Marketing Netzwerk aus Studierenden, Professionals und Wissenschaft Deutschlands seinen größten Fachkongress: die Marketing Horizonte.

Auf der Marketing Horizonte sprechen interessante Persönlichkeiten aus der Praxis und Wissenschaft zum Thema: Filling the Brand Promise Gap – Über Nähe in distanzierten Zeiten. Namentlich dabei sein werden unter anderem Renata Jungo Brüngger (Vorstandsmitglied Daimler AG und Mercedes-Benz AG), Michael Lüttgen (Leiter Marketing International bei Kaufland) und Nils Glagau (Geschäftsführer Orthomol und Mitglied bei Die Höhle der Löwen). So erhalten Studierende Einblicke von hochrangigen Vertreter:innen von Firmen wie Unilever, Zalando, Henkel, Mercedes-Benz und vielen weiteren. Darüber hinaus können sie in diversen Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten mit Firmen und Professionals ins Gespräch kommen. So bleiben nicht nur Impulse hängen, sondern vielleicht sogar der ein oder andere Kontakt.



Die Veranstaltung findet am 01. und 2. Dezember hybrid in und aus Münster statt und richtet sich an Studierende und Professionals. Die Tickets für eine präsente Teilnahme sind auf Grund der anhaltenden Pandemie stark limitiert. Dank eines professionellen Streamingteams, einer Eventplattform und einer Onlinemoderatorin wird auch die digitale Teilnahme zu einem Erlebnis. So bringt die Marketing Horizonte Menschen aus Theorie und Praxis zusammen, und das unabhängig von ihrem Ort. Die Workshops sind exklusiv den digitalen Teilnehmenden vorbehalten.

Rund um die Veranstaltung gibt es vielfältige Austauschmöglichkeiten, sodass neben aktuellen Einblicken in die Marketingpraxis, auch langfristige Kon-

takte entstehen können. Eine besondere Möglichkeit bietet dabei das digitale Speeddating von ausgewählten Studierenden mit Unternehmensvertreter:innen von Zalando oder Henkel im Voraus der Veranstaltung.

Mehr Hintergrundinformationen findet ihr unter: <https://www.mtp.org/mh-muenster-2021/> oder auf dem Instagramkanal @mtp_event.

Tickets gibt es auch auf der oben genannten Website. Vom 14.09. bis 14.10.2021 kannst du sogar mit dem Code „mhsemesterstart“ 5€ sparen und Teil der Marketing Horizonte werden! ■

www.mtp.org



Kennst du schon unsere
Online-Mediathek?

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

**Über 250 Karrieretipps
und Wissenswertes**



campushunter.de

Ohne Registrierung und kostenfrei!

GENIAL! DIGITAL.

WOMEN&WORK

DEINE **BERUFLICHEN TRÄUME** BEGINNEN HIER!



WOMEN&WORK

DIGITALE KARRIERE-MESSE
23. OKTOBER • 10-16 UHR



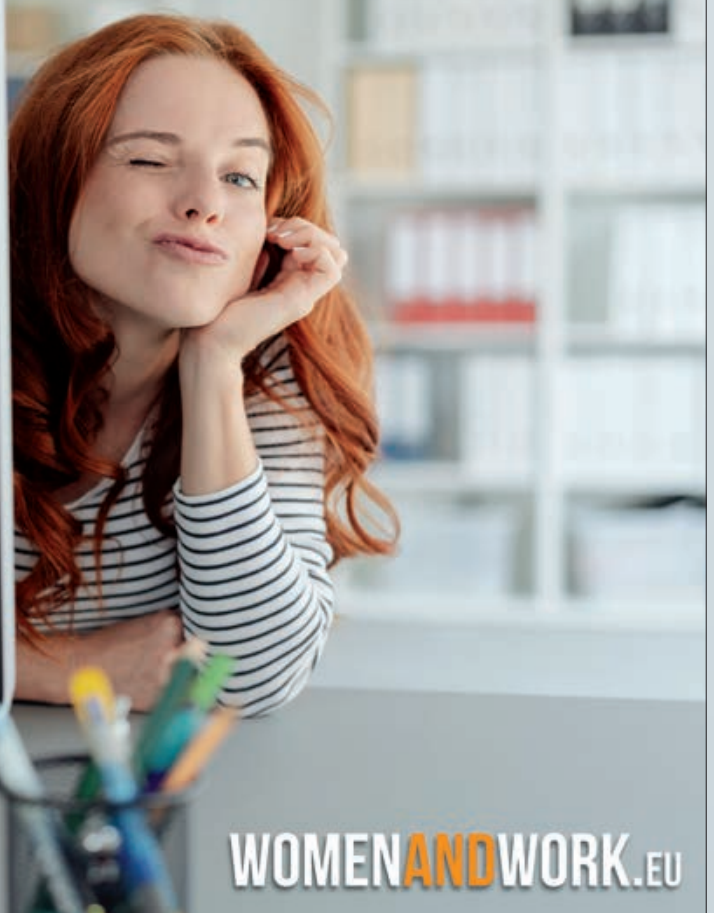
WOMEN&FINANCE

DIGITALE ZUKUNFTSKONFERENZ
30. OKTOBER • 13-18 UHR



WOMEN&TECHNOLOGY

DIGITALE ZUKUNFTSKONFERENZ
13. NOVEMBER • 13-18 UHR



WOMENANDWORK.EU

Die gläserne Klippe

Die gläserne Decke ist mittlerweile ein feststehender Begriff. Hierunter versteht man die unsichtbare, aber scheinbar unmöglich zu durchbrechende Barriere, die sich über den Köpfen von Frauen in der Wirtschaft befindet und sie davon abhält, die absolute Spitze ihrer beruflichen Fähigkeiten zu erreichen. Wir reden viel darüber, dass es die gläserne Decke gibt, aber wir reden nicht wirklich darüber, was mit den Frauen passiert, die es schaffen, sie zu durchbrechen.

» Die US-amerikanische Gleichstellungsexpertin Sophie Williams erforscht die Gründe für dieses Phänomen am Arbeitsplatz und bringt die „gläserne Klippe“ als Folge der gläsernen Decke ins Spiel. Sie bezeichnet damit die Erfahrung von Frauen, die eine Führungsrolle übernehmen, nur um dann festzustellen, dass die eigenen Erfolgschancen begrenzt sind, bevor sie überhaupt angefangen haben, in die eigene Führungsrolle hineinzuwachsen.

Ein Forschungsteam der Universität von Exeter untersuchte dieses Phänomen und fand heraus: Wenn Unternehmen weibliche Führungskräfte ernennen, ist es durchschnittlich viel wahrscheinlicher, dass diese Unternehmen bereits vor der Ernennung der neuen Führungskraft eine durchgängige Periode von fünf Monaten mit schlechter Performance hinter sich haben.

Forscher an der Universität von Utah haben ganz ähnliche Erkenntnisse gesammelt. Sie untersuchten Fortune-500-Unternehmen über einen Zeitraum von 15

Jahren und stellten ebenfalls fest: Die Unternehmen, die Führungskräfte aus dem Diversity-Spektrum beförderten, befanden sich überdurchschnittlich oft bereits in einer Periode schlechter Performance.

Warum ist das so? Zwei Gründe könnten eine Rolle spielen:

1. Forscher vermuten, dass Frauen wegen ihrer wahrgenommenen Soft Skills – der Fähigkeit, die Belegschaft wieder einzubinden und sie erneut zu motivieren – eingesetzt werden und nicht wegen ihrer Fähigkeit, Veränderungen zu bewerkstelligen. Studien zeigen, dass sie daher oft nicht die Werkzeuge oder die Zeit erhalten, die für das Veränderungsmanagement notwendig sind. Und so erhöht sich ihre Wahrscheinlichkeit, von der gläsernen Klippe zu stürzen, bevor sie überhaupt anfangen können, ihre tatsächlichen Skills zum Einsatz zu bringen.
2. Die Psychologieprofessorin der Universität Houston, Kristin Anderson,

vermutet, dass Frauen in der Geschäftswelt als entbehrlicher angesehen werden. Das bedeutet, dass sie sich sehr gut als Sündenböcke eignen. Wenn ein Unternehmen also nicht gut läuft, könnte die Einstellung einer weiblichen Führungskraft eine echte Win-win-Situation sein. Wenn sie kommt und in der Lage ist, eine Veränderung herbeizuführen, dann ist es großartig. Wenn sie es aber nicht schafft, kann man ihr die ganze Schuld in die Schuhe schieben, und sie kann aus dem Unternehmen gedrängt – also über die gläserne Klippe geschoben werden.

Umso wichtiger ist es für Frauen, bei Arbeitgebern anzuheuern, die Frauenförderung ganz selbstverständlich in ihrer Unternehmenskultur verankert haben und Frauen auch in den Zeiten ganz nach oben befördern, in denen es dem Unternehmen gut geht. In diesem Unternehmen ist die gläserne Decke bereits sehr dünn und die Gefahr einer gläsernen Klippe gering. ■



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 1998 erfolgreiche Unternehmerin, Bestseller-Autorin, Wirtschaftsphilosophin und Initiatorin der WOMEN&WORK, Europas wichtigster Karriere-Plattform für Frauen.

Weitere Infos unter www.womenandwork.eu.

SAVE THE DATE:

Am **23. Oktober** hast du auf der WOMEN&WORK wieder die Gelegenheit, solche Unternehmen kennenzulernen! Die WOMEN&WORK ist die einzige digitale Karrieremesse für Frauen, auf der du Arbeitgeber triffst, die zu dir passen und deine Karrierewünsche bestmöglich unterstützen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Infos & Anmeldung unter www.womenandwork.eu.

Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 10.400 Mitarbeitern an 20 Standorten weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 20 produzierenden Standorten in 10 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder dem rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer.

Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnsanplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten und Kompaktplatten.

Holzbau

Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“ im Deutschen Pavillon auf der Expo, Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG, Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 60 Nationalitäten, in 20 Werken und 26 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie



Umwelt und Nachhaltigkeit

Wir halten den Abfall am Werksgelände so gering wie möglich und wandeln biogene Brennstoffe in unseren Biomassekraftwerken zu Wärme und Ökostrom um, setzen uns für die nachhaltige Nutzung unserer Rohstoffe ein, arbeiten mit ressourcenschonenden Verarbeitungstechnologien und nutzen recyceltes Holz für die Produktion neuer Produkte.

**Mehr Praxis.
Mehr Erfahrung.
Meine Perspektive.**



Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einem abgeschlossenen Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und **individuelle Entfaltungsperspektiven** – so starten wir gemeinsam durch!

Auch schon während der Studienzeit bietet EGGER viele Möglichkeiten, um in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“ und so erste Arbeitserfahrung zu sammeln. Auch für **Abschlussarbeiten** stehen wir regelmäßig als Partner zur Verfügung.

Lernt die EGGER Group kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.

www.egger.com/studenten

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 10.400 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 20 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

20 Standorte weltweit,
davon 6 Standorte in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

10.400 Mitarbeiter,
davon 2.800 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2019/20: 2,83 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 30%

Sprachkenntnisse (Englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 50%

Außerunivers. Aktivitäten 70%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR Bereich bei uns herzlich willkommen.

Pferde spiegeln Gefühle

Studierende im Studiengang Unternehmertum lernen das Führen mit Hilfe von Pferden.



» Führung ist eine uralte biologische und soziale Funktion, die sich aus der Überlebensstrategie der Menschen als Herdenwesen ableitet. Schon in den „Ur-Horden“ war es wichtig, dass sich eine Führungsfigur herausbildete, die bei der Nahrungssuche oder im Falle von Gefahren den Ton angab. Diese Funktionsübertragung sicherte das Überleben der Gattung Mensch über Millionen von Jahren. In modernen gruppendynamischen Untersuchungen zeigt sich, dass etwa eine Gruppe ab sechs Personen bereits eine siebente Person braucht, die die Koordination der Aufgaben und der Ressourcen übernimmt. Wird diese Aufgabe gut wahrgenommen, dann funktioniert eine Gruppe optimal.

Führung wird gefordert

„Mitarbeiter verlangen von einem Vorgesetzten, dass er klar führt und dass er dazu steht“, sagt Dr. Jeanine von Stehlik, Professorin im Studiengang Unternehmertum an der DHBW Karlsruhe. Aber was bedeutet „gute Führung“? Nach Studienergebnissen des Gallup-Instituts ergibt sich ein klares Bild: Besonders geschätzt werden Vorgesetzte, die hart, aber fair sind. Sie werden eher akzeptiert als Vorgesetzte, die kumpelhaft locker Small Talk halten, immer Verständnis haben und einen beim nächsten Meeting dann doch vor allen auflaufen lassen.

Mit Pferden führen lernen

Führen ohne Autorität funktioniert nicht. Doch nur zehn Prozent der Menschen haben eine natürliche Autorität. Wie

Pferde diesem Mangel abhelfen können, erleben jedes Jahr Studierende des Fachs Unternehmertum an der DHBW Karlsruhe. Sie kommen in den Genuss eines Führungstrainings mit Pferden. Die dahinterstehende Idee ist einfach: Pferde spiegeln Menschen, wie sie auf andere wirken. Vor allem, ob sie zum Beispiel so viel Autorität haben, wie es eine leitende Position erfordert. Denn menschliche Mitarbeiter folgen schwachen Weisungen bestenfalls halbherzig. Pferde sind da deutlicher. Wer dem mehr als 800 Kilo schweren Samurai keine klare Anweisung erteilen kann, darf sich nicht wundern, wenn er sich weigert, mitzugehen oder gar zu traben.

Klare Ansage des Pferdes also, wenn sie vom Menschen fehlt. Genau darum geht es: dem Gegenüber eine klare Anweisung zu geben. Das funktioniert nur zum Teil über das gesprochene Wort. Viel wichtiger ist die Haltung. Führt ein Chef beispielsweise starke Reden, lässt aber die Schultern hängen und sieht niemandem in die Augen, kommt die Botschaft zwar an. Doch sie ist nicht glaubwürdig. Und das schlägt sich auch in der Motivation der Adressat*innen nieder.

Menschen sind wie Pferde Herdentiere

Eine ideale Möglichkeit, einen eigenen Führungsstil zwischen Autorität und Achtsamkeit zu entwickeln, bietet Annette Stevenson mit ihrem Workshop „Führen lernen mit Pferden“. „Pferde sind Herdentiere, deren Leitung nur ein souveränes, mental starkes Tier übernehmen kann. Bei

Teams mit Menschen ist das ähnlich. Pferde demonstrieren, wie wirksam eine kluge Führung sein kann und was ein sinnvoller Umgang mit Stress bedeutet – zudem müssen in einer Herde alle Aufgaben produktiv verteilt werden. Auch hier können Pferde als Vorbild dienen.“, erklärt die Besitzerin der Reitacademie Stevenson. „Wir vermitteln, dass nur mit Authentizität eine natürliche Autorität möglich ist. Werte wie Respekt und Vertrauen müssen verinnerlicht und gelebt sein. Stärke und Ruhe müssen spürbar sein.“ Pferde sind intuitive Tiere, die jegliche Form der Fassade recht schnell entlarven.“ Annette Stevenson arbeitete als Physiotherapeutin. Mit dem Erwerb des Reiterhofes in Oberderdingen 2003 verwirklichte sie ihren Traum von der Arbeit mit Pferden. Seit 15 Jahren bietet sie Seminare mit Pferden an.

Fazit

„Ich habe an einem Tag zu dem Thema „Führung“ so viel erlebt und erfahren wie sonst in einem Monat“, äußerte eine Teilnehmerin, die am Anfang eher ängstlich war, da sie großen Respekt vor diesen großen Tieren hatte. Bei den meisten Studierenden wirke das Erlebnis „noch immer sehr intensiv und positiv nach“, stellt Professorin von Stehlik im Nachhinein fest.

www.karlsruhe.dhbw.de/un/studieninhalte-profil.html



Text: DI, Foto: DHBW KA/von Stehlik



Was 'ne Schweinerei!

» Es war einmal vor langer langer Zeit an einem weit entfernten Ort hinter den Bergen umgeben von Wäldern. Dort lebten auf einem Bauernhof fünf Schweine. Sie hießen Füllwort, Verallgemeinerung, Konjunktiv, Weichmacher und Abschrecker. Sie alle verbanden das innere Verlangen und der tiefe Wunsch, einmal in ihrem Leben die Welt jenseits der Wälder und Berge zu sehen. Doch bis jetzt hatte sich keines von ihnen getraut, seinen Schweinehund zu überwinden und eine Schweinshaxe jenseits des Zaunes zu setzen. An einem sonnigen Sonntag saßen die Schweine beim Schweinebraten - sich bräunend natürlich - auf der Wiese und ließen ihren Blick in die Ferne schweifen.

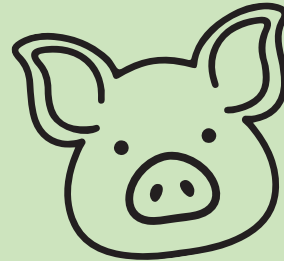
Schwein Füllwort unterbrach die Stille und sagte: „Tja, eigentlich ist es im Prinzip selbsterklärend, sozusagen selbstverständlich. Relativ und grundsätzlich gesehen, ist es letztendlich eine Sache des Tuns.“

Schwein Konjunktiv schaute blöd, so blöd ein Schwein eben schauen kann, und erwiderte: „Ich könnte mir es schon auch vorstellen und möchte es tun. Müsste ich, würde ich es tun und hätte es auch schon längst getan.“

Woraufhin Schwein Weichmacher miteinstimmte: „Ich weiß nicht recht, ich glaube, einen Versuch probiere ich vielleicht.“

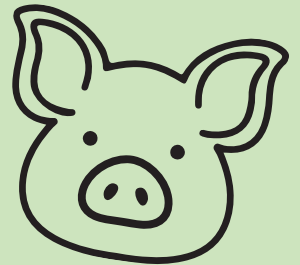
Da wurde es Schwein Abschrecker zu rosig und es warf ein: „Ich sehe ein Problem. Ich erwarte einen langen Weg voller Herausforderungen, Hindernisse und Mühen. Ein Muss sind Disziplin und ein hoher Grad an Verantwortung. Wir sollten unbedingt diese Verpflichtungen betrachten.“

Schwein Verallgemeinerung sah das Ganze gelassen und und meinte nur: „Jede, jeder und jedermann hat darüber schon einmal nachgedacht. Die Gesellschaft hat es noch nicht gemacht, auch wenn man vom Prinzip her könnte. Irgendjemand irgendwann wird es tun.“



Schwein
Konjunktiv

Schwein
Abschrecker

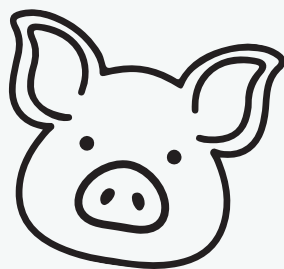


Eine Tages bekamen die Schweine Nachwuchs und freuten sich sehr über das kleine Schweinchen. Als dieses zum ersten Mal aus dem Saustall herauskam, freute es sich so sehr, dass es wild herumsprang. Da es noch nicht gelernt hatte, dass der Zaun eine Grenze darstellte, und es auch klein genug war, um unten durchzuschlüpfen, lief es ungebremst davon. Zuerst schrien die Schweine noch: „Schweinchen Babel!“ Doch als sie merkten, ihr Gegrünze interessiert keine müde Sau, liefen sie hinterher, wälzten den Schweinehund nieder und zwängten sich durch den Zaun. Der Schweinehund maulte noch hinterher: „Sauerei, welch Schweinerei!“ Das kleine Schweinchen lief im Schweinsgalopp auf und davon.

An der Spitze des Berges blieb das Schweinchen stehen und blickte auf eine unendliche Weite. Die Schweine schauten ebenso verzückt auf die neue Welt hinab. Bei dem Blick zurück erkannten sie, dass es nur ein paar Schweinehufe waren, die zwischen Zaun und Freiheit lagen. Sie waren über die Zeit blind geworden – Schweine sehen ja bekanntlich von Natur aus nicht gut – und hatten sich die Distanz lang und länger, beschwerlich und beschwerlicher geredet. ■

Die Moral von der Geschicht': Unwörter bringen es nicht!
Wir sind, was wir sagen, und wir sagen, was wir denken!

Schwein
Weichmacher



Unwörter nenne ich Wörter, die die Bedeutung einer Aussage verfälschen, schwächen oder unglaubwürdig machen. Diese Wörter können sogar negative Gedanken, Druck und Widerspruch auslösen. Der Haken daran ist, dass das alles meistens nicht bewusst passiert, sondern nebenbei im Unterbewusstsein abläuft und eine unbewusste Reaktion hervorruft.



Schwein Verallgemeinerung

Wir sind, was wir
sagen, und wir sagen,
was wir denken!

Übung für klare Sprache

Sie wollen Ihre Unwörter loswerden?
Holen Sie sie in Ihr Bewusstsein.

Dazu bauen Sie das jeweilige Unwort für 5 Minuten 3- bis 5- mal bewusst in jeden Satz ein. Wenn Sie es bewusst einsetzen können, können Sie es danach bewusst weglassen!

Beispiel: Ist das eigentlich schwer. Eigentlich gar nicht, oder? Also lassen Sie eigentlich weg! Aber wie eigentlich? Merken Sie selber, gel! ;-)

Wiederholen Sie die Übung so oft, bis es so ist, wie Sie es haben wollen.

Die fünf Kategorien der Unwörter

Füllwörter

äh – ähm – tja – oder so – eigentlich – vielleicht – eventuell –
aber – auch – ja – im Prinzip – allerdings – gegebenenfalls –
relativ – möglicherweise – natürlich – typischerweise –
grundsätzlich – letztlich – letztendlich – nahezu – ziemlich –
in der Regel – schon – im Begriff sein – statt finden –
zum Ausdruck bringen – Kenntnisstand – nach Lage der
Dinge ...

Verallgemeinerungen

man – alle – jeder – jede – jedermann –
irgendjemand – irgendwer – die Anderen –
die Gesellschaft ...

Konjunktive

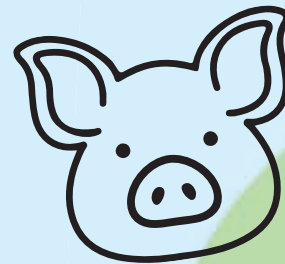
müsste – hätte – dürfte – könnte – würde – möchte –
wäre – sollte – wollte ...

Weichmacher

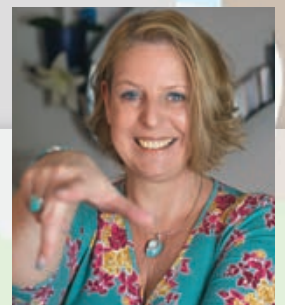
glauben – versuchen – probieren – nicht – ganz kurz –
nebenbei – vielleicht ...

Abschrecker

Problem – Sie müssen – aber – unbedingt – sofort –
ich erwarte – sollen – Verpflichtung – Mühe – langer Weg –
Verantwortung – Disziplin



Schwein Füllwort



Claudia Kimich ist Diplom-Informatikerin, systemische Coachin, Trainerin, Rednerin und Autorin der Bücher „Verhandlungstango“ und „Um Geld verhandeln“. Nach IT- bzw. Vertriebsleitungspositionen trainiert und coacht sie seit 1998 zu den Themen Gehaltsverhandlung, Schlagfertigkeit, Selbstmarketing und Bewerbung. Ihr Erfolgsrezept liegt in ihrer provokativ-konstruktiven und authentischen Art, gewürzt mit Kreativität und einer klar strukturierten Vorgehensweise. kimich.de | **ClaudiaKimich**

Komm zu SEINT!



SEINT e.V. - Der Verein von Studenten für Studenten

Wir organisieren nützliche Projekte, für DEIN Studien- und Berufsleben:

- Firmenkontaktmesse KONTAKTA
- Excel-Kurs
- Steuerworkshop

Doch auch für den Spaß im Studienalltag sorgen wir:

- Weinseminar
- Hummer cum Laude
- Und vieles mehr

Auch interne Teambuilding Events kommen bei uns nicht zu kurz.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Worauf wartest du dann noch – Schreib uns und komm zu unserer Sitzung mittwochs um 11:30 Uhr an der Hochschule Karlsruhe.

Weitere Informationen zu SEINT e.V. findest du unter www.seint.de



Werde Teil unserer Zukunft und starte Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Einstieg & Aufstieg – Beschleunige Deine Karriere bei Knorr-Bremse

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industrieunternehmen und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

Karrierestart im Studium

An Deiner Hochschule oder Universität legst Du mit einer fundierten Ausbildung die besten Grundlagen für die spätere Berufstätigkeit. Der zusätzliche Transfer in die Praxis ist für Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung elementar. Deshalb nutzen ca. 500 Studierende jedes Jahr die vielfältigen Möglichkeiten bei Knorr-Bremse.

Egal ob für eine praxisnahe Werkstudententätigkeit, ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit: Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem international agierenden Unternehmen auf Dich. Darüber hinaus profitierst Du von zahlreichen Rahmenangeboten, die von flexiblen Arbeitszeit-



KNORR-BREMSE

modellen über fachliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Gesundheitsprogrammen reichen.

Praktikum

Vorpraktikum/Fertigungspraktikum

Du interessierst Dich für einen technischen Studiengang und benötigst dafür noch ein Vorpraktikum? Dann komm zu uns und mache ein Praktikum bei Knorr-Bremse. In unserem Ausbildungszentrum und den technischen Fachabteilungen erwirbst Du Grundfertigkeiten und sammelst erste wertvolle Erfahrungen für Dein Studium.

Bitte beachte, dass wir außerhalb des Standorts München nur eine begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen anbieten. Deshalb solltest Du Dich hier frühzeitig (mit ca. 6 Monaten Vorlaufzeit) bewerben.

Pflichtpraktikum/Auslandspraktikum

Während des Praktikums lernst Du das Tagesgeschehen in einem internationalen Team kennen. Du übernimmst eigenverantwortlich Projekte und Aufgaben und verknüpfst so Dein ➔

Wissen aus der Theorie mit der Praxis im Unternehmen. Voraussetzung für Deinen Einsatz bei uns sind gute Studienleistungen, kommunikative und analytische Fähigkeiten, Eigeninitiative und eine schnelle Auffassungsgabe.

Darüber hinaus erhalten Studierende, die bereits an unseren deutschen Standorten durch ihre Leistung überzeugt haben, bevorzugt die Chance auf eine internationale Tätigkeit wie ein Praktikum oder eine Abschlussarbeit bei Knorr-Bremse.

Werkstudententätigkeit und Abschlussarbeit

Willst Du bereits während des Studiums Berufserfahrung in einem international operierenden Traditionsunternehmen sammeln? Für Studierende bieten wir spannende Werkstudententätigkeiten an.

Daneben bieten wir in verschiedenen Bereichen auch Abschlussarbeiten im Bachelor und Master an. Dein Thema wird von einem Betreuer aus der jeweiligen Fachabteilung unterstützt. Schau Dich gerne nach aktuellen Ausschreibungen in unserem Stellenmarkt um oder bewirb Dich initiativ für eine Abschlussarbeit.

Management Evolution Program

Wir suchen junge Talente, die bei Knorr-Bremse durchstarten möchten.

Du hast einen PhD, MBA oder Masterabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik oder einem vergleichbaren Fach sehr gut abgeschlossen und möchtest jetzt beruflich durchstarten? Dann ist das Management Evolution

Program (MEP) genau das Richtige für Dich! Wir suchen sehr gut ausgebildete und motivierte Hochschulabsolventen und Young Professionals, die mit uns die Zukunft gestalten möchten. Diese fördern wir als Trainee in unserem Management Evolution Program (MEP). Du solltest ein bis zwei Jahre Berufserfahrung oder praktische Erfahrung durch anspruchsvolle Praktika und Werkstudententätigkeiten vorweisen können und mindestens sechs Monate im Ausland verbracht haben.

Im Rahmen des MEP gewinnst Du weitreichende Einblicke in die verschiedenen Unternehmensbereiche von Knorr-Bremse. Im Rahmen von drei herausfordernden Projekten lernst Du die beiden Divisionen Systeme für Nutzfahrzeuge und Systeme für Schienenfahrzeuge kennen, arbeitest in internationalen Teams und verknüpfst Dein Wissen abteilungs- und prozessübergreifend. Deine fachliche und persönliche Weiterentwicklung unterstützen wir zusätzlich durch einen qualifizierten Mentor, Trainingsangebote und Events – Dein optimaler Karrierestart bei Knorr-Bremse.

Das MEP auf einen Blick:

- ➔ 18 Monate Dauer, aufgeteilt auf drei herausfordernde Projekte in verschiedenen Divisionen, Bereichen und Ländern
- ➔ Individuelle Zusammenstellung des Programms passend zu Deinen Interessen und Kompetenzen
- ➔ Flexibler Programmstart
- ➔ Internationale Erfahrung durch mindestens ein Projekt im Ausland
- ➔ Aufbau eines unternehmensweiten Netzwerks
- ➔ Förderung der fachlichen & persönlichen Weiterentwicklung durch Trainings, einen individuellen Entwicklungsplan und einen Mentor
- ➔ Unbefristetes Arbeitsverhältnis

Zuverlässigkeit bei Knorr-Bremse großgeschrieben



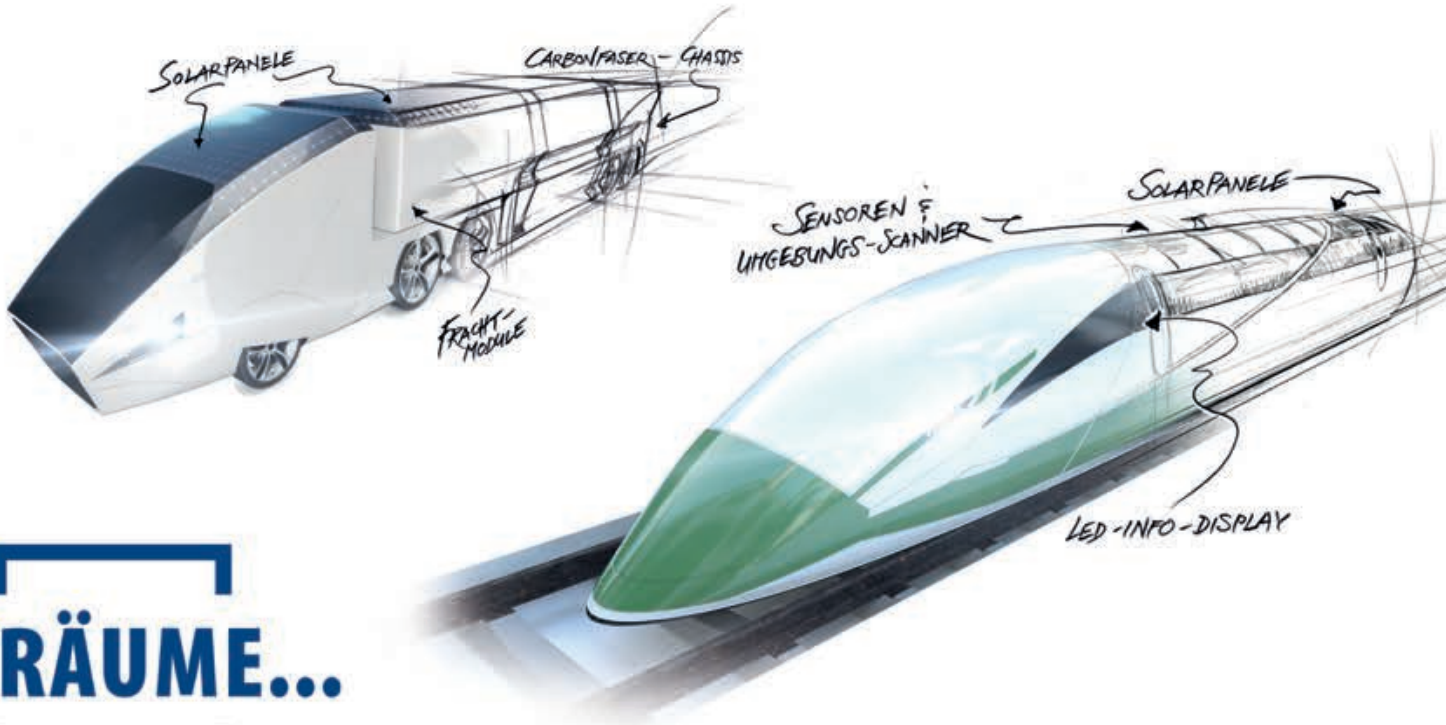
Seit über sechs Jahrzehnten zuverlässig im Einsatz, ist das KE-Steuerventil eine der Säulen von Knorr-Bremse. Sein Vorläufer, die Schnellbremse K1, eine Entwicklung Georg Knorrs, machte 1905 die Gründung des Unternehmens erst möglich. Mehr als eine Million KE-Steuerventile wurden seitdem produziert und in den weltweiten Einsatz gebracht – vom Güterwagen bis zum Hochgeschwindigkeitsverkehr.



Nun ist die neue Generation des KE-Ventils, eines der wichtigsten Produkte von Knorr-Bremse, für Güterwagen in den kommerziellen Betrieb gestartet. Für die neue Konstruktion nahm sich das Entwicklerteam beim Beginn der Planungen 2013 vor, die sprichwörtliche Zuverlässigkeit des KE noch einmal zu übertreffen.



Beim neuen KE-Ventil sollten Güterwagen im Vordergrund stehen, eine Gleichteil-Strategie sollte die Anzahl der Varianten verringern und die Überholung einfacher machen – viele Betreiber wünschen sich leichtere und kleinere Geräte. Zudem sollte das neue Ventil auch zukunftsorientiert sein, mit Anschlüssen für eine spätere Vernetzung und Analyse von Daten.



TRÄUME...

**...WERDEN WAHR. DARAN ARBEITEN WIR JEDEN TAG.
VIELLEICHT BALD MIT IHNEN!**

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Bremssysteme und ein führender Anbieter sicherheitskritischer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizienz auf Schienen und Straßen. Rund 29.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten in mehr als 30 Ländern setzen sich mit Kompetenz und Motivation ein, um Kunden weltweit mit Produkten und Dienstleistungen zufriedenzustellen. Seit mehr als 115 Jahren treibt das Unternehmen als Innovator in seinen Branchen Entwicklungen in den Mobilitäts- und Transporttechnologien voran und hat einen Vorsprung im Bereich der vernetzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist einer der erfolgreichsten deutschen Industriekonzerne und profitiert von den wichtigen globalen Megatrends: Urbanisierung, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Mobilität.

STUDIERENDE (M/W/D)

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten
(Bachelor/Master/Diplom)

ABSOLVENTEN (M/W/D)

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem
18-monatigen Management Evolution Program (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Berna Tulga-Akcan

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail

berna.tulga-akcan
@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-
bremse.de/de/careers/
startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich
ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau/Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschafts-
ingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

Produkte und Dienstleistungen

Knorr-Bremse ist Weltmarktführer für Brems-
systeme und ein führender Anbieter sicher-
heitskritischer Subsysteme für Schienen-
und Nutzfahrzeuge. Die Produkte von Knorr-
Bremse leisten weltweit einen maßgeblichen
Beitrag zu mehr Sicherheit und Energieeffizi-
enz auf Schienen und Straßen. Seit mehr als
115 Jahren treibt das Unternehmen als Inno-
vator in seinen Branchen Entwicklungen in den
Mobilitäts- und Transporttechnologien voran
und hat einen Vorsprung im Bereich der ver-
netzten Systemlösungen. Knorr-Bremse ist
einer der erfolgreichsten deutschen Industrie-
konzerne und profitiert von den wichtigen
globalen Megatrends: Urbanisierung, Eco-
Effizienz, Digitalisierung und automatisiertem
Fahren.

Anzahl der Standorte

100

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 29.000

Jahresumsatz

6.156,7 Mio. Euro (2020)

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Manage-
ment Evolution Program), Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
direkt über die jeweilige Ausschreibung der
Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

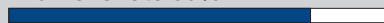
Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Men-
schen mit ganz individuellen Lebensläufen,
Erfahrungen und Persönlichkeiten, von
denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen
Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.
Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen
Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spek-
trum an Talenten und Kompetenzen, unter-
schiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und
Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu
einem hohen Innovationspotenzial.

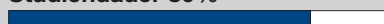
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



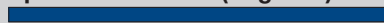
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



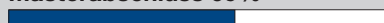
Ausbildung/Lehre 20%



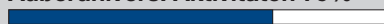
Promotion 30%



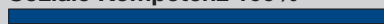
Masterabschluss 60%



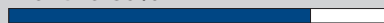
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin,
dass die Anforderungen in den Bereichen
sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in
den einzelnen Stellenangeboten auf der
Homepage (QR-Code oder www.knorr-
bremse.de) eingesehen werden.

Fernweh? Dann ab zu AIESEC!



» Wir, von der Hochschulgruppe AIESEC, organisieren sowohl dein persönliches Auslandspraktikum als auch verschiedenste Freiwilligenprojekte! Egal ob im Bereich Bildung, Umwelt, Gesundheit oder soziales Unternehmertum. Wähle aus zahlreichen Projekten in 127 Ländern deinen persönlichen Favoriten und sammle innerhalb von 6 bis 8 Wochen einzigartige Erfahrungen. Wir betreuen dich dabei vom ersten unverbindlichen Beratungsgespräch bis hin zum Abschlussgespräch nach deiner Rückkehr, sowohl hier als auch vor Ort in deinem Projektland.

Outgoing Global Volunteer, abgekürzt als „oGV“, ist ein Programm, welches es ermöglicht, junge und motivierte Menschen auf ein Freiwilligenprojekt ins Ausland zu senden. Dabei bekommst du die Gelegenheit, für 6 bis 8 Wochen eine neue Kultur zu entdecken, und gleichzeitig einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Wenn du deinen Horizont erweitern und dich persönlich weiterentwickeln willst, und das in einem unvergesslichen Erlebnis, dann ist oGV genau das Richtige für dich!

Outgoing Global Talent oder kurz „oGT“ ist ein Programm, welches es jungen Menschen ermöglicht, wertvolle Praxiserfahrungen im Ausland zu sammeln. Es bietet dir die Option, dich in einem globalen Umfeld persönlich und professionell weiterzuentwickeln. Neben dem Aufbau eines internationalen Netzwerks und der Chance, neue Kulturen kennenzulernen, zeichnet sich das Programm außerdem durch unsere engagierte Betreuung aus. Vom Bewerbungsprozess bis zur Abreise, bei der Ankunft und während des Praktikums vor Ort findet ein kontinuierlicher Austausch mit AIESEC-Mitgliedern statt. Dadurch wird die Ein-

haltung unserer hohen Qualitätsstandards sichergestellt, versprochen! Mit dem Global Talent Programm kannst du dich von der Masse abheben! Kick-Starte jetzt deine Karriere mit einem Praktikum im Ausland über AIESEC!

Es gibt viele Gründe für ein Volontariat mit uns! Endlich kannst du dein theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen, entwickelst dich ganz nebenbei noch weiter und hast einen großen Vorteil in der Arbeitswelt: Du weißt nämlich schon mehr als die anderen. Natürlich darf der Spaß aber auch nicht zu kurz kommen, so kannst du während dieser Zeit auch ins Ausland reisen, neue Kulturen, Sprachen und Leute kennenlernen. Das alles mit der vollen Unterstützung von AIESEC und unserem „Buddy System“, damit du immer sicher sein kannst, dass jemand für dich da ist!

Natürlich muss es auch jemanden geben, der all dies möglich macht. Aktuell sind wir bei AIESEC in Karlsruhe 25 junge Menschen aus über 10 verschiedenen Nationen, die alles dafür geben, den interkulturellen Austausch zu fördern. Wir legen nicht nur Wert darauf, dass unsere Projektteilnehmer eine gute Erfahrung haben, sondern auch unsere Mitglieder!

Du möchtest praktische Erfahrungen im Bereich Sales, Finance oder Marketing sammeln und an deiner Kommunikationsstärke sowie deinem Zeitmanagement arbeiten? Oder dein Potential in einer Führungsposition testen und deine Leadership Skills verbessern?

Dann bist du bei uns genau richtig! Wir nehmen dich gerne in unser diverses Team auf! ■



Kontakt:

Tel.: 0721/379808

Mail: karlsruhe@aiesec.de

Weitere Infos findest du unter:

www.aiesec.de



SCAN ME

Feedback –

Fluch oder Segen oder gar ein Auslaufmodell?

„Nichts ist leichter als Selbstbetrug, denn was ein Mensch wahr haben möchte, hält er auch für wahr.“

Demosthenes, 384 – 322 v. Chr.

» Feedback lauert überall. Wir geben ständig Feedback und empfangen welches. Unsere Vorfahren – genau die, die den Säbelzahn tiger noch kannten – waren darauf angewiesen, Situationen schnell einzuschätzen: Fight or flight – kämpfen oder fliehen? Dieses Bewerten haben wir beibehalten – oft ungefragt, häufig nicht sonderlich qualifiziert, bei Kommentaren vergreifen sich viele im Ton, insbesondere in den Social Media. Dort besteht das Feedback zumeist aus Likes, Herzchen,

Emojis aller Art, andernorts aus 1- bis 5-Sterne-Bewertungen. Auch Studierende und Auszubildende sind permanent auf dem Prüfstand über Vorträge, Klausuren, Hausarbeiten, Examina und nicht zuletzt mündliche Prüfungen. Für Menschen mit Prüfungsangst oder wenig Selbstbewusstsein gibt es dabei viele Vorstufen der Hölle.

Was ist Feedback in Studium und Beruf?

Feedback klingt wie die meisten Anglizismen modern. Doch wirklich neu ist es nicht. Lob, Anerkennung, Tadel und Kritik gab es schon immer. Brockhaus online definiert Feedback als „erkennbare Reaktion, aufgrund derer Entscheidungen für weiteres Vorgehen getroffen werden können“. Knackiger sind die synonymen Begriffe bei Duden online: Rückkopplung, Rückmeldung.

Es geht letztlich um gewünschte Ergebnisse und/oder Verhaltensänderungen.

Der Nutzen

Feedback ist hilfreich, wenn es andere Aspekte beleuchtet als die, die wir bedacht haben, einen blinden Fleck aufdeckt oder uns zeigt, wo oder wie wir noch besser werden können. Daneben gibt es fieses Feedback in den Varianten sachlich-fachlich, persönlich oder in Kombination. So etwas hallt viele Jahre nach und verunsichert uns. Zugleich verletzen wir andere bereits in der Schule oder im Studium mit unserem Feedback – sowohl mit dem spontanen als auch dem erbetenen, wenn wir z. B. als Studierende Nachhilfescheduler oder Kommilitonen korrigieren oder andere im Sportverein trainieren.

Das kleine 1 x 1 des Feedback-Gebens

Feedback ist schwierig für den, der es gibt, und den Empfänger. Beide profitieren davon, wenn sie grundlegende Dinge beachten und miteinander ins Gespräch kommen würden. Manche Feedback-Regeln sind so selbstverständlich, dass ihre Erwähnung die Intelligenz des Anwenders beleidigt. Feedback soll brauchbar sein. Was denn sonst? Dasselbe gilt für sachliche Richtigkeit. Alles andere wäre mit Ausnahme von Fehleinschätzungen böswillig.

Die 8 wichtigsten Regeln lauten:

1. Verwendung von Ich-Botschaften ohne Vorwurf
2. möglichst objektiv geschilderte Wahrnehmung
3. klar formuliert
4. angemessen und respektvoll
5. zeitnah und bezogen auf die Situation
6. am richtigen Ort
7. möglichst im Vier-Augen-Gespräch
8. je konkreter, desto besser

Der klassische Feedback-Prozess

1. **Setting:** möglichst angenehme Atmosphäre plus positiver Auftakt
2. **Bericht über die eigene Wahrnehmung:** Ich habe bemerkt, dass...
3. **Wirkung:** Ich fühle mich damit gut/davon irritiert. Ich habe die Sorge,...
4. **Wunsch:** Ich würde mir wünschen.../ich fände gut...
5. **Gesprächsangebot:** Wie sehen Sie das?

Nehmt Feedback richtig an

Ein Experte für Führungs- und Unternehmenskultur behauptet, dass Mitarbeiter kein Feedback haben wollen, sondern ein bestimmtes Feedback, nämlich eines, das ihr Tun bestätigt. Das deckt sich mit meiner Erfahrung u. a. mit Studierenden und Seminarteilnehmern.

Wir tun uns tatsächlich alle schwer mit Kritik, aber auch Lob. Bei Lob gilt: Bedankt Euch einfach. Ob und wie wir negatives Feedback annehmen, hängt von der Übermittlung ab. Wertschätzung und Respekt sind die Zauberworte, denn selbst die Poker-Face-Guys sind verletzlich. Dennoch sollten wir niemanden in Watte packen, wenn etwas unzureichend ist: Mist bleibt Mist. Allerdings beachte ich den asiatischen Grundsatz, dass keiner das Gesicht nicht verlieren darf, denn man sieht sich im Leben immer zweimal. Vielleicht kann der andere demnächst eines unserer Projekte behindern. Dabei verlieren beide. Das gilt es zu verhindern.

- Lasst Feedbackgeber aussprechen.
- Es ist keine Schwäche, wenn Ihr Euch betroffen fühlt, sondern zeigt, dass Ihr die Dinge ernst nennt.
- Wer sich ungerecht behandelt fühlt, kommt schnell in den Rechtfertigungs- oder Entschuldigungsmodus. Das schwächt. Atmet durch. Fragt nach, wenn Ihr etwas nicht versteht oder glaubt, der andere könnte Euch missverstanden haben. Rückfragen lassen manchen Knoten platzen.
- Euer Ego darf den Lernprozess nicht verhindern.

Feedback in digitalen Formaten sowie hinter Masken

Digitale Formate erweitern das Auditorium, schränken jedoch die Kommunikation und das Urteilsvermögen ein: Wir sehen statt der Menschen Kacheln. Da WLAN-, Ton- und Bildqualität oft schlecht sind, ist die Atmosphäre schwerer einzuschätzen als im Analogen. Der Händedruck, der viel verrät, entfällt, wir riechen nicht den „Angstschweiß“ des Prüflings. Der digitale Eindruck ist reduzierte Realität.

Auch der Mundschutz ist ein kommunikativer Hemmschuh: Er lässt nur die Augen- und Stirnpartie frei und verdeckt die übrige Mimik. Diese jedoch hilft uns, andere einzuschätzen. Ein kritisches Feedback wird mit einem aufmunternden Lächeln erträglicher, der Mundschutz verbirgt es ebenso wie die entsetzte oder erfreute Mimik der beurteilten Person. Das sollten wir bedenken.

Vergesst Feedback – bittet um Rat

Zwischen Rat oder Feedback besteht ein großer Unterschied. Viele fragen nach Feedback, um einen Input anderer zu erhalten, und bekommen Studien zufolge wenig, das ihre Performance insgesamt verbessert. Bitten Menschen hingegen um Rat, verändert sich der Fokus der Befragten von der isolierten Beurteilung des Status quo in Richtung zukünftige Entwicklung, ihre Kommentare sind wertvoller, da durchaus kritisch auf weiterführende Umsetzbarkeit gerichtet.

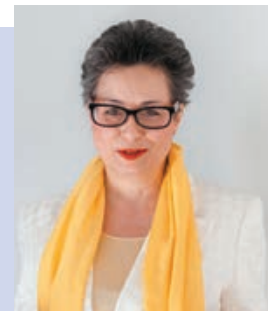
Zuletzt ein ketzerischer Gedanke

Bisweilen wäre es gut, dem Rat zu folgen: „Wenn Du nichts Positives sagen kannst, dann schweige.“ Manche leiten den Satz von den alten Römern ab, andere schreiben ihn Konfuzius zu. Wie auch immer – der Rat ist gut. Probiert es aus. ■

Martina Haas

Martina Haas ist Networking-Expertin, Bestsellerautorin und von Hause aus Rechtsanwältin. Sie war u. a. Führungskraft/Geschäftsführerin in einem internationalen Banken- und Immobilienkonzern. Die gefragte Vortragsrednerin begeistert mit neuen Ideen zur professionellen Vernetzung. 2019 erschien ihr neues Buch „Vergesst Networking – oder macht es richtig! ...sonst sind 90 % der Kontakte für den Müll!“.

Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.





WERDE EINE*R VON UNS. #oneofus

DAS UND MEHR BIETET UNSER YOURBENEFITS PROGRAMM:



TALENTENTWICKLUNG

Für die Entwicklung individueller Talente investieren wir in das fachliche und persönliche Weiterkommen unserer Mitarbeiter*innen.



AUSLANDSEINSÄTZE

Die Türen für kurze oder langfristige Entsendungen an einen unserer internationalen Standorte stehen unseren Mitarbeiter*innen offen.



KARRIEREPFADE

Die Karriereplanung bei SCHOTT muss nicht immer linear verlaufen. Unser flexibles Konzept ermöglicht es, neue Wege einzuschlagen.

Als international führender Konzern auf den Gebieten Spezialglas und Glaskeramik schätzen wir bei SCHOTT Pioniergeist und Nachhaltigkeit – aber vor allem schätzen wir unsere Mitarbeiter*innen. In unserer globalen Unternehmenskultur schreiben wir Individualität und Diversität groß. Denn wir wissen: Unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven führen zu besseren und innovativeren Ergebnissen.

”



My professional and personal growth at SCHOTT is just amazing. I am flexible and can always talk to my boss if I need support.

Joao Marco de Andrade –
Brasilien, Graduate Production /
Technical

”



For me the company fit was important. I was looking for a company that has good values and where the people were interested in me as a person, and not only in my degree.

Elisabeth Han – USA,
Graduate Sales/Application
Engineer Medical

”



Hier kann jede*r ab dem ersten Tag eigene Projekte vorantreiben und Entscheidungsfreiheiten genießen. Wir unterstützen einander, das macht uns als Arbeitgeber aus.

Christian Thiel – Germany,
Manager Employer Branding

BE THE ONE.

GESTALTE DEINE ZUKUNFT SELBST.

Bei SCHOTT arbeiten mehr als 16.500
Expert*innen in 34 Ländern der Welt –
werde eine*r von uns! #oneofus

Siehst du deine Zukunft in einem internationalen Unternehmen mit außergewöhnlicher Arbeitsatmosphäre? Du bist neugierig auf den Werkstoff Glas und möchtest deine Fähigkeiten in spannenden Projekten unter Beweis stellen? Dann bist du bei uns richtig!

Es gibt viele Möglichkeiten, eine Karriere bei SCHOTT zu starten: Als Werkstudent*in, Praktikant*in, im Zuge der Abschlussarbeit, mit dem Direkteinstieg oder natürlich durch unser International Graduate Program.

Einige unserer Bereiche:

- PRODUCTION & SUPPLY CHAIN
- ENGINEERING
- RESEARCH & DEVELOPMENT
- STRATEGY
- SALES, PRODUCT MANAGEMENT & MARKETING
- CONTROLLING & FINANCE
- IT
- LEGAL/PURCHASING
- HUMAN RESOURCES

Starte deine Zukunft: WWW.SCHOTT.COM/JOBS



Folge uns!



SCHOTT
glass made of ideas



Kontakt

Ansprechpartner*in

Ansprechpartner*innen findest du in den jeweiligen Stellenangeboten unter schott.com/karriere

Anschrift

Otto-Schott-Straße 13
07745 Jena

Telefon

Telefon: +49 3641/681-5509

Internet

www.schott.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schott.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart

Bitte bewirb dich online unter schott.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zur Schott AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Spezialglas und Glaskeramik

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ja

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insb. Maschinenbau, Elektro- und Verfahrenstechnik), Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften sowie Naturwissenschaften (insb. Materialwissenschaften, Physik und Chemie) sowie Informatik

Produkte und Dienstleistungen

International führender Technologiekonzern auf den Gebieten Spezialglas und Glaskeramik mit herausragender Entwicklungs-, Material- und Technologiekompetenz

Anzahl der Standorte

7 Standorte in der DACH-Region, weltweit in über 34 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

16.500 Mitarbeiter*innen weltweit, davon ca. 5.900 in Deutschland

Jahresumsatz

2,24 Mrd. EUR (Geschäftsjahr 2019/2020)

Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Einstiegsmöglichkeiten in vielen interessanten Bereichen wie Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften, IT und vielen mehr. Dabei warten spannende Projekte wie z.B. die stetige Weiterentwicklung der Digitalisierung in unseren weltweiten Fertigungsbetrieben mit modernen Produktions-IT/OT-Methoden, Industrie 4.0. und Smart-Manufacturing-Lösungen.

Einstiegsprogramme

- ✓ Duales Studium
- ✓ Praktikum
- ✓ Werkstudententätigkeit
- ✓ Abschlussarbeit
- ✓ Direkteinstieg
- ✓ Traineeprogramm (International Graduate Program)

Mögliche Einstiegstermine

Ganzjährig möglich

Auslandstätigkeit

Im Rahmen der Beschäftigung möglich.

Warum bei der Schott AG bewerben?

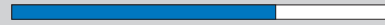
Ganz gleich, in welchem Bereich, bei SCHOTT ist überall ein hohes Identifikationspotenzial spürbar. In Kombination mit einer professionellen Arbeitsweise und einer starken Begeisterung für die internationalen Techniken ist dies ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wir behalten die Zukunft der Technik im Blick und verlieren dabei den Menschen nicht aus dem Auge. Du möchtest uns dabei unterstützen, wenn wir mit unseren Lösungen technologische Grenzen verschieben? Du suchst Gestaltungs- und Handlungsspielräume in faszinierenden Themen? Dann bieten wir dir vielseitige und spannende Aufgabenstellungen in einem kollegialen und professionellen Umfeld. Ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, moderne Kompensationsmodelle, flexible Arbeitszeitmodelle und familienorientierte Konzepte – es gibt viele Gründe, sich für SCHOTT zu entscheiden!



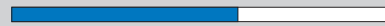
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



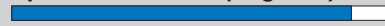
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



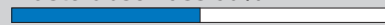
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



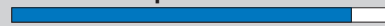
Masterabschluss 50%



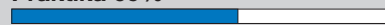
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Wir suchen flexible und teamfähige Mitarbeiter*innen mit Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation, selbständiger Arbeitsweise, ausgeprägter Kommunikationsfähigkeit und guten Englischkenntnissen.

*Bei SCHOTT zählt Deine Persönlichkeit – nicht Geschlecht, Identität oder Herkunft.

Interesse geweckt? Dann folgt uns auf Instagram @SCHOTT_Career für viele spannende Geschichten und Eindrücke über SCHOTT als Arbeitgeber.

Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

Als Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Forschung, Lehre und Innovation. Dank ihres englischsprachigen Studiengangs zieht die KSOP Studierende aus der ganzen Welt an.

Als AbsolventIn der Physik, Biologie, Elektrotechnik oder des Maschinenbaus ist ein konsekutiver Masterstudiengang häufig die erste Wahl. Dabei bietet das interdisziplinäre Programm der KSOP im Bereich Optik & Photonik eine attraktive Alternativmöglichkeit, die auf den Inhalten dieser Studiengänge aufbaut. Die Fachrichtung vereint Disziplinen der Natur- und Ingenieurwissenschaften. Wissenschaftliche Erfolge resultieren oft aus Entdeckungen in der Photonik, wie z. B. bei der Forschung an der Sensorik und Bildverarbeitung für autonomes Fahren. Zahlreiche Unternehmen sind auf der Suche nach Mitarbeitenden, die dieses interdisziplinäre Know-how mitbringen.

International und industrieorientiert – das KSOP-Masterstudium!

Die KSOP ist die richtige Wahl für alle, die eine internationale Karriere anstreben oder in einem multikulturellen Umfeld studieren möchten. Vorlesungen zu Themen wie „Modern Physics“, „Optical Engineering“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS sind Teil des Studienprogramms. KSOP-Studierende profitieren zudem vom praktischen Industrietraining Smart Factory@Industry, das in Kooperation mit Industriepartnern angeboten wird. Der enge Kontakt zur Industrie erleichtert das Finden von Stellen für Praktika und Masterarbeiten oder den direkten Einstieg in die Berufswelt.

www.ksop.kit.edu/msc_program.php

In Optik promovieren!

Im englischsprachigen Doktorandenprogramm forschen Master-AbsolventInnen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden an der

KSOP fachliche und wissenschaftliche Kenntnisse, aber auch Managementqualitäten und Schlüsselkompetenzen gezielt gefördert. Promovierende haben neben ihren BetreuerInnen auch MentorInnen, die sie auf ihrem Forschungs- und Karriereweg begleiten.



Die KSOP bietet ihren Promovierenden sowie AbsolventInnen außerdem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat kann in der Industrie der entscheidende Faktor für eine Einstellung oder für die Beförderung sein.

www.ksop.kit.edu/phd_program.php

www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php

Die Karlsruhe Days of Optics and Photonics (KDOP) 2021!

Die Qualifikation der KSOP als Forschungs- und Ausbildungsplattform für zukünftige Größen im Bereich Optik & Photonik basiert auf engen Partnerschaften mit führenden Persönlichkeiten aus Industrie und Wissenschaft. Zur Vertiefung dieser Wissensnetzwerke bietet die KSOP die Karlsruhe Days of Optics and Photonics an. Das wissenschaftliche Symposium umfasst Vorträge von international renommierten WissenschaftlerInnen und BranchenexpertInnen. Die diesjährigen KDOP finden vom 10. bis 12. November 2021 virtuell statt.

www.ksop.kit.edu/kdop.php

Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Stipendienprogramm
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsdeadline: 30. April

Doktorandenprogramm

- 3-jähriges PhD-Programm in Optik & Photonik
- Lehrsprache: Englisch
- Zusatzworkshops & Trainings
- Stipendienprogramm
- Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: jederzeit
- Bewerbungsdeadline: jederzeit

Vertiefungsrichtungen

- Photonische Materialien und Bauelemente
- Quantenoptik und Spektroskopie
- Biomedizinische Photonik
- Optische Systeme
- Solarenergie

Kontakt

Karlsruhe School of Optics and Photonics

Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin:

Lisa Valentina Riedel

Telefon: 0721/608-47687

E-Mail: info-KSOP@idschools.kit.edu



Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon/Fax

Telefon: +49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Direkteinstieg in Festanstellung

■ Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik | Elektrotechnik
Verfahrenstechnik

■ Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

330 Mitarbeiter weltweit

■ Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

■ Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

■ Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Festlegung im persönlichen Gespräch

■ Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Individuell und branchenübergreifend

Ruland bietet Jobs mit Abwechslung und anspruchsvollen Projekten. Weil unsere Anlagen nicht von der Stange kommen, hat jedes Projekt seine eigene Herausforderung. Unsere Mitarbeiter bringen ihr Know-how in den unterschiedlichsten Branchen ein. Und das vom Projektanfang bis zum Ende. Auch in der Verwaltung und der Werkstatt hilft der Blick über den Tellerrand, um die eigenen Projekte abteilungsübergreifend erfolgreich zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Die Anforderungen sind für jede ausgeschriebene Stelle sehr individuell.
Nähere Informationen finden Sie unter www.rulandec.com/karriere

■ Sonstige Angaben

- Erfahrung im Anlagen-/Apparatebau
- Industrienerfahrung im Bereich Lebensmittel oder Pharma ist von besonderem Vorteil
- Englisch in Wort und Schrift ist von Vorteil
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Reisebereitschaft im In- und Ausland



Experts for liquids



Engagiert, kompetent, flexibel:

So wickelt das Team von Ruland Projekte ab. Mit diesen Eigenschaften planen und bauen wir Prozessanlagen für flüssige Produkte. Branchenübergreifend für Lebensmittel, Getränke, Pharmazie, Biotechnologie und Feinchemie. National und international. Einzigartig und erfolgreich.

**Sie möchten unser Team verstärken?
Wir freuen uns auf Sie.**

www.rulandec.com/karriere

Ruland Engineering & Consulting GmbH
Im Altenschemel 55
67435 Neustadt
Deutschland

Tel.: +49 6327 382 400
Fax: +49 6327 382 499
info@rulandec.com
www.rulandec.com

Projekte — sind unsere Welt



THOST ist mit rund **500 Mitarbeiter*innen** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten **weltweit** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieur*innen** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.